



CHARTREUSE de **NORDLINGEN**

✚ Le Jardin-du-Christ ✚

(PROVINCE D'ALLEMAGNE INFÉRIEURE)

Documents conservés aux Archives du prince Cettingen-Wallerstein
(Texte allemand et Traduction)

Ex Codicibus Ven. Patris Domni Palemonis BASTIN

no 1.

Verzeichnis der im f. Ötting: Wallerst.: Archiv befindlichen
Christgartener Urkunden.

- | Jahr. | Monat. | Tag. | |
|-------|--------|------|---|
| 1383 | III | 25 | <p>Wissung: u. Lesungsbuch des Grafen Ludwig u. Friedrich zu Öttingen über die von ihnen, Hans von Hall, Lingen zu Nördlingen, Fritz Töter u. seinem Sohn Heinrich u. Margart Mendel aus Nürnberg dem Kloster Speyerischen Gottes u. nachgelassenen Gütern. Tag: an unser Frauen tag als er unser lieber, herre got verkundet wart. Orig. - Perg. ein bräun Ringel fassen, ein Weisung sind nachzusehen. 1.</p> |
| 84 | VII | 22 | <p>Lesung: u. Lesungsbuch des Grafen Ludwig u. Friedrich zu Öttingen für das Kloster Speyerischen, zu dessen Stiftung dazumal den Ort, nur ein Peters cappel steht, den Ainsametz zu Winnsfeldt, einen Weisung zu Ederken u. einen Holzmarkt bei Heßlingen gepflant haben. Tag: an sant Marien Magdalenen tag. Orig. - Perg. ein 3 Ringel fassen, 2 Weisung sind nachzusehen. 2.</p> |
| 1385 | VII | 14 | <p>Friderich Töter, Anna Töterin u. Heinrich Töter, Lingen zu Nördlingen pfanden den Ainsametz zu Utzmemingen dem Kloster zu sant Peter, vnnfers herrn garten genant. Tag: an dem nechsten montag vor sant Marien Magdalenen tag. Lugin aus dem 14. Tag. 3.</p> |
| 1385 | X | 1 | <p>Vitz Dietrich u. Agnes sein Weib von Torn (Lupin) war. Ainsam isen Holzmarkt, den Dietriches halte genant, an dem Lier gelegen, an dem Jener Johansen des Klosters zu sant Peter am. 39% Heller. Orig. - Perg. als ein Ringel nachgelassen, nur ein unbenutztes Tag. Weisung nachzusehen. Tag: an dem nechsten sunntag nach sant Michaels tag. 4.</p> |

1389 IX 8 Hanns Mayr der jünger, Lingen zu Nördlingen erwirbt an
Iro Klopfer sant Peter unsers herren garte genant 2 H Gallen u.
8 Felling Gallen nuziger Gült von einem Weip zu Brucklingen
für 39 H Gallen. Geg: an unserer frauen tag als sie geboren

1391 II 5 Herdege
Herrig yn
Finn Fok
Gallw. Gray
Fingw 2 u

Leipz

St. Michaelis Tag

ward. Orig. - Perg. Von den 3 Angeln an Frey. - Weifen sind
2 abgefallen, das 3. ist bepfändigt.

1389

IX

24

Clara Gulin, Chünrat Meirs Tofcharts seligen Weifen, Linder
gewinn zu Norlingen, verkauft an den Meir Johannsen zu
sant Peter, vnfers herren garte genant, einige Güter zu Holhen
für 640 ^W Guller. Frey: an dem nechsten freitag vor sant
Michaelis tag. Orig. - Perg. Von den 3 Angeln ist bei dem
ersten und der Frey. - Weifen, bei dem 2. was nicht, bei dem 3. ein
kleiner Rest der Angeln mit dem Weifen abgefallen.

1390

I

6

der Gerswin Ludwig v. Friedrich zu Öttingen pflegt und formt
Gewinn den Gewinn den gewöhnlichen Gewinn zu sant Peter Gries-
garten genant einmündig v. Hansen von Rickenbach v. Fridel
Brunnen, Haupt zu Bältern, v. Hansen Giespigen einmündig
mit Handlung und Gewinn den von Anna der Hüffelkitten den
Kleinen Giespigen gewöhnlichen Güter zu Plumbach zu Giespigen der
Kleinen. Frey: an dem heiligen obrosten tag zu Weyhennachten.
Orig. - Perg. die 3 Angeln fallen, von dem ersten die Frey. - Weifen auf was
fallen.

1390

III

18

Margret von Elchingen pflegt den Meir Johannsen zu
sant Peter Gries garte genant 4 Hungen Aufzug in Plumb-
locher selte gelogen gegen ein gewöhnliches Liebesding. Frey: an dem
nechsten freitag vor sant Benedikten tag. Orig. - Perg. die beiden
Angeln fingen an Frey. - Weifen auf was abgefallen.

1391

II

5

Herdegen von Heifen verkauft 3 Hungen mit Weifen der
Herde genant gewöhnlichen Holhan v. Herken gelogen von dem
Meir Johannsen zu sant Peter Gries garte genant für 152 ^W
Guller. Frey: an sant Agathen tag. Orig. - Perg. Von den 3 Angeln
fingen 2 an, das 3. fällt, was ist die Frey. - Weifen auf was abgefallen.

Jahr Monat Tag

1391 IX 29 Rief Hagen der Sippfer, Lünge zu Nördlingen verkauft an den
Prior v. Lünge des Klosters zu sant Peter den selben Teil seines
Weises zu Osterhofen um 146 fl. Gallen. Geg: an sant
Michels tag. Orig. - Perg. aus nüzgen. Original fängt befristet
an. 14.

1393 VIII 24 Pfaff Johans Inwertzer, Kuchler zu Nördlingen, pfand an den
Prior v. Lünge zu sant Peter, Cristes garten ymunt, den
selben Weis zu Minder Altheim. Geg: an sant Bartho-
lomes tag. Lugin aus dem 17. Tzpf. 15.

1393 VIII 24 Hans von Hall, Lünge zu Nördlingen, verkauft dem Prior
v. Lünge des Klosters zu sant Peter Cristes gart ymunt seinen
Weis zu Stuhfen um 300 fl. Geg: an sant Bartholo-
mes tag der heiligen zwölfboten. Orig. - Perg. Von den 3 Originalen
fehlt das i. (die Weisen sind aufgefunden), die beiden anderen liegen
an. 16.

+ 1393 VIII 27. Ein Mann zu Pfundloch gelegen, der Hoffwiese ymunt, 3
Tugent gewiss, von denen unterhalb der Kirchhain, den
gepflichten Juren von Stuhfen v. Heinrich Herlin geschenkt.
Geg: an der mitwuchen nach sant Bartholomeus tag der
heiligen zwölfboten. Orig. - Perg. die 3 Original abgefallen, Kopien auf
gefunden. 17.

1395 X 27 Cunrat Erbschuer von Zebingen v. Jörg von Zieplingen,
zu den Zeiten Herz auf dem Hohen huff verkauft an den
Kloster Cristes gart sein Gut, die in der Weis Dürge anheim
gelegen sind, nämlich: wenn Gut, 3 Wälder v. 14 auf wiss
begrenzte Wälder, den Lünge auf dem Rand, allen Auf-
wust, der Zieblingen, der Zieblingen v. den Weisen zu Pfund
Weisingen v. Ziegenheim um 250 Pfund fl. Gallen. Geg:
an dem abent der heiligen zwölfboten Simonis et Judae.
Copie aus dem 17. Tzpf. 18.

Jahr Monat Tag

1396 X 31 Anna
Weise zu
aubent.

1397 V 3 Wilhat
Kuchler zu
um 111;
ward.

1397 X 27 Abt J
Elwange
1 Gut v.
von den 3
gepflichten
boten a
beiden i

1399 VI 13 Off d
des Klop
umunt, zw
um 800
Orig. - Pe
von den 3

1399 XI 14 Johann
an Wal
Kuchler zu
die man
gepflichten
gekauft zu
tag. L

Tag Monat Tag

1396 X 31 Anna Grulichin pfaukt dem Kloster Christgarten einen
Hof zu Bentzen Limmern gelegen. Tag: an aller heiligen
abend. Logia mit dem 17. Psalm.

1397 V 3 Wilhelm von Hall der jünger, Lürger zu Nordlingen ver-
kauft an das Kloster Christgarten seinen Hof zu Osterhofen
zum 111 fl. Tag: an der heiligen crutz tag als es funden
ward. Orig. - Perg. Von den 3 Ringeln am Perg. - Hofen ist
der 1. bis auf den einen kleinen Rest geoffen, die beiden andern
sind sehr beschädigt.

1397 X 27 Abt Stulbrecht, der abt des Johans u. des Lönner zu
Elwangen nimmt dem Kloster zu Christgarten drei Höfen,
1 Hof u. einen Gürtel zu Strehen u. wofolten dazumal
von dem Hofen Ludwig u. Friedrich zu Öttingen der Lönner
zukaufen zu Halsternhausen. Tag: an der heiligen zweiff-
boten abent sant Simon und Judas. Orig. - Perg. die
beiden Ringel sind abgefallen.

1399 VI 13 Ott der Lauginger Lürger zu Nordlingen verkauft an
das Kloster Christgarten einen Hof zum Hofen zu
munt, zwischen Swaindorf u. dem gemünzten Hofen gelegen,
zum 800 fl. Pfennig. Tag: an sant Antonien tag.
Orig. - Perg. Von den 4 Ringeln fingen der 1. u. 4. beschädigt zu
sein, die beiden andern sind nur auf die Perg. Hofen ver-
kauft.

1399 XI 14 Johannes Jörger u. des Lönner zu Christgarten abkauften
an Walther von Stadgün (?) Niklas den Hofen mit dem
Hofen Trugenhofen u. einen Teil dazumal den Hofen,
der nun mit dem Hofen, mit Lebnitz für den Hofen
gekauft 1000 fl, mit wofolten für den Hofen u. den Hofen
gekauft haben. Tag: an dem nächsten freitag nach sanct Martins
tag. Logia mit dem 18. Psalm.

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1399	XII	8	Henricus Grymhart de Reckelinchusen decanus ecclesie s. Seuerini Colonienfis, conseruator privilegiorum ordini Car- thufenfi a sede apostolica indultorum cominis .. preposito ecclesie Augustenfis .. decano ecclesie Eustetenfis, Johanni Vogt vicario Augustenfis et Johanni de Kürnberg ecclesie Eustetenfis canonico mandat domum orti Christi prope Nordelingen secundum bullam Innocentii papae d.d. Mei- nionis II non. februarii in possessionibus suis gravari non permittere. Orig. ao 1399 mensis decembris die octava. Orig. Perg. alio Regal mittet dem Hofen fift. 20.	1400	X	14	Wolfgang der Kurf. der Kurf.
1400	-	-	Stephanus prior Cartusie cum ceteris capituli generalis ordinis Cartusienfis diffinitoribus Ludewico et Frederico comitibus de Ottingen domus Beati Christi prope Nordelingen fundatoribus eorumque vxoribus atque parentibus unum anniuersarium per totum ordinem post mortem eorum concedit. Orig. in domo Seicz sub sigillo domus Cartusie; anno dni m. cccc. sedente nostro capitulo generali. Orig. - Perg. alio Regal fängt spott bspürlich s. abspöffen an Orig. - Hof. m. 25.	1405	VII	10	Eberhard Bölsat decimar firmat. patum spürlich Hans Landsturm Johann nimm jam Wissenswert Egidien bepflügt Johann
1400	X	14	Ludwig Johannis s. des Lomonst zu Cristgarten bekümm, dass ihnen der Jurens Ludwig s. Friedrich zu Ottingen 1 1/2 Tugunoth Hofen zu Plunloch fink der Kurf. gelayen, 2 Thoren Arthur zu s. i. Tölk zu Vermemmingen, der Hagunst unter der Kurf. von Hohenhufe s. i. Arthur bei dem Hindern Hofe unter dem Kohen- hufe gelayen abzunemen haben, wissend sie selbst i. Tölk zu Gebingen, i. Tölk zu Wechingen s. i. Arthur bei dem Hindern Hofe am Thore von Altheim der Jurens zum Hofen gelayen haben. Orig. dez nächsten montags vor sant Gallen tag. Orig. Perg. alio Regal fängt zuhause bei; Orig. - Hofen fift. 26.	1406	II	20	Hans Jurens 30 fl., 1. der Jurens Orig. am Lupin Jacob Albrecht zu Torn Kurf. G. nimm jam
				1411	VIII	23	Jacob Albrecht zu Torn Kurf. G. nimm jam

Ort	Jahr	Monat	Tag	Text
ecclesie relin Car- reposito s, Johanni	1400	X	14.	Notarius des Grafen Ludwig v. Friedrich zu Alpyngen ist der dem Kurfürst der in der vorigen Notiz gelaufen ist dem genannten Güter. Orig. - Perg. für Ingelheim fängt auf von Ingelheim des Notarius an. 27.
ecclesie risti prope d.d. Sti-	1400	XI	12	Graf Johann Prinz des Carthus zu Criffgart zucht. Ing: Ludwig auf H. Martinstag. Lugin aus dem 18. Tafel. 28.
uari non octava. st. 29. generalis Tiderico Nordelingen s unum uorum s Cartusie, ali. spilffan 25.	1405	VII	10	Eberhardus episcopus Augustensis factam a Johanne de Bolfat seniore armigero monasterio Cartusie donationem decimarum ex villula Thusen prope Altmomum con- firmat. Ing: in castro Dillingen ad die 1405 in die septem primum martium. Orig. - Perg. also nuzige Ringel fängt be- spilffan an dem Ingelheim an. 29.
1405	IX	2	Hans von Bolfat der elter v. Adelheit Ennhoferin sein Hausfrau pfandten dem Kloster Criffgart den Klerum v. großem Zusatz zu Thausen in dem Klerum (mit Anwesen der nimm jämlichem Thausen zu Bolfat zugehörigen Klerum v. v. Wissenswerten). Ing: an der nächsten mitwochen nach fest Egidien tag. Orig. - Perg. Von den 5 Ringeln fangen 4 pfand bespilffan an, was nimm. Ist nur auf der Ingelheim an. frucht. 30.	
1406	II	20	Hans von Bolfat der elter v. Adelheit Ennhoferin sein pfandten Thausen bestanden, von dem Kloster zu Criffgarten 30 fl., 14 Pfund v. i. Maltre Klerum als Pfand für den Zusatz zu Thausen in dem Klerum pfandten zu geben. Ing: am nächsten samstags vor herren fastnacht. Et Lugin aus dem 18. Tafel. 31.	
1411	VIII	23	Jacob Büman Lugin zu Nordlingen am Kurfürst von dem Prinz Albrecht v. den Lugin zu Criffgarten seinen Teil an dem Gut zu Torn gelaufen v. nimm Thausen zu Ofterhofen um 110 fl. Pfand. Ing: an fest Bartholomeus aubent. Orig. - Perg. also nuzige Ringel fängt pfand bespilffan an. 32.	

Jahr	Monat	Tag	Text
1411	XI	14	Jacob Ruman Lünge zu Nordlingen u. Catharina prum nstliche Mistlin verkaufen an Jhrer Albrecht u. den Lünge zu Cristgar- ten 2 Gulden u. 10 Schilling zu Bongrieße u. abzu min Wille zu Forn gelagert um 200 fl. Rf. (ausgenommen sind 2 Gul- den, das Heiligen Holz u. der Lünge hant). Gay: an dem neyften samstags nach sant Martins tag des heiligen bischoffs. Lugin mit dem 18. Tzof. 33.
1416	II	6	Els von Mindelberg, Jhrer Heinrichs von Türwang Ritters gelagert nstliche Mistlin, Hans u. Heinrich von Türwang Jhrer bisch des abgemanten Jhrer Heinrichs Ritters verkaufen an den Jhrer Albrecht u. den Lünge zu Cristgarten 100 Gulden zu auf Kernaten um 298 fl. Rf. Gay: an sant Dorotheen tag. Lugin mit dem 18. Tzof. 34.
1418	II	28	Frederich der Ellter Graf zu Ottingen pflegt den Rinfesatz u. der Rinfen zu Bofstet mit dem Mistlin, den Jhrer u. Altmann Jhrer, der Jhrer Jhrer, an der Rofter Cristgarten. Gay: des neyften montags in der vafften als man singet in der heiligen kirchen oculi mei semper. Lugin mit dem 16. Tzof. 35.
1418	III	12	Rufus Lymund wohnt den Rf. Cristgarten des Jhrer. Jhrer der Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer: Rf. Gay: an Costencz 1418 an sant Gregorij tag. Arg. - Perg. Lgillum minus an Jhrer Jhrer. 36.
1418	XI	1	Ludwig der Junger Graf zu Ottingen pflegt den Rf. Crist- garten prum Jhrer. Gay: uf aller heiligen tag. Lugin mit dem 18. Tzof. 37.
1420	IX	30	Wilhelm Vetter zu den Jhrer Jhrer vor dem Tütchen haus u. Lünge zu Werd u. Elzbet prum nstliche Jhrer verkaufen an den Jhrer Albrecht u. den Lünge zu Cristgarten 100 Gulden Jhrer der Dürfurt bei 29 Jhrer Jhrer Tüfthain an der Jhrer um 499 fl. Rf. Gay: an after montag nach sant Michaelis des heiligen fürst angels tag. Lugin mit dem 18. Tzof. 38.

Jahr	Monat	Tag	Text
1423	VI	28	Jörg von prum nst- brecht, zu Cristga- Jhrer zu Wier- Jhrer Jhrer Jhrer.
1423	VII	26	Heinz, Jhrer Rf. Jhrer 1 fl Jhrer tag nach Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Gay: an Lugin an
1423	IX	21	Contz Jhrer Jhrer Jhrer Gay: an Lugin an
1424	VI	24	Margre- Jhrer Jhrer Jhrer Jhrer Gay: an Cristi.
1424	VIII	21	Hans Jhrer Jhrer

1423 VI 28

Jörg von Wimpfelfelt, Lütgen zu Guntzenhausen i. Elßbecht, sein nselische Witten bekennen, daß sie sich mit dem Jünger Albrecht, mit Thoman Spielberger Jochmann i. dem jungen Lütgen zu Crispgarten verloben haben über allen Fortwärtigen, die sie gegenseitig gelobt, i. begaben sich alle Kupfer und i. Witten zu Wimpfelfelt, moßweisen einleihen, daß sie dem Kloster alle Tücher und ihre Güter, in der Mark zu Wimpfelfelt gelassen, den Jochmann einsehen wollen. Gey: in vigilia Petri et Pauli apostolorum. Orig. - Perg. also Ingal füllt, Perg. - Witten einsehen, freuchen.

1423 VII 26

Heinz der Kastenier von Benzengymmern bekent, daß dem Kloster Crispgarten von seinem Kasten zu Benzengymmern Einkauf des Witz im Lütgen gelassen, $\frac{1}{2}$ Tagewerk, jüchlich 1 fl. 20 kr. auf sankt Michaelstag zu bezahlen sei. Gey: an montag nach sankt Jacobs des heiligen zwölffboten tag. Orig. - Perg. also Ingal füllt, Perg. - Witten einsehen.

1423 IX 21

Conz Reicher Lütgen zu Laugingen i. Elß, sein nselische Jochmann moßweisen i. Mark zu Meringem zumeist des Hertzogen Werd an dem Kloster Crispgarten um 20 fl. Rfl. Gey: an sankt Matheus tag des heiligen zwölffboten. Lütgen und dem 18. Ingal.

1424 VI 24

Margreth Jagammerin zumeist Ammanin i. Margreth Ammanin i. nselische Witten, bruch Lütgenen zu Meringem, moßweisen i. Jochmann an einigen Acker zu Tirschachhausen an der Reitzigen gelassen an dem Jünger Albrecht i. dem Lütgen zu Crispgarten für ein Leihguth um 4 fl. jüchlich mit Lohnzeit. Abgemessen sind $8\frac{1}{2}$ Pfennig, die jüchlich an dem jüchlichen Jochmann zu Steinheim zu einem Tagewerk zu verkaufen sind. Gey: an sankt Johans tag des künfers unsers herrn Jesu Christi. Lütgen und dem 18. Ingal.

1424 VIII 21

Hans Maier i. Hans Hensel, Lütgen zu Markhoffingen, Pfleger des Stummen zumeist Hans Reckler abzugeben mit schied Heinrich von Leggendorf, Hüt zu Walstein, der zu =

Fals Monat Tag

meinen Stammen den christlichen Glauben v. Luthern des Abt's
 Cristgarten zur Aufzucht mit allen seinen Gütern. Gay:
 in feria secunda post assumptionis beate Marie virginis.
 Orig. - Perg. des Rats des Rats fängt an frag. 2. Thesen
 an.

Fals Monat Tag

1430 IV 1 Heinrich
 Gymmern
 Gymmern
 Altes
 Michels

1425 VI 25 Wilbolt Waler zu Gofcheim gepflanz v. Barbara, sein
 schlesische Gutsbesitzer, v. Craft v. Georg Waler ihre Töchter verkauft
 an den Herrn Albrecht v. den Luthern des Abt's zu
 Cristgarten zum Luthergut zu Huisheim im Abt's
 zum 104 fl. Rfl. Gay: am Montag nach fest Johans
 Baptisten tag zu sunwenden. Login mit dem 18. Tag.

1430 VI 24

am famp
 Orig. - Perg
 bsp. f. d. u
 Walhalm

1425 VII 4 Wilbolt Waler v. Barbara, sein schlesische Gutsbesitzer v.
 Craft v. Jörge Waler, ihre Töchter, verkauft an den Herrn
 Albrecht v. den Luthern zu Cristgarten ihren Gut zu Huis-
 heim zum 320 fl. Rfl. Gay: an sant Ulrichs des heiligen
 bischofs tag. Login mit dem 18. Tag.

1433 VII 30

Walhalm
 Cristgarten
 alle Luth
 Luth. f. d. u
 Gay: an
 den 12/18

1426 IV 17 Wilbolt Waler zu Gofcheim v. sein schlesische Barbara
 Mann für sich v. für Altes ihre Töchter, kauft von dem Herrn zu
 Huisheim bei der Töchter gekauft, den sie an den Herrn
 Albrecht v. den Luthern zu Cristgarten verkauft haben,
 mein schlesische Gutsbesitzer an Luth in der Töchter zu Luth
 in Huisheim zu kaufen sei. Altes Luthung nur in der
 bezügl. Töchter (vgl. Nr. 45) mochten annehmen. Gay:
 an den negsten mitwochen vor sant Georgen des heiligen
 merterers tag. Login mit dem 18. Tag.

1434 V 11

Godocus
 talis in o
 conventu
 in prefat.
 Gay: in
 in portu
 Pergam
 Mem
 Pergamon
 koffer de
 redactum.

1427 II 11. Marquardus Prochmaire clericus Eystetensis diocesis publi-
 cus imperiali auctoritate Curie Augustensis notarius juratus prior
 monasterii Artus Christi transumptum viktatum privilegiorum
 a Martino V. papa uniuersis fratribus Cartusienfis ordinis
 daturum d. d. Rome apud sanctos apostolos V. nonas Octobris
 pontificatus sui anno octauo instrumento publico edixit. Gay:
 Auguste die vntzima mensis februarij. Orig. - Perg. des
 Rats fängt an bsp. f. d. u.

Jobs Bys
 Tittel des
 Luthern v
 Mader v
 montag na
 Orig. - Perg.
 bis auf ein

	Lehr	Monat	Tag	
ihnen des Klosters Güter. Gay: is virginis. v. 2. Hirschen 43.	1430	IV	1	Heinrich des Wasthauers v. Hans Bauer, bruch zu Benzen- Gymmern, bekunnen, das sie für 2 Tagewerk Wiesen zu Benzen- Gymmern aufsolb des Haged in Leiff gelugun, die sie nun Kloster Briggarten zu Lufan setzen, jährlich 1 fl. Pf. mit Sant Michels tag als zins bezahllen wollen (cf. No 42). Gay: am samstaz nach unser lieben frauen tag annunciacionis. Orig. Perg. die bruch Rynal füngun an Tag. 2. Hirschen nider biffelst un.
Barbara, pium Bücher von Hirschen Kloster zu im Abse nt Johans im 18. Luf. 44 Kloster n. an Hirschen Luf zu Hirschen- richs des heiligen 45.	1430	VI	24	Wilhelm Jagzheimer bekunnt, das er nun Kloster Briggarten 15 fl. Pf. aufhalten selb als fustpfändung für alle Einkünften, die er nun pium Luf des Annianix v. Hirschen Lufst seligen Gubstent ungen an das Kloster Luf. (Hir. No 42) Gay: an sant Johans tag zu sunwenden. Lufin mit den 12/18. Luf.
Barbara b. ihnen Luf zu an den Hirschen Kloster Luf, 46 zu Sant Vetus Luf nur in den Luf. Gay: des heiligen	1433	VII	30	Jodocus Telling cappellanus altaris sancti Anthony hospitalis in opido Dillingen in manibus Alberti prioris totaque conuentui monasterii Artuscripti ortum pomerium situatum in prefato opido Dillingen penes hospitale ibidem resignat. Gay: In monasterio religiosorum fratrum domus Artuscripti in porticu principalis ecclesie eiusdem monasterii die tri- Pergamentum infra mensis julij. Membraneung Pergamentum instrumentum publicum a Bartholomeo Katzen- koffer de Laugingen clerico tuguspenis diocesis publico notario redactum signoque et nomine suis signatum.
pis diocesis publi- ins juratus prior m privilegiorum Lufis ordinis mas Octobris ico legit. Gay: Perg. also 47.	1434	V	11	Jobs Byllung Rynal auf sant Anthongen Altar in den Fyrtel des fl. Gubst zu Dylingen stiftet den Hirschen Albrecht v. Hirschen Lufent des Al. Briggarten pium Lufingestun, den er nun Conzen Mader den Hirschen zu Dylingen notstet. Gay: am affeter- mentaz nach Gordani und Epymachi der heiligen mether tage. Orig. Perg. von den bruch Rynal an Tag. 2. Hirschen. stiftet des notstet bis auf einen Hirschen Roff.

Jahr	Monat	Tag	Text
1434	IV	21	Bulla synod. generalis Basiliensis qua certam pecunie summam videlicet florenos de Reno 666 et solidos 15 ab ordine Cartusienſi Antwerpſe, Argentine, Orticiſti et ſancte Margarete in Baſilea pro proſecutione fidei acceptam ſolvetur. Orig: Baſilee XI. Kl. Maij. Orig. - Perg. mit Schibilla von dem Grauffhauſen.
1435	I	12	Johanns, Ulrich, Wilhelm u. Albrecht grafen zu Ottingen gebürhliche wochentſchen an den Pfand Albrecht des Rl. Criſtgarten den geſellen mit der Miſſen zu Aarauſen unter dem Hohen Hauſe gelegen gegen ein zu Criſtgarten geſt. Orig: am mitwoch nach ſant Erhartztag. Lugin mit dem 18. Febr.
1435	VII	18	Abt Johannis u. des Convent zu Ewangen wochentſchen an den Rloſter Criſtgarten ſon Miſſen zu Aarauſen im Rieſe unter dem Hohen Hauſe gelegen zum 140 fl. Rpf. u. geben in dem Rieſe die 14 Febr. u. der Rloſter geſellen ſon zu Ewangen mit Miſſen zu Aarauſen ſolte. Orig: Ewangen am montag vor ſant Marie Magdalenen tag. Orig. - Perg. als brüder Rieſe an ſon. Rieſen ſon wochentſchen in Ewangen Miſſen an.
1435	XII	20	Conradt Carner Lugin zu Werde wochentſchen dem Rl. Criſtgarten ſon Gültin genannt der Lochhofe gelegen zu Münſter zum 140 fl. Rpf. Orig: an ſant Thomas des hailigen apoſtels abent. Orig. - Perg. als brüder Rieſe Lugin an dem Criſtgarten an ſon. Rieſe an.
1436	V	6	Jacob Han u. Ulm Meſer, Lugin zu Gengen wochentſchen mit dem von ſon Criſtgarten ſon Jeronimus Leſepetter an dem Rloſter Criſtgarten zu einem Analoge geſellen Rieſen, und wochentſchen an dem Rloſter Aarauſen zu einem Criſtgarten mit dem Criſtgarten zu Lutzen, dem Rloſter zu Lutzen, und der Jeronimus Lugin Ulrich Leſepetter u. der Georgius Vingerhuck zu dem Gottesdienſt aufzufallen ſoll. Orig: auf den ſonntag als man in der hailigen Kirchen ſonntag cantate. Orig. - Perg. als Lugin wochentſchen brüder Rieſe ſon ſon abgeſchrieben.

Jahr	Monat	Tag	Text
1436	VI	28	Agretha (mit Jener) ſon, ſon ſon. Orig: geſellen.
1436	X	23	Lugin zu Ewangen Marie o vinerſon nis per qui eas. Meant Baſilee ſon an Hans Rloſter in Lugin miſſen ſon geſellen Lugin, dem Rloſter Orig: am Orig. - Perg. wochentſchen an Mathieu Höchſte zu Criſtgarten Orig: an a
1437	VI	4	Hans Rloſter in Lugin miſſen ſon geſellen Lugin, dem Rloſter Orig: am Orig. - Perg. wochentſchen an Mathieu Höchſte zu Criſtgarten Orig: an a
1438	-	-	Mathieu Höchſte zu Criſtgarten Orig: an a
1438	VI	28	Hans Rloſter in Lugin miſſen ſon geſellen Lugin, dem Rloſter Orig: am Orig. - Perg. wochentſchen an Mathieu Höchſte zu Criſtgarten Orig: an a

pecunie summam
ab obno Cartu-
note Margarete
n fatur.

51.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

53.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

55.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

57.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

59.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

61.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

63.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

65.
zu Otingen
Christgarten in
Eben haufft gahen
nach sent

Jahr Monat Tag
1436 VI 28

Grethe Voglerin von Ulme stiftet mit all' iheru Thulspunpfest
(auszuweisen 20 fl. Pf.) einen Festtag in der St. Christgarten für
sich, iheru Vaters Lutzgen Vogler u. iheru Vaters Grethen Voglerin
solich. Gay: uf samst Peters und sent Pauls der heiligen
großfesten abent. Lugin und den 18. Tag.

1436 X 23

Synodus generalis Basiliensis mandat archiepiscopo Ma-
guntino et episcopo Augustensi ut domos Articiphi et Stule
Marie ordinis Carthusiensis Augustensis diocesis necnon
universorum priorum et conventuum domos eiusdem ordi-
nis per Alamaniam constitutorum contra quosdam seculares,
qui eas tallis, gabellis et aliis exactionibus extorserunt,
sueantur eique manus auectares prebeant. Gay:
Basilee X kl novembris. Orig. - Perg. ab. Lichthelms
singt an einen Junckfuer an.

1437 VI 4

Hanns Trumann von Hufschheim, Junckfuer der Abtissin Christ-
garten auf dessen Hof zu Hufschheim, der sein jüdisches gahen
lunge nicht gahet u. den Hof in „Unruhe“ gahet setze, u. d'roßell zu
fungen gahet, aber auf Luten der Crafftens Vekers von Ulme, priens
Lutswon, wurde lach gahen worden, pfernt Vogfuch u. gahet
den Hof sein Hof auf, das u. iheru Vaters bepfen ungen.
Gay: am afftermontag nach unsers herren fromleichnams tag.
Orig. - Perg. ab. beiden Engel singen an Gay: - Weisen gahet
roßellen an.

1438 - -

Matheus Rupp u. Barbara priens Junckfuer, Lugin zu
Hochsteten verkauft an den Priens Albrecht u. den Lugin
zu Christgarten iheru Junckfuer zu Lutzingen den 220 fl. Pf.
Gay: so den 1438. Lugin und den 18. Tag.

1438 VI 28

Priens Albrecht u. der Lugin der St. Christgarten bepfen, das
den Junckfuer Elzabeth Krafftin, Hannsen Krafftin soligen
solich Lugin, Lugin zu Krämpfen, iheru 400 fl. Pf. zu
gaben sein, Lugin für einen Lugin ein Jahr gahet worden,

Zeichn	Monat	Tag	Text	Zeichn	Monat	Tag	Text	
			der auf ipso d. ipso altstündten Schminung beten d. Maffu lafen. Gay: off samstags nächste nach sanct Johannis tag zu sonn- wenden. Orig. - Perg. für Eingelofft fängt an Tag. - Wrisen				stallt nur publicus	
1438	VII	16	Friedrich Löffel d. des abmkytel zu Regensburg nymen dem Kloster Cristgarten im Altm d. großen Jesuiten zu Fünf- stat, welfen Jörg von Wemding kumpeltes Kloster gegeben hat. Gay: zu Regensburg am mitwochen vor Margarethe. Orig. - Perg. als hinten Bzgel fangen an Tag. - Wrisen an.	61.	1438	X	17	Stenaffes zu Gymn. wunsut z perg, be im 80 Gallen. bpflicht
1438	VII	21	Georg von Wemdingen kauft dem Kloster Cristgarten im großen d. Altm. Jesuiten zu Fünfstat um 2000 fl. Pf. mit Zuweisung als Löffel d. des abmkytel zu Regensburg, daran lafen die gemähte Jesuiten nur. Gay: dez nächsten montags nach sanct Margarethen der heyligen jungchfra- wen tage. Orig. - Perg. als 6 Bzgel fangen wiff aufhalten		1438	XII	1	Alt d. Kraften, von ipso muffen z Andreas
1438	VII	24	Geörg von Wemdingen gütthet über 800 fl. Pf., welfen er von dem Priur Albrechten d. dem Lomant zu Cristgarten um des Anstiftung von 2000 fl. für den großen d. Altm. Jesuiten zu Fünfstat aufhalten hat. Gay: dez nächsten donerstags nach sanct Margarethen der heiligen jungch- frauen tag. Orig. - Papierurkunde. als hinten wiff aufhalten Wrisen fängt zum großen d. Altm. abzugeben.	63.	1439	XII	12	Jörg von wut zu ymant v nach sant Wrisen d. Lutwig
1438	VIII	10?	Krafft Vetter von Kaltenegk, Linyar zu Alm, wemmt dem Alt. Cristgarten priur Jesuiten zu Neuenweiler in der offenen Altmanshofen. Gay: ? vor sant Lorentzen tag. Lugis mit dem 18. Auf.	64.	1441	IX	28	Kloster d. altst Gay: zu J. mit dem
1438	IX	24	Margaretha de Hoppingen, uxor legitima Wolff de Hoppingen, monasterio Ortischristi circa castrum Hohenhufz omnia clenodia vestes singulos etc. que ad ipsius corporis decorem spectant, donat. Gay: die mercurij vicefima quarta mensis septembris. Notarius: Fustmann und Thorgmann, mit zu	65.	1442	IV	23	Erafen der Lini Cristgar heiligen 17. Auf

Die Luth. f. d. Margareth
am 20. Juli.

Voll de Hoppelingen,
luyst omnia
coris Secorem
na quarta mensis
primus, sub g.

1442 IV

3. Erasm zur Pöberbach, Hoff. Raths Lubmorspfehl amtschiff
der Ling. u. Philozofanten zu Böggerg im Kloster
Rißgarten zum 450 fl. Rth. Gng: vñ sank Jörgen des
heilgen riters und märters aubent. Logis und dem
17. Tuhf.

97

ng, Lünge zu
isa, die so an der
in seiner schilfen
vor dem heiligen
an Aug. - Kriese
ihm suchen und

42.

huf der Klostern
von der Jafanten zu
von wider wozu
heiligen palmtag.
ist auf was

43.

gen wickeln ihm
den Jafanten, die
in dafan zu Lutzigen
mischen Herrn
f.

44.

afnege sein Jafan
huf ist Jafan d. d. d.
von Bopffingen
zingen und kauft,
den, den so nun
Lefung zu
bittet, nimm
schicken f. d.
und ihm

45.

Jahr Monat Tag
1445 XI 27

Hanns Rauch zu Köfingen, Engel Scheblerin, seiner schilfen
Jafanten, u. Petronel Scheblerin, Kainzen Scheblers schilfen
u. die gemachten Engel Scheblerin Jafan, wickeln an der Klostern
Kriese ist Jafanten an der 4 Jafanten Kriese gemacht die
Gerent in der Schönen Jafan gegen Köfingen schilfen um
44 fl. Rff. Gey: am nechten samstags vor sank Andreas des
heiligen zwölffboten tag. Lugin und ihm 17. Jafan. 46.

1446 II

19 Margreth, Hefzweifen bei Pfan, Jafanten in Lugin besetzt
auf ihm Jafan. Jafanten Lugin ihm Klostern Kriese
die Kriese zu Kriese, auf die 2 Jafanten u. schilfen Jafanten
Kriese um alten Abgaben. Gey: Nennburg am samstags vor
sank Mathias des heiligen zwölffboten. Lugin und ihm 17. Jafan. 47.

1447 IV

12 Ulrich Billung, Lugin zu Werde wickeln Jafanten ihm
Lugin Andres, Kriese der Klostern Kriese auf die schilfen seiner
Lugin Jafan Billung wickeln Kriese in Jafan zu Lillingen,
die Kriese ihm gemachten Klostern wickeln f. d. Gey: am mon-
tag vor dem sonntag misericordia domini zu Latein genant
nach Ostern. Orig. - Perg. alin bittet Kriese f. d. d.
Jafan - Kriese sind auf wickeln. 48.

1447 XI

3 Peter Liffel von Jafanten wickeln ihm Jafanten der Klostern
u. ihm Kriese zu Kriese um wickeln d. d. d. d. d. d. d.
munt zu Kriese an ihm wickeln Kriese wickeln Kriese
winkeln Jafanten zu Kriese bei Kriese schilfen
zu Jafanten Kriese. Gey: am nechten freitag nach
aller gelübigen selten tag. Orig. - Perg. die Kriese f. d. d.
munt wickeln um. 49.

John Mount Fry

1448

I

4

Religiosa virgo Margaretha Ödenmajrin inclusa in inclusorio
apud sanctum Saluatorem prope Ingelstadianam Eppstenis Diocesis
procuratoris Donationis unius perpetue libere Symoni priori
etque conventui domus Arteristi ab ipsa facte constituit.

Gy: die veneris que erat quarta (rectius quinta) mensis januarii.
 Notarius: Testimonium auf. Hagermann, unterschrieben von Er-
 hardus Wismüller de Trochtelfingen clericus Augustensis Cy-
 cepis notarius publicus.

1448

III

15

Thür in Linné zu Lustgarten Ingeln. An beiden Ingeln sind
gut erhalten. Aug.-Perg. mit 5 Ingeln. Ing. am freitag vor
dem palmtag in der fasten.

1448

II

13

Leonhardus Gessel canonicus ecclesie maioris et curie Augustensis
 officialis in absentia Johannis Kautsch vicarij in spiritualibus
 donationem a muliere Katharina Löffellerin de Mägisphain
 domui Artieristi in persona patris Andree Vichel professi
 dicte domus factam confirmat. Jy: Auguste .. ipso die
 sancti Anthonij. Orig. - Perg. alio Jygel stellt, der
 Jy: - Konfirm. p. noch vorhanden.

1452

X

28

Leinhard Symon Jude n. des Leinhard zu Cristgarten verkauft und
aufkauft das Finken Wilhalm von Scheppach um dessen Leinhard
Jörgen von Scheppach ist Gewähr zu Schmerdingen gemacht
das hailgen holtz vnter das Eglinger holtz muß umben zuhen
zu Schmerdingen, n. ab wird darüber den bis zur Aufstellung
nicht Knechtbinder von den Verkäufern in Knechtstellung
beistehen. Gg: an dem tag Symonis et Jude der vierzigen
apostel. Aug. - Perg. An beiden Royal - das 2. ist zumal befristet
früher um Aug. - Knecht n.

Info

Howard

Try

1453

VII

02
73

Jörg W. u.
wunderbar;
von ihm
kleines Bild
Margrethen
Orig. - Perg.
u.

14

7

Mithras u.
 wofürst zu
 gebucht w.
 Thier als
 bekannt, an
 aus zu an.
 Gaz: off⁶ 2
 nach Criste
 vierundfz
 Rückpfe zu
 von einem

1459

II

12

Andres Jo
Ulrich Ba
Affindun
ifund Geben
vaffen nach
mit ihm 18.

1459

IV

21.

Anna D.
Joh. Klopfer
des Schreibers
nicht für in 2
unbezahlt für
Georgien tag

83.

hüben Jengel sind
'eigaz vor

H.
 Curis Augmentis
 spiritualibus
 Magistram
 vel professi
 ipso die
 et fests, etc

92

1459

1459

83.

Mount Ly

VII

020
x3

IX

7.

II

12

IV

1.

84.

25.

86.

87.

Zulu Kromak Treg.
 1459 V 9.

V 9. Fritz Lechner, Lirger zu Langingen, behält, daß er ein
Wilk zu Afferhouen gelassen, seiner von Leßgen von Eglingen
erkauft, nunmehr unter den Fiedr Andre v. der Lammert
zu Riffgarten zum 10 fl. Kff. erworben habe. Gay: an mit-
nachen vor dem heiligen pfüngstag. Orig.-Perz. Vom i. J.
zel fängt uns ein Longumut an, das 2. p. stumme d. h. d. 98.

1460 VIII 6. Johannis der Schmögel Rynen zu Sant Perucien zu Augspurg
u. Jacob Kimerlin zu Ulten, Lingen Inspekt, bruch als Pfleger des
Cinraten Tajfingers plegen Inspekt, bekennen, daß der zunftfand
sinn u. dem Prior Andreßen u. dem Lanten zu Cristgarten besuch,
u. den Forderungen (Gehalt) von einem Acker von 50 fl. Rthl, des
Luten des Hrn Hrn Jörgen Stunnen dem Hrn zum Künstler
Luten in Augspurg von dem Cinraten Tajfenger salig gegeben
gütlich abbezahlt worden sein. Jay: an Sant Affren abent der
heiligen marklerin. Orig. - Perg. also nuzze Rynel füll, Zug.
Kisten aufgeschrieben.

1460 XII 29 Eberhart, Hannsen Dürren solgen Truchsemen zu Truchtel-
fingen gepflan bekant, daß der gemeinliche Rat zu Cristgarten
ihm Rat zu Truchtelfingen in der Thron solgen ihm w. p. p. p.
Truchsemen zu wissen gegeben haben gegen einem jährlichen zins
von 3 fl. Pf. Grg: am Montag nechst nach dem heiligen
weihenmacht tag. Orig. = Papierurk. Von den beiden vffg.
drücken Sigula ist das eine unthutlich, das andere zins geistlichen
Teil abgepfundungen.

1464 II 5 Andreas Jünger u. der Lohmann zu Crifstgarte molifen den Thoma
Vinsternaw, Lünge zu Höckstet ihren Hof u. Thier zu Thirstadt
gelogen gegen einen jürligen Juit von 21 fl. Pf. Jaz: an sandt
Agatha Kay. Orig. - Perg. als beiden Jüngen muß zuehben
un Jaz. 2 Hofen un.

Grp *Mount* *Fig.*
1461 *II* *5*

1461 II 5 Thomas C.
Klopper Co.
Jefferson
Ky. Big
Hoy. King

1461 V 1 Hanns
Guthrie zu
H. von Luns
Jörgen de.

1462 V 14 Anna p
bani in
lectum fuit
cristi, qu
habent in
perpetuis
celebrare
monasterij
perii ad
mensis M.
yppellit non
fis Diocesis

1462 XL 7. Harns
der Jünger
ist sehr ge
sen von
so sie aus
zu den A
nachsten
brüder Pi
an.

you most affectionately

Hanns Mürder der Geflüchtete in. Hanns Hanns Bronnmüller
der Zimmermann, sein Geflüchtete, brach Lingen zu Nödlingen und kaufte
ein Holz gemeint, im Farkach bei Kefingen zwischen Finkes Hann-
sen von Westphalen in. der Gemeint zu Kefingen Holz zu verkaufen,
so ist aus dem Markte. Geflüchtete Jacobens Mürder ist nicht,
an der Alpe zu Liffgarten im 46. H. Pf. Gay: am
nächsten Sonntag vor Sant Martins tag. Orig. - Perg. der
bilden Pöngel fingen ab und abflüßte an. Orig. - Perg. der

91.

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1463	V	2	Hanns Drandel, der Zeit gepflanz zu Trifflingen und kauft von dem Kloster Cristgarten einen Acker zu Trifflingen, gelegen zwischen dem von sant Ulrich in sant Maria Acker, um 19 1/2 fl. Pf. (on ein halben zwentzig gulden). Tag: an montag Philippi und Jacob der heiligen zwelfboten tag. Logen mit ihm 17. Tag.	1469	V	3	Lutz P. zu Wem Wolffen Acker 33 fl. Pf. Arg. - Perg.
1463	VIII	20	Ulrich Tholl, Lütze zu Gräding bei Eberberg in Bayern u. Eberhart von Jannet Laurenczenperg insonderheit gelegen bekunden sich in. Anna, Contzen Bayern von Hatzlingen pfly pflyt Lütze, das in von dem Lütze Endrisen u. von Anna dem Kloster zu Cristgarten, davon der ansehnliche Contz Bayer ein hundert gulden in yndem Jannet zu Capellen gegeben hatte, mit befürchtung zu machen sein. Tag: uff samstag vor sant Bartholomeus des heiligen zwelfboten tage. Arg. - Perg. Von den beiden Regeln in Jannet. Hieser ffl. des i. des 2. ffl. befürchtung an. 97.	1469	VIII	9.	Wilhelm omnibus i festis vif. manutene quadragin pagalis p meus ref pater nro memorian viginti d nona me. des 1. u. u.
1465	X	15	Christofferus Buchmair stellt einen Kasten und gegen der Kloster Cristgard über sein Ansehen als Hofmeister. Tag: an sant Gallen abent. Logen mit ihm 17. Tag.	1471	II	23	Melchior Acker zu glückselig sein wegen der g. g. u. cathedra i ffl. an
1465	XI	11	Hans Hell Lütze zu Nördlingen pflegt den Kloster Cristgarten sein Eigner Acker zu Wymemingen auf der oberen Wesserniesen gelegen zu räumen, anzuweisen, das jüchlich Acker 1/2 H. Hieser an der neuen Lütze in sant Kaimers Acker zu Nördlingen zu räumen ist. Tag: uff montag an sant Martins des heiligen Acker tag. Logen mit ihm 17. Tag.				
1468	VIII	13.	Lutwig Graf zu Ottingen besetzt den Kloster Cristgarten sein Ansehen. Tag: an samstag vor unser lieben frauen tage assumptionis. Logen mit ihm 15. Tag.				
1469	II	11.	Lienhart Maurer, gepflanz zu Tüfstat, u. Anna, sein pflyt Acker und kauft den Kloster Cristgarten 1/2 Acker, das von Jannet der Scharrer zu räumen ist (Jannet, Lütze, Acker mit Acker u. Acker zu Tüfstat gelegen) u. auf einen Jannet Acker				

[illegible]

193.

Jahr Monat Tag

1479

IV

7

Justina Voglerin, Hannsen Voglers selig seltene Witwe zu Eglingen gepflanz, wohnhaft am Kloster Cristgarten ist zugewandelt worden zu Eglingen mit dem Tinnen stat gelegen, zu eigenem 4 fl. Pf., und zu wissen das Fintze Hansen Kernmark, zu Glett selig 4 fl. Pf. selig 2 fl. Pf. und zu wissen das zu wissen das gesamt davon gegeben werden soll. Tag: of mitwochen nach dem heiligen palmtag. Login und am 18. Julij. 114.

1479

V

17

Hannse n. Peter der Kräupfe Junckhau, zu Schwaibdorf mit dem Herdfeld gepflanz, wohnhaft am Kloster Cristgarten zum Fintze fuhren zu Kopsfall bei dem Pfaffenberg gelegen zum 6 fl. Pf. Tag: of montag vor der aufart Crist vnfers heren. Login und am 18. Julij. 115.

1479

X

2.

Tastel Widemann von Altmannshofen bekunt, das sein Fintze Heinrich n. der Lammert zu Cristgarten ist am 17. zu Altmannshofen gelegen zu Lufte gegeben sein. Tag: of samstag nach sant Michels tag. Login und am 18. Julij. 116.

1479

XI

27

Conz Rief zu Holheim gepflanz n. Agnes Mertanzen, sein selig Fintze, die wohnhaft Ulrichen Keller bepflegt haben zu Eglingen ist, wohnhaft mit Fintze n. Pfaffen Hannsen n. Merkin der Keller n. Anna, alle 3 gepflanz n. Rintze der Fintze Agnes, dem Fintze n. Lammert des Klosters Cristgarten wohnhaft (zu wissen zum Fintze) Rintze n. Hansen zu Holheim zum 3 fl. Pf. Tag: of samstag nach sant Kathreinen der heiligen junckfrawen tag. Aug. - Perg. Am den 3 Angeln um Fintze Hansen fuhrt am den 1. mit auf ein Fintze, wohnhaft des 2. Fintze bepflegt, das 3. aber wohnhaft ist. 117.

1482

II

28

Hanns von Koppingen Landwyt n. Hanns Beck, die Zeit Login 1484 um Fintze zu Hochstetten, bekunt, das sie in der Kintze zu wissen ist y. g. Herzog Jorgen. Leibnium Hannsen Schmids, wohnhaft zu Vffhausen, zuge zu Oberglaham gepflanz als Rintze n. Hannsen

Jahr

Monat

Tag

1482

VIII

28

Schultze
Schmücke
garniert
seben, der
abgespinn
dornstag
ist melon

1483

IV

29

Loror o.
congregati
Majj ord.
uentuale
fienfium
Tag: in
18. Julij
Thoman
wohnhaft in
Kintze n.
an afftern
17. Julij.

1483

VIII

23

Hanns n
Jörg Häs
Kintze zu
Eglingen
über den
Kintze zu
heiligen z

IV

7

Johanns
sein Fintze
man in d
judica

122.

	Yrs	Months	Days
Shed, between	1489	<u>II</u>	7

garden von
infernaw;
tr. vordien
des hailigen
hosen fings
- nio wof

2. febr., den
 Ofterhofen gr.
 L. zu Ofterhofen
 1491. IX 22
 ingefchrieben.
 In dem Jahre
 Sonntag nach
 Trif. 124

etum morasperij
 in lite super
 Andream pullos 1496 VIII 26
 curi! Vicepsma
 luyf obmno
 125

in Hocht im
telt in Hofen
v, der Ann
mit Nerv - 1497 V 10
den, der Ann
Schriftten gilt
to. Jay:
arkens tag.
in und nie

Geßst, von Jakobham selbst hat den Konit zuweisen des Herrn Anstalters,
Abtissin zu Gimmern d. dem Älteren Briggarten wegen nicht Gimpel
und nimmt Teil des Gimpelens des Aufstiegs zu Türgenheim des,
dies und des Herrn selbstig 9 Gpelling Nürtinger Märsch d. 2. Bspung.
für den Abtissin zu Gimmern wie schon Gimpel zu Türgenheim
zu bezuhen sind. Gimpel vff samstag nach unser Leben freier
tag zu liechtmeß. Gimpel. Pers. aus Engel an Gimpel. - Konit ist
selbst. Gimpel 2. Aufstiegs des Konit. Gimpel des Engel zu Gimpel
zu selbst.

Ulrich Tauff u. Lienhart Strobel, beide zu Ederhain geboren
u. derzeit verwandt Pfleger sammt Oehvaltz Kupferschmied, wohnen
dem Friedr. Johansson zu Cristgarten des sammt Oehvaltz Kupferschmied
im Thal zu Ederhain ob dem Spitzgärtchen hiesiger gehören am 22ten
März d. J. an Donnerstag vor fast Michaelstag.
Berg. als Ringel feiert wasserfallen am Tag. 2. Konfir-
mation.

Thoma Horgarnair von Inwaldorff bekant, daß er zusehends dem
Kloster zu Briggarten zu zehren pfühlich sei in Erfüllung geland
= 60 Thuring und nimm folgender in dem Tmarjssbüchel ge-
legen, die das Kloster von Wölfszungen von Koppingen abkath
selb auf Anweisung eines ansehnlichen Ryziffhaus (cf. oben Nr. 109). Gay:
am aftermontag nach sankt Jacobs tag. Ryz.- Perg. also
nirgends Royal fings nach wofolten um Ryz. Koppfen war.

Endris Wölflin, drozit Zornau zum Hohenhufz, v. Anna,
sein eltsch Kätzli Zornau, v. Peter Schreiner von
Dieming v. Magdalena, sein eltsch Zornau, wohnen
im Kloster Gießgarten ihr Gut v. Lufin, des in von ihrem
Pflanzes selig v. Hubs Utzen Schencken zu Oberhofen zu
essen wohnt leben, zu Oberhofen gelegen zum 20 fl. Pf.
Jez: am mitwoch nach dem sonntag exaut. Summe. Orig. =

2

Wolfgang, Graf zu Oettingen, verkauft dem Ambrosio Mennt-
see. Huber. dem Schenker zu Crispark 50 fl. Rth. jährl. w.
wirden, ihm auf 1000 fl. Rth. jährl. zu befragen sind,
um 1000 fl. Rth. w. p. d. H. zu Teiningen zum Anker

. Aug. - Perg. 1505 II 16 Johannes Fennel, Herrsch. v. Künzelsau zu Tübingen, verkauft mir
 selb Holz zu Wilden Riet gelagert, das er von Lutzgen Schretzhamer
 von Tübingen gekauft, nebst dem fünf zu dem Hof Eglingen
 gelagert, aber von unehelich Anna von Stein, geb. von Lipp-
 lingen, heimlich erworben, zum 31 fl. Rthl. an der Altschne-
 Christgarten. Tag: auf Montag nach sankt Veits tag. Aug. - Perg.
 als beiden Regel fingen wohl gehalten an Tag. - Künzelsau
 141.

1505 II 16 Veit Müller vder Ziegelmühl verkauft mir selb Holz zu
 Wilden Riet gelagert, das er von Lutzgen Schretzhamer von
 Tübingen gekauft, nebst dem fünf zu dem Hof Eglingen
 gelagert, aber von unehelich Anna von Stein, geb. von Lipp-
 lingen heimlich erworben, zum 31 fl. Rthl. an der Altschne-
 Christgarten. Tag: auf Montag nach sankt Veits tag. Aug. - Perg.
 als beiden Regel fingen wohl gehalten an Tag. - Künzelsau
 142.

1505 VII 21 (14?) Hanns Herwart zu Eglingen v. Margreth geb. vom Stein,
 sein Hof zu Gmünd, verkauft, das er unehelich Anna vom Stein
 geb. von Lippingen mir Holz zu Wilden Riet, das er zu dem
 Hof Eglingen gelagert, zu einem Hof zu verkaufen verkauft v. der
 auf jährlich 60 Schilling zu verkaufen, v. Künzelsau, das
 der Hof Christgarten nebst dem Holz erworben v. der
 zum 6 fl. Rthl. abgibt. Tag: auf Montag nach
 sankt Margreten der heiligen Jungfrauen tag. Aug. - Perg.
 als beiden Regel fingen wohl gehalten an Tag. - Künzelsau
 143.

1506 XII 7 Sebastianus Jorck v. der Künzelsau zu Christgarten verkauft
 dem Leinhard Rumpffen von Kirchbach v. Appellonien, seinen
 Hof zu Gmünd, auf den Künzelsau, v. der beiden Hof gelagert
 worden, einen Hof v. Kirchbach zu Kirchbach, den er unehelich Hanns
 Götzinger mir gelagert, in Kauf. Tag: auf Montag nach

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
			samt Michael tag episcopi. Bij. - Per. das Ingal fängt abends beschließt am Frey. - Worsen an. 144.				Öttingen o ad ordinem
			Am 2. Sonntag von münchheim Datum Ingal die Salbung auf auf die Kinder, die mit der Worsen off. Leonhard Kampff stehen, mit. das Ingal fängt abends beschließt am - 145.				Nörtingen que in ordi
1506	XII	7	Leonhard Kampff und Kirchstall stellt dem Prior Sebastian in. Lammert zu Crisgarten einen Baum und über den ihn d. seinem Mustern abends beschließt am 14. Ingal zu Kirchstall. 1512	II	16	Joachim gretken, ab	
			Freitag nach Michael tag episcopi. Bij. - Per. Am 3. Ingal von Frey. - Worsen so das i. die mit einem Baum Post an. Lammert, Am 2. nach aufsetzen, Am 3. abends beschließt. 146.			Isenroth, d in. Hann	
1508	II	4	Hanns Markhoffer zu Hieffin stellt dem Prior Sebastian in. Lammert zu Crisgarten, über den ihn d. Mustern so zu Hieffin, der wofür sein Mutter Magdhalena Markhofer Conrads Markhofers seligen Wittib, in Lammert aufsetzt. Frey: 1512	IV	2	Pauls V Kloster Cris	
			auff freitag nach unserer lieben frauen tag leichnam. Bij. - Per. die Ingal fängt so weiter an. 147.			wegen ein Frey: am Lugin mit.	
1508	II	4	Christoff Barman von Tüngenheim stellt dem Prior Sebastian in. Lammert zu Crisgarten einen Baum und über den ihn d. Mustern so zu 14. Ingal bei der Leingren 1512	IV	3	Martin garten 1/2 7 zu Hieffin.	
			zu Tüngenheim gelogen, der unermüdet sein Vater Conrad Barman selig geboren ist. Frey: auf freitag nach purifica tionis Mariae. Lugin mit dem 18. Ingal. 148.			sonntag in so beschließt Frater	
1508	X	16	Clais Herpffer, Lugin zu Hechstedt, in. Nselenia, sein selbst Ingal so zu Hieffin den Kloster Crisgarten in Galen in Galen so zu Hieffin so zu Hieffin so zu Hieffin d. Lugin zu Hechstedt in 20 fl. Post. Frey: an sand Gallen tag. Bij. - Per. das Ingal fängt an Frey. - Worsen abends beschließt am. 149.	IV	25	Frater diffinitores sipp de demonstrat spiritualin celunt. fängt bsp	
1509	-	-	Frater Franciscus prior Maioris Carthusie ceterique patres diffinitores capituli generalis Wolfgangum comitem de				

2 Ingal fings 144.

21 die Lufpung
nhard Rampffen
offfirt an 145.
Sebastian.
an 146.

1512 II 16
1. Nov. 3
Maxim. Post an.
146.

in Prior Sebastian
buen 3. zu
lena Marghofen
1512 IV 2
149.

stellt den Prior
in Ratus und

bei der Leingru 1512 IV 3
Conrat
nach purifica.
148.

1513 IV 25
149.

que patres
omitem de

Öttingen ob devotinis affectum et pie intentionis fervorem
ad ordinem suum et specialiter ad domum Cisterciensi prope
Nörtingen conceptum omnium missarum orationum etc.
que in ordine suo sunt et fient, participem faciunt. Reg.
Anno domini 1509 sedente nostro capitulo generali. Orig. - Perg.
Abt Ingal fings 144. 150.

Joachim Josef zu Öttingen aufgeführt einen Konit zu 1000 Mark-
grecken, Abt zu Kirchheim, geboren zu Öttingen, 1. Nov. 16.
Bernharden Nathan zu Christgarten an einem
in. Hannen Willhelmen von Bodmann, Lönau zu
Öttingen, um einen Teil wegen des Jafanten und einigen Gütern
zu Öttingen zu 1000 Mark. Reg. am mon-
tag nach Valentini. 149. und 15. 151.

Pauls Widenman, 1. Nov. zu Pongrieß, 1. Nov. 15.
Christgarten 100 fl. an 1. Nov. 15. 152.

Martin Raich von Nuffhausen 1. Nov. 15.
Christgarten 100 fl. an 1. Nov. 15. 153.

Trater Franciscus prior domus majoris Carthusie ceterique
diffinitores capitulo generalis ordinis Carthusiensis Karolum comi-
tem de Öttingen ob pie devotinis affectum erga ordinem suum
demonstratum plenariam participationem omnium bonorum
spiritualium videlicet missarum, orationum etc. 1. Nov. 15.
154.

Jahr 1515 Monat IX Tag 9 Sebastian von Weitzeneck, der zeit des Jergen Wolffgang
 zu Ottingen almus, wohnet an des Klosters Christgarten sein
 bißw Lüneburger gnumt Diemerbratle bi Sanhausen
 in Ottinger Gassest gelegen um 255 fl. Pf. Jy: zu Haar-
 burg am neunten tag des monats september. Lugin umb
 dem 16. tag.

1517 II 25 Hanns Schüler gnumt Christoph u. Anna Lindemairin
 sein schloß gnumt, zu Otterhofen seßst, wohnet an
 sein Anthonien u. dem Lüneburg zu Christgarten 1 1/2 fl. Pf.
 jährligen zins umb Jere Wilt zu Otterhofen um 30 fl. Pf.
 Jy: auff mitwoch nach sant Mathias des heiligen zwölff-
 boten tag. Aug. - Perg. an bißw Angel fingen wolt wolt
 an Aug. - Perg. an.

1518 XII 22. Georg Widenman von Ering wohnet an sein
 Johanen u. dem Lüneburg zu Christgart 1 1/2 fl. Pf. jährligen
 zins umb ningen Jere gnumt zu Ering um 30 fl. Pf.
 Jy: auff mitwoch nach sant Thomas des heiligen
 zwölffboten tag. Aug. - Perg. an an bißw Angel fingen
 des nimen stunde beßst, des nimen wolt wolt an Aug.
 Wilt an.

1520 III 31 Christoff Gängel, Attinger secretarius, Hans Lerch, Jy
 zum Hohenhaup u. Hans Stainhamer u. nimen wolt Jere
 wohnet an dem Lüneburg Jere Johanen Tauffsch Jere, Jere
 Georgen Bätzen Hoffmann, Lüneburg Georgen Brückners,
 Lüneburg Georgen Hoffmaiters u. Georgen Baders, der Wilt
 zu Christgarten Jy: zu Aufhausen, die Lüneburg gnumt an
 gnumt Jere u. Lüneburg zu Christgarten u. Conraden Thum,
 Offhausen zu Hurnheim, wohnet an des Lüneburg in der Aufhausen
 mer Jere gelegen. Jy: auf sonntag nach dem sonntag jüdisch.
 Lugin umb dem 14. tag.

Jahr 1521 Monat IX Tag 11 Jere Geo
 50 fl. Pf.
 Jy: am Jere
 Jere

1522 II 22 Jere Sti
 u. dem Lüne
 Jere in
 cantate. Jere

1522 X 10 Jere W.
 garten Jere
 auff freige
 octobris. Jere

1523 IV 30 Michel
 Ratten u.
 der Jere
 in vigile
 Angel finge

1523 X 12 Martin
 nimen Jere
 u. dem Lüne
 Jere
 Jere. Als
 Gängel Jere
 Jy: zu Ot
 Jere nimen
 Jere 2.
 Jere Jere
 Jere Jere

Jahr	Monat	Tag	
1521	X	11	Heinrich Georgius v. der Lönswart zu Christgarten zu Hünen über 50 fl. Pf. Zins, den für den Georg Wolfgang zu Ottingen ansetzen haben. Tag: am freytag nach Dionysy. Orig. - Papaverurk. mit unterschribten Privatsiegel (cf. No 139). 159.
1522	II	22	Jörg Tichenberger von Stüffhausen erwirbt dem Herrn Georgen v. der Lönswart zu Christgarten 1 fl. Pf. jährlichen Zins aus seinem Gutten in Bollstetter. Ist zum 20 fl. baars. Tag: donerstag nach cantate. Orig. - Perg. Als beiden M. fingen muß ansetzen am Tag: Hirschen an. 160.
1522	X	10	Karl Wolfgang, Junk zu Otting, bestirbt dem Kloster Christ- garten 10 fl. aus seinem Nachlass anhalten Lirfchriften. Tag: auff freytag nach Dionysius, den zehenden tag des monets octobris. Orig. - Perg. Als Siegel fängt abhand bestirbt am Tag: Hirschen an. 161.
1523	IV	30	Michel Marx von Schwaindorff erwirbt dem Herrn Jacoben Rathen v. der Lönswart zu Christgarten 1 Hogen Holz zulegen bei dem Sengrenen zumeist bei Schwaindorff zum 4 fl. Pf. Tag: in vigilie Philippi und Jacobi apostolorum. Orig. - Perg. Als Siegel fängt muß ansetzen am Tag: Hirschen an. 162.
1523	X	12	Martin Junk zu Otting erwirbt an dem Lönswart zu Otting einen Hirt zuiffen der Gemarkung Stüffhausen auf dem Herdoffeld v. dem Kloster Christgarten 4 Hogen zu Stüffhausen 10 fl., das ist Hirt, der fället von der Markung der bey. Hogen haben sollen. Als Anwalt der Hirt zu Christgarten erwirbt Christoff Gügel secretarius v. Lönswart Georg Hofmeister zu Christgarten. Tag: zu Otting montags nach Dionysy. Orig. - Perg. Als Siegel fängt abhand bestirbt am Tag: Hirschen an. 163.
			Item 2. Außfertigung mit dem gleichen Datum ist das Siegel an fertig zu Gungsfund; das Siegel ist zu fället malen v. der Kasse ausgesetzt zu sein. 164.

Georg Wolfgang
zu Christgarten sein
He bei Danhausen
1 fl. Pf. Tag: zu Haar-
lumber. Logis mit

Anna Lindemairin
1 fl. Pf. erwirbt den
Karten 12 fl. Pf.
den zum 30 fl. Pf.
des heiligen zwölf
1 fingen muß an

1 fl. Pf. jährlichen
Einz zum 30 fl. Pf.
was des heiligen
brüder Ingels finge
1 ansetzen am Tag:

aus, Hans Lerch, Hup
er v. an dem weil sein
tut sich Privat, zu
den Brückners,
in Baders, der Hirt
ingen zuiffen dem
Conraden Thum,
lauten in der Aufhaup
dem sonntag jucka.

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1524	IV	24	Im Mitter zu Cristgarten mulien ihren Hof zu Stiffhaußen, im wonnlo Jacob Troger gekauft hat, und Loeten Dechlinger als Lehenslehen. Gg: uff Georgi des markers tag. ¹⁵²⁴ ~~Lehen~~ ^{Lehen} ~~Gg: mit dem 16. Tag mit wylschpachthamen Kind (f. 11. 181).~~ 165.	1525	II	17	Barbara He heim als Wittib als im Linsen um 2 1/2 gehenden 4
1524	V	30	Liennhart Schmelzlin u. Anna Walleferin, sein als Lehenslehen, zu Osterhöfen gekauft, und kauft von der Klost Cristgarten 1 1/2 fl. Pf. züpfen zins und zins zins zu Oster- höfen um 30 fl. Pf. Gg: montags nach corporis Christi. Orig. Perg. Von der brüder Ingel fings das zins sehr bittigst, das auch noch wylschpachthamen Kind (f. 11. 181). 166.	1525	III	5	Im Mitter besundt Vogel eingez Ingel, aber
1524	VI	27	Hans Scheicheler, Inzuit der Linsen zu von Öttingen zollen zu Stiffhaußen, und kauft von der Klost Cristgarten 1/2 fl. Pf. züpfen zins und zins zins, zins mit u. Kuchel u. Grotten zu Stiffhaußen um 10 fl. Pf. Gg: montags nach Johannis Baptiste. Orig. Perg. das Ingel fings wylschpachthamen um fings. Kuchel u. Grotten u. 167.	1526	V	31	Hanns St als sein Jar zu Cristgar wylschpachthamen Kuchel. Gg Orig. Perg.
1524	VIII	17	Wilhelm u. Gangolf von Herwelingen gebürt und kauft ihre Mutter Philippen von Herwelingen fols, zinnut der Kuchenpuechel, und der Klost Cristgarten um 210 fl. Pf. Gg: an mitwuchen nach assumptionis Marie virginis dem zibentzehenden tag des moneds augusti. Orig. Perg. das brüder Ingel fings wylschpachthamen um fings. Kuchel u. Grotten u. 168.	1526	XII	17	Peter M Jacoben u. in Bolpa Gg: mont fols.
1525	I	14	Judices curie Augustensis orta inter lite inter priorem et conventum monasterij in Cristgarten actores ^{et ex una} et Nicolaum Verg alias Brobst in Hochstett, ob decimas in campo vulgo Hansen Veld prope Hochstett ^{cor} dequint, dominos actores in possessionem decimarum specificatarum restituere esse. Gg: Auguste 1525 die vero sabbatij quarto- decima mensis januarij. Orig. Perg. das Ingel fings wylschpachthamen wylschpachthamen um fings. Kuchel u. Grotten u. 169.	1527	VI	6	Wolff von wylschpachthamen folsstett zu zu Cristga 15 fl. Pf. Orig. Perg. Orig. Perg.

	Jahr	Monat	Tage	
tiffhausen, im Klinger als ~~Luzern~~ (f. d. 181). 165.	1525	II	17	Barbara Hannamänerin, Hanses Hannenmans seligen zu Kirgen- heim selbst Wittib, Jörg, Andris u. Gangloff gebürtig, wogegen Wittib selbst ihren, verkaufen an den Thier Jacoben Majer u. den Lössner zu Christgart ihren Mann, der Weiter nicht zumeist, um 2 1/2 fl. Pf. Gg: freitags nach Valentin den sieben- zehenden tag februarj. Luzern mit dem 18. Julij. 170.
in einem ablichten des Klosters Belt zu Oster- toris Christi. selbst bittet, 166.	1525	III	5	An Witten zu Christgarten verkaufen dem Lienhart Schlegelbauer besonderlich seinen Hof zu Fünfsteten gelegen, den mannt Lienhart Vogel eingekauft. Gg: uff sonntag jnnocent. Aug.- Papierwerk Fingal, aber mit außgeschüttelten Rind (f. d. 181) 171.
Klingen Zoller 1/2 fl. Pf. zinsen ihl n. Groben nach Johannes muss zahlen 167.	1526	V	31	Hanns Stainhamer der Ältere, bittet zu Ederlin gepflanzt, bittet, dass sein Jacobus Majer, Witten, & Georgius gepflanzt u. der Lössner zu Christgarten ihren Hofstall um abzugs zu Ederlin gelegen nob: verkauft haben gegen gewisse jährliche Gültten, zinsen u. Anspruch. Gg: an unsres herren Fronleichmanstag. Aug.- Per. als Ingel fängt muss zahlen an May: Mart. m. 172.
der verkaufen mannt der 10 fl. Pf. virginis dem - Per. als an u. 169	1526	XII	17	Peter Majer zu Bolstat selbstlich verkauft an Thier Jacoben u. den Lössner zu Christgarten für 3 Viertel Acker im Bolstater Tal, von Hord u. Freyloß gelegen, um 10 fl. Pf. Gg: montag nach sank Lucien tag. Luzern mit dem 18. Julij. 173.
der priorem es et ex una rem, eadem parte 1/2 ob decimas 1/6 de cur viscatorum abbatj quarto - ab fünf muss	1527	VI	6	Wolff von Raufen u. Christoph vom Hain vom Diemenstein verkaufen dem Kloster Christgart 4 Fünftel Gehölz des Lama fürstlich zumeist im Räichen büchel gelegen, so An Witten zu Christgart für und von Wilhelm Räichlinger gekauft, um 15 fl. Pf. Gg: zu Christgart am 27 tag des monets junij. Aug.- Per. als bieth Ingel fangen muss zahlen an May: Raufen u. 174.

Jahr	Monat	Tag	Text	Jahr	Monat	Tag	Text
1528	II	5	Jacob Jünger v. d. Linnen zu Cristgarten verheiratet den Hann- sen Grofcher von Rietmühl zu Langen gelegen, den monats Gilg Grofcher eingetragt, zu einem Lehn auf Lebenszeit. Tag: freytags nach dem heiligen pfingsttag. Orig. - Papstverwehrt mit eingetragenen Rathsiegel zum Zeugnis. 145.	1529	VIII	17	Loüren Johann Jünger Ja Röftha vff zinf Orig. - Rietmühl v. den Riet den von Schlitten Matthie pelt dffen gestet).
1528	XI	17	Althainrich v. Philips gebürtig, Pfalzgrafen bei Rhein, Herzogen in Baden v. Oberrhein, verheiratet den Jünger v. Linnen zu Cristgarten, das in von demselben freiwillig gewillte Verpfändung des 6. Fuder Jure in der Pfalz Langen gelegen für des Ritters Herrn praejudicium sein soll. Tag: zu Neiburg, am siebenzehenden novembris. Legit mit dem 16. Fuder. 146	1530	II	24	den Riet den von Schlitten Matthie pelt dffen gestet).
1528	XII	21	Althainrich zu Cristgarten verheiratet den Hannsen Gantzen- müller zu Minder Althain von Riet zu Größer Althain, ge- müt der Prätors, unter dem Herbrüchel v. von Merkzenger Abgesandt gelegen, in Tugewelt feldt, auf sein Leben lang gegen Reichung von 12 1/2 fl. jährlich. Tag: am tag Thome des heiligen appostels. Orig. - Reg. als bündeliegel Jünger gemütlich bezeugt am Tag. Rietmühl v. 147.	1530	X	18	den Riet den von Schlitten Matthie pelt dffen gestet).
1529	IV	9	Michel Schwan v. Barbara, Jünger pfälzischer Landvogt, bündel zu Tüngenhoffen pfälzisch, verheiratet den Jünger Jacoben v. den Linnen zu Cristgarten ist Verheiratet mit Tugewelt Althain in Tüngenheimer Söldung, des Weiker wipelin gemüt, und 2 fl. Rfl. Tag: auff freitag nach dem sonntag quasimodogeni. Legit mit dem 18/18 Fuder. 148.	1530	X	29	den Riet den von Schlitten Matthie pelt dffen gestet).
1529	V	17	Tharl Wolffgang, Jünger zu Althain, v. Jacobus Mair, Jünger v. d. Linnen des Al. Cristgart, pfälzischer Rietmühl wegen der Jünger bündel zu Rietmühl auf den Herbrüchel. Tag: auff montag in den heiligen pfingstfeiern, den sieben- zehenden tag des monats mai. Orig. - Reg. - Libell. als bündeliegel Jünger gemütlich bezeugt am Tag. Rietmühl v. 149.	1530	XII	24	den Riet den von Schlitten Matthie pelt dffen gestet).

[illegible]

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1531	V	11	Carl Wolfgang, Junck zu Otting unterschilt in Tübingen. das J. z. 109 Minder Altheim gegen das Schloss Christgarten in Lorch, der Linienstrick zu Minder Altheim, Geg: auf den aiffsten tag des monats maij. Logis mit dem 12/18 Tüf.	1534	V	1	Michae lps. i. j. zu Nerve jüflich zu Tüf tag der ap Wolff
1532	V	11	Mathis Ruff zu Hockheim, auf des Gottesheims Christgarten Hof pflegt, bekunt, das sein Jacob v. der Lousant zu Christgarten ihm zu dem gemachten Hof auf sein Leben lang 2 Tugunoch Abtun zu Vörmeminger Feld bei der Reiffenmil zu hagen, der Platinen furt gemunt, gegen 2 H. Pf. zins vor. Liften leben. Geg: auf samstaz nach der auffert Christj. Orig. - Papierurk. das Tugel ist dem Tugel aufgenommt v. zind wofolten.	1534	VII	13	Wolff sein pfing zu Christg. der Lunde Geg: an mit dem Ludwig dem Tug p. b. i. j. i. j. j. j. kajilige mit, i. Geg: off kerers an Tug.
1532	VII	20	Hanns Nager der Wirtshaus zu Winzfeld pflegt, bi. 1534 kunt, das sein Jacob v. der Lousant zu Christgarten ihm ihm Wirtshaus zu Winzfeld zulegen auf sein Leben lang gegen den gemachten zins wofolten leben. Geg: auf samst. tag nach divisionis appositionum. Orig. - Perg. als brüder Tugel fingen stark bepflegt in Tug. - Tugel v.	1534	VII	19	Ludwig dem Tug p. b. i. j. i. j. j. j. kajilige mit, i. Geg: off kerers an Tug.
1532	XI	9	Jacob Mair Junck, Balthasar Bappenhamer Pfaffen v. Lunder Lucas fufen im Namen der Lousant zu Christgarten der Teininger Hof auf der Christgarten Hofen zu Tuff- hausen n. Geg: zu Tuffhausen auff montag den neunten tag decembris. Orig. - Notwendig. Tugel v. angesetzt v. Johann Jilger Essteter L. Tugel, offener Notwendig.	1534	XI	23	Zacharia an der A Wingard an montag Tugel. als Wirt Tugel: wofolten
[1534]	I	7	Wolff Barocknecht des Rats, Veit Jäger, der Lachengraben, der wofolten Tugel Jörgen Schenckhen der Tugel fingen auf gekauften Rinder, v. Leonhart Schenckhen für pf. Tugel, v. d. Lugel zu Gemeinde, bekunt,]	1534	XII	13	als Wirt Tugel: wofolten

Jahr	Monat	Tag
1534	V	1
1534	VI	13
1534	VI	19
1534	XI	23
1534	XII	13

Michael Diether, Pfarrer zu Altmannshausen, bekennt, dass sein Sohn Jacob v. Altmannshausen zu Christgarten seinen Aufenthalt zu Neuenweiler auf sein Leben lang gegen Befragung von jährlich $7\frac{1}{2}$ Tüffel Getreide an der Frommnen Christgarten Kisten zu Tüßpurg ansetzen haben. Tag: am sanct Philips und Jacobs tag der aposteln. Logen mit dem 12/18 Tüffel.

Wolff Fridell, Leinwand zu Stollen, v. Anna Schencklin, seine pflicht gemacht, an seinen Sohn Jacob v. Altmannshausen zu Christgarten $3\frac{1}{2}$ Thugnen Wein zu Grönbach unter den Linden, im Fürstentum Württemberg gelegen, im 180. Tüffel. Tag: am sonntage ist die sanct Antonij. Logen mit dem 12/18 Tüffel.

Ludwig von Grafnecht an seinem Sohn Jacob v. Altmannshausen zu Christgarten sein Wohnort zu W. Uenried, so bis zu seinem Hofe Egling gehört, gegen folgende Zeit: 1 Holz, der Schmidhan gemacht; 2 Tugnen Wein unter den heiligen Holz gelegen; 1 Wohnort, der Rauchmatt gemacht; 1 Wohnort in der Lössen; mullig der Stockmatt. Tag: off freitag nach sanct Veits des heiligen markters tag. Orig. - Perg. als Ingal Lings nach ansetzen am Tag. W. Uenried.

Zacharias Zan von Grönbach v. Altmannshausen an seinem Sohn Jacob v. Altmannshausen zu Christgarten 1 Wohnort und seinen 3 Wohnort Wein zu Grönbach im 18. Tüffel. Wohnort. Tag: am montag nach sanct Altmars tag. Logen mit dem 12/18 Tüffel.

als Mitter zu Christgarten ansetzen ihren Hof zu Ederlin von Jörgen Schreitmüller auf seinen Sohn Lützel mit dem Jahr ansetzen zu. Tag: zu Christgarten off Lucie der heiligen

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
			junckfrauen tag. (Orig. - <i>Chirographum indentatum</i> Papierurk. mit ungedrucktem Buch.)				Jaz: am 14/18.
1535	I	26	Jacob Weichel von Groffenheppach verkauft dem Abt. Criftgarten 2 fl. Wirtumb. Wirtung jüdischen Jins und jü. nam selben Wirtung Wirtung zu Groffenheppach gelogen fenn und $\frac{1}{2}$ Wirtung Wirtung im Ring, i Wirtung Wirtung an Bichel in i Jüdische Artus im Gründelpack gelogen im 40 fl. Wirtumb. Wirtung. Jaz: zinstags nach janch Sebastians tag. Orig. - Perg. also Jazal Jüdisch stark biffelich an Jaz: Wirtung an.	1535	XI	6	Jacob v. Criftgarten im 300. Orig. - Perg. an.
1535	III	10	Hanner Reichart von Groffenheppach verkauft dem Abt. Criftgarten jinn $\frac{1}{2}$ Wirtung Wirtung zu Heppach im Haj gelogen im 140 fl. Wirtumb. Wirtung. Jaz: an mitwoch nach dem sonntag Letare in der fassen. Orig. - Perg. also Jazal Jüdisch wirt wirtend an Jaz: Wirtung an.	1536	I	7	Martin v. Criftgarten nach der Jüdisch wirtung.
1535	III	10	Criften Weber von Groffenheppach verkauft dem Abt. Criftgarten i Wirtung Wirtung zu Heppach im Haj gelogen im 115 fl. Wirtumb. Wirtung. Jaz: mitwoch nach dem sonntag Letare in der vassen. Jaz: und d. 12/18 Jüdisch.	1536	XII	19	Simon v. Criftgarten zu Groffenheppach also Jazal.
1535	III	10	Hannß Münch von Groffenheppach verkauft dem Abt. Criftgarten 3 Wirtung Wirtung im Letzer gelogen im ... und im 10 fl. Wirtumb. Wirtung. Jaz: am mitwoch nach dem sonntag Letare in der vassen. Jaz: und d. 12/18 Jüdisch.	1537	II	26	Haimera v. Criftgarten im 200. Jaz: an.
1535	VI	10	Jacob Hechel von Grünbach verkauft dem Abt. Criftgarten i Wirtung Wirtung zu Grünbach im Haj gelogen, fenn 3 Wirtung Wirtung im Gründelpack in $\frac{1}{2}$ Wirtung Wirtung und nam wirtung Wirtung gelogen im 220 fl. Wirtumb. Wirtung.				monntag. Perg. an.

Tag Monat Tag

in Tentation
ist unbeschaffen
192
wird ihm Kloppe
bisher zu und für
Heppeck gelogen
i Moryan Kloppe an
delppack gelogen in
es nach fanch Le-
zigt stark biffeligt
193.
nach wurd ihm
grotten zu Heppac
Wifung. Gay:
re zu der fassen.
an Gay: Hufan
194.
h wurd ihm Kloppe
nach im Tag gelogen
mitwoch nach dem
in und d. 12/18. 195
nach wurd ihm
im Letzer gelogen
Gay: am mitwoch
phen. Lugin und
196
h ihm Kloppe Kiffgar
Gay gelogen, fann
1/2 Moryan Kloppe an,
1 fl. Moryan. Wifung

1535 XI 6

Gay: am donnerstag nach sankt Medarben tag. Lugin und
am 17/18. 197.
Jacob Batz von Groffenheppach wurd ihm Kloppe
Kiffgart sein und fann an fann alten fann gelogen
im 300 fl. Gay: an samstag nach aller heiligen tag.
Brig. - Perg. das Angel fängt woff woffen an Gay: = Hufan
an.

1536 I 7

Martin Kümel von Groffenheppach wurd ihm
Kloppe Kiffgart 1/2 Moryan Kloppe in Gündelpack
gelogen im 40 fl. Moryan. Wifung. Gay: an freitag
nach der heiligen drei König tag. Brig. - Perg. das Angel
fängt woff woffen an Gay: = Hufan an.

1536 I 7

Hannf Schechterlin von Grünbach wurd ihm Kloppe
Kiffgart 1/2 Moryan Kloppe in Gündelpack in der
Lochhalten gelogen 43 1/2 fl. Moryan. Wifung. Gay: an
freitag nach der heiligen drei König tag. Lugin und
am 18/18. 198.
199.
200.

1536 XII 19

Simon Mürer zu Groffen Heppach gelogen wurd ihm
Kloppe Kiffgarten in Kloppe von fann Lugin
zu Groffenheppach, an der Kloppe Lugin Kloppe. Kloppe
Kloppe. Gay: zinfat nach sankt Lucien tag. Brig. - Perg.
das Angel fängt woff woffen an Gay: = Hufan an.

1537 II 26

Haimerand Hecht zu Twerknungen gelogen, wurd ihm
Kloppe Jacoben d. an Kloppe zu Kiffgarten i Lot nimm
Gelben Kloppe fann fann und nimm Gelben Moryan
Kloppe in Twerknungen fann 5 fl. fl. Gay:
montags nach fann Mathias d. apostols tag. Brig. -
Perg. das Angel fängt biffeligt an Gay: = Hufan an.

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1537	IX	18.	Jacob Mayer Wirt zu Christgarten singelt; Linder Jörg, Hofmeister des Schloss zu Wip. Tag: auff montag den achtzehenden septembris. Orig. - Perg. das Original singelt zu wipalten an. 203.	1543	II	8	Cassar hart & jülicher zu 20 fl. & luit nimm
1538	VII	11	Lenhart Schmid zu Wertingen pferdt verkauft dem Wirt Jacoben in. dem Linder zu Christgarten 1 fl. 10 kr. jülicher zu 20 fl. Perg. Tag: auff donnerstag nach jannet Hilans tag. Orig. - Perg. das Original singelt zu wipalten an. 204.	1543	IV	18	Barth 30. Nov. gepflicht, february Febr. 2 1/2
1539	II	13	Jacob Kheppf zu Fünffstätt pferdt verkauft, das er dem Wirt Jacoben in. dem Linder zu Christgarten dem Hof zu Fünffstätt, dem Wirt Wolff Klingenbauer in. Tag: auff donnerstag nach Apollonie, den dreizehenden tag februarj. Orig. - Papieruck. das Original singelt zu wipalten an. 205.	1543	VIII	11	Simos Alois & galgen, abtheil & jülicher Tag: sa als Ing
1539	VI	16	Hanns Bärman von Dürgenheim verkauft, das er dem Wirt Jacob in. dem Linder zu Christgarten dem Hof mit. Punkt 14 Lufelin & nimm luit des Schloss bei der Lirgrub zu Dürgenheim galgen, dem Wirt sein Wirt Christoff Bärman jülich in. Tag: auff montag nach Thrononij. Orig. - Papieruck. mit 2 dem Wirt des Originalen Originalen. 206.	1544	V	5	Gregor Wirt zu, in Augsp Christgart des Wirt Afor als zu Luf
1543	II	2	Jacob Kechel zu Grotbach pferdt, verkauft mit Einwilligung seiner Gmündin Margrethen Schulerin in. seine Wirt & Lufelin dem Wirt Georgen Vnkauß in. dem Linder zu Christgarten 1 fl. 10 kr. Wirt & Lufelin zu Gündespach. Tag: auf Marie liechtmeß. Orig. - Perg. das Original singelt zu wipalten an. 207.				

V 5 Gregorius Abt zu Tegking unterschreibt als Zeinbörger des
 Rnits zwischen Abt Symon v. Lonsauk zu sanct Ulrich v. Alpa
 in Tegking ~~nicht~~ v. als Decimator ~~nicht~~ v. dem Kloster
 Briggart als abt v. Juristfauise wegen der Angewinnung
 des Rnys zu Aufhausen Insi, das das Hoff H. Ulrich v.
 Afor als Leupke des Grafen zu Aufhausen jährlich 6 fl.
 zur Befaltung des Rnys zu bezahlen solt. Geg: zu Aufhausen

Jahr Monat Tag

montags nach jubilate, den fünften May. Orig. - Perg.
als 3 Ingal fingen zimlich gut wofolten an Thoy. Herten
an.

1545 XI 4

Karlvolfgang Graf zu Oting beifolgt dem Kloster
Christgart, einem frommen u. unbekanten Thoyen Auford.
falt zu geben. Geg: Harburg, mitwochs den vierden tag
novembris. Orig. - Perg. als Ingal fängt stark abgepfiffen
an Thoy. Herten an.

1545 XII 1

Simon Wernner zu Hepach Schornndorffer Auto psps.
falt bekennt, dass ihm vom Kloster Christgarten $\frac{3}{4}$ Wein-
garten in der Ganswaid bei Merningen zulegen als
folbaten wofolten an Thoy. Herten an. Geg: uff zinstag nach An-
dree appostoli. Orig. - Perg. als Ingal fängt woff wofolten
an Thoy. Herten an.

1545 XII 1

Augustein Schmid zu Groffenheckpach Schorn-
dorffer Auto pspsfalt, ^{bekent} dass er vom Kl: Christgarten
 $\frac{3}{4}$ Weingarten in der Groffenmülden an der zammern Gassen
zulegen als folbaten anfangen selb. Geg: uff zinstag
nach Andree appostoli. Orig. - Perg. als Ingal fängt woff
wofolten an Thoy. Herten an.

1545 XII 1

Hanns Beck zu Groffenheckpach Schornndorffer
Auto pspsfalt bekent, dass er vom Kl: Christgarten
1 Herten u. $\frac{1}{4}$ Weingarten bei der Klirn Kelter um May
u. $\frac{3}{4}$ Weingarten im Hellen bei der Klirn Kelter
auf um May zulegen als folbaten anfangen selb. Geg:
uff zinstag nach Andree appostoli. Orig. - Perg. als Ingal fängt
woff wofolten an Thoy. Herten an.

1545 XII 1

Görg Rennitz zu Groffenheckpach pspsfalt bekent
dass er vom Kl: Christgarten $\frac{1}{2}$ Herten Weingarten in

Jahr Monat Tag

1546

V 8

Schwen
nuffen
Orig. - Perg.
an.

1546

IV 30

Dienns.
Auto ps.
Alingew.
nuffen
monats
Thoy. Herten
Balth.
Auto ps.
u. i. Herten
nuffen
als Ingal

1546

VIII 18

Trider
Religion
u. woff
an Thoy
u. i. Herten
achtzeh
u. i. Herten

1546

VIII 18

Ligmen
Kloster
u. i. Herten
u. i. Herten
u. i. Herten
tag ang

Stoffe Monat Tag

2. Orig. - Perg.
Thy. - Kisten
211.

dem Kloster
Thopunnen Aepfeln
vierten tag
wurde abgepfiffen
212.

offer Audo pps.
garten 3/4 Thun
en gelingen als
tag nach Ann
A woff woffen
213.

bach Schornen-
Christgarten 1546
gummin Gassen
off zinstag
Inzel fings woff
214.

hornendorffer
Christgarten
ter um Thy
n Keltorn
in fela. Gz:
das Inzel fings
215.

pfiffen bekunt
ingeben in

1546 V 8

Schwenckler an der gummin Gassen gelingen als Goltfien
nussfungen fela. Gz: off zinstag nach Andree appostoli.
Orig. - Perg. das Inzel fings abwasd bspffigt an Thy. - Kisten
un.

Diennhart Schetzlin der Thy zu Grunbach Schornendorffer
Audo ppsst bekunt, dass es von dem Al. Christgarten i Thun
Klingquoto im Bueris an der gummin Gassen gelingen als Goltfien
nussfungen fela. Gz: off samstag den achtenden tag dese
monnats May. Orig. - Perg. das Inzel fings gut woffen un
Thy. - Kisten un.

1546 IV 30

Balthas Renhart zu Grofsenheckbach Schornendorffer
Audo ppsst bekunt, dass es von dem Al. Christgarten i Thun
u. i Wotail Klingquoto im Heppacher gelingen als Goltfien
nussfungen fela. Gz: off freitag post paschoe. Orig. - Perg.
das Inzel fings woff woffen un Thy. - Kisten un.

1546 VIII 18

Fridericus Braun von Lutzpach, der zu Lutzpach
Religion ubergangenen Pops in Kloster Christgart, bekunt, dass
es, musen es zu Lutzpach Religion ubergangenen, nicht mus
an dem Kloster zu pfsen zu fela woff abwasd gegen das selbe
zu Antworfenn un. Gz: zu Christgart mitwoch den
achtzehenden auguff. Orig. - Perg. mit 2 unterschribten Inzeln
u. das Einzeln fims eigensfuerliche Antworfift.

1546 VIII 18

Ligmundt Hubentrost von Schwatz, Pops in dem
Kloster Christgart, bekunt, dass es, musen es mit dem Kloster
ubergangenen u. zu Lutzpach Religion ubergangenen, nicht mus
an dem Kloster zu pfsen fela woff abwasd gegen das selbe un.
un. Gz: zu Christgart mitwoch den achtzehenden
tag auguff. Orig. - Perg. mit 2 unterschribten Inzeln.

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1547	III	7	an Witten zu Christgarten verkaufen ihm Hof zu Stiefhausen an münster. Apollonia Fischerin auf Absterben Althma Fischers seligen eingesezt, an Hannsen Fischer und seiner Liebes Lottay. Gg: vff montag nach reminiscere. Brg. - Papierurk. (Halt des Inpals und gesessenen Kunt.) 221.	1552	VIII	5	mus. julij. Ostrog. Luden Kloster Lingmich los selts an Ri zu M an an ausgela an 40. fünftes fünftes Christ Schwar gepfen Gg: vff Perg. a un.
1547	VI	15	an Witten zu Christgarten verkaufen ihm Hof zu Osterhausen an münster. Hannse Bürger eingesezt, münster. an Melchior Hilweck zu Osterhausen mit seiner eigenen Liebs Lottay. Gg: vff sanct Veits tag. Brg. - Papierurk. mit einfestwinkten Ingal. 222.				
1548	III	3	Bernnhart Kappfer von Bongries kühnt, daß an seiner Johann Luder mann zu Christgarten ihm Hof zu Bongries, an seiner Anna Kappferin, Bernnharts Witten, eingesezt, als lüthelliges Lufan verkaufen solt. Gg: vff samsttag nach reminiscere den dritten des mo- nats Martij. Brg. - Papierurk. mit einfestwinkten In- gal. 223.	1552	VIII	8	Christ Schwar gepfen Gg: vff Perg. a un.
1549	IV	22	Johannes Loderman von Coln seiner u. an Luder mann zu Christgart verkaufen an Sebastian Leius zu Harburg 10 fl. Rfl. käuflich zu 100 fl. Hof zu Minder Althm im 200 fl. Gg: montags post resurrectionis Domini. Brg. - Perg. als Ingal fest, an Perg. Kaufen ist nach mün. funden. 224.	1553	I	7	Wolff F. The absterben selb nach Kloster januarij Kloster an
1552	VII	15	Ludwig des Fürsten Graf zu Ottingen stellt ein Ingal Hofburg und gegen Jörg Lutzer, Jahr Witten an Witten zu Stief- hausen, über 1000 fl. und an der Ruffen Christgart zu pfunden Gefunden zu Fünffstetten, nach dem des Klosters von Albrecht Hofburg zu Brandenburg im 2000 fl. gebunden steht werden				

Geist

Monat

Tage

Geist zu Stiefhäusern
1. Altmann Altmann
in Fischer und

nach reminiscere.
indentation
hinein

in Geist zu Osterhausen
t. münster dem
'mündt gegenwärtig
c. - Papieren mit

is bestand, dass der
kenn ihn der Geist
erin, Bernharts
mühsam sein.

en dritten des mo-
insgesamt dem An

in der Lammung zu
eius zu Karburg
Minder Altkin
rescissionis Amiri.

in der 1. und 2. v. v. v.

et min. Geistliche.
dies der Geist zu Stiefhäusern
Christgarten zu Stiefhäusern
Lippe von Albrecht
beurteilt werden

1552

VIII

5

mus. Geist; off den fünffzehenden tag des monats
julij. Aug. - Perg. das Ingal fängt wohl roselten an
Ostoy. 2. Kriegen an.

225.

Ludwig der Jünger Graf zu Ottingen verpachtet dem
Kloster Neresheim päpstliche Güter, Kerk, Zinsen, Zehnten,
Lingens in seinem Güter der Kerk. Christgarten zu Stiefhäusern
bestellung wegen der vom Kloster Neresheim in Kerk und
dem Kloster Deckingen bei Hannen Kerk, Lingens
zu Nürnberg, aufzunehmend 4000 fl. zur Bestimmung
des dem Kloster Deckingen in der Kerk. Christgarten
aufzunehmend Landpachtungen. Auf Christgarten konnten nur
dem 4000 fl. 1000 fl. und 50 fl. zu 5. Geist; auf den
fünfften tag des monats Augusti. Aug. - Perg. das Ingal
fängt gut roselten an. Kriegen an.

226.

1552

VIII

8

Bestimmung der Kerk. Altkin, Kerk. 2.
Christgarten gegen den Kerk. Peter Schären zu
Schwartzenberg, jetzt zu Balingen im Land Württemberg
gefallen über 3400 fl. auf den päpstlichen Lingens Güter.
Geist; off den achtenden tag des monats Augusti. Aug. -
Perg. als 3 Ingal fängt wohl roselten an. Kriegen an.

227.

1553

I

7

Wolfgang Graf zu Otting hat Kerk, dass er sich mit
F. Theodoro Lohr a Stratis, Kerk zu Kerkheim 2.
absetzen Kerkheim 2. Kerkheim 2. Kerkheim 2.
sein wegen Kerkheim 2. Kerkheim 2. Kerkheim 2.
Kloster Christgarten. Geist; samstags, den 7. tag
januarij. Aug. - Perg. das Ingal fängt wohl roselten an. Kriegen an.
Kerkheim 2. Kerkheim 2. Kerkheim 2. Kerkheim 2.

228.

Jahr	Monat	Tage		Jahr	Monat	Tage	
1553	I	9	Theodoriciis, Wipitatus Ruckfünfer Conradt zu Grommwin dies Zeit zu Buchshaim u. Christgarten, u. des Kommens zu Christgarten, wofür er halt so abzusprechen zu Johann Luderman den Hof zu Kirstadt um Leon- hart Rifen, Hannsen Rifen zu Kirstadt setzen ist, und seinet Leibes Lebtag. Geg: vff montag nach der heiligen dreier König tag. Orig.- Perg. als Ingal mit seiner Hand unterschrieben.	1557	VI	24	Ludwig Ludwig. Christga- ren Rife, gewandt 200 fl. Geg: an Orig.- Rifen u.
1556	II	18	Johann Luderman, Hof zu Christgart, bekümt, daß ihm Heinrich Hagck von Bräunfeld wozuziehen war. wolligung des Jansen Ludwigen zu Öttingen aus Altkorn 150 fl. bruch gabeser sein. Geg: vff den sibenzehenden tag des monats februarj. Orig.- Papierwerk. mit unterschriebener Ingal.	1557	XI	2	Johan zu Kir 200 fl. den and unterschrieben
1556	III	31	Ludwig Graf zu Ötting den Altkorn gepachtet dem Hof Johann Luderman zu Christgart, den Jansen zu Wief- feldt an Erasmus von Eib, wozuziehen zu Gündel- hausen, um 1500 fl. wofür zu kaufen. Geg: den letzten tag des monats martij. Orig.- Perg. mit unterschriebener Hinterhandsschreib des Jansen Ludwig.	1560	IX	27	Rufen Mathias. Wipitatus zu Ötting den and unterschrieben
1557	VII	24	Johann Luderman von Köln, Hof zu Christgart, wozuziehen auf die Wipitatus Ruckfünfer u. abzugeben des Rufen mit allen seinen Leitzungen u. Knechten den Jansen Ludwig zu Öttingen u. dessen Leuten Wilhalmen, Carl u. Lotken. Geg: an sand Johannis tag den vierundzwaintzi- gsten des monats junij. Orig.- Perg. als 5 Ingal für seine Rufen an Thang u. Rufen u.	1564	VII	5	Rufen u. Erbengern Gotthe Rufen Wipitatus was den z ab den jans der u. un unterschrieben

Jahr	Monat	Tag	
1554	VI	24	Ludwig Graf zu Ottingen überträgt im Namen seines Lehnw. Wilhelmen, Carl Ludwigen v. Lott dem Prior zu Christgart, Johann Sudermann von Löt, meistentheils sein Klostervermögen v. sich der ungelassenen Lehnseigenen zu. genannt ist, die Pfaffen v. Christgart zu Christhart, welche 200 fl. hundert Goldes v. einem jährlichen Zinsen von 100 fl. Geg: an Sant Johans tag den vierundzwanzigsten Junij. Orig.- Perg. also Ingal fängt sich sein selbst in Perg. Christen an. 229.
1557	XI	2	Johan Sudermann, genannt Prior zu Christgart, Pfaffen zu Christhart, bekümt, dass es nun Ludwig Grafen zu Otting 200 fl. Abzugsgeld wofolten sein. Geg: zum Hohenhaup den andern tag novembris. Orig.- Papierurk. mit aufgeschriebener Ingal. 233.
1560	IX	27	Kaiser Ferdinand befollet auf schriftliche Application des Mathias de Monte, Prior des Klosters zu Grünau, wofolten Kloster. Wohn in drittem Lande, für den Grafen Ludwigen zu Ottingen, der Kloster Christgarten mit allen Zugehörungen den Lehen seinen zuin. Gegen. Orig.- Mandat auf Perg. also aufgeschriebener Ingal auf zu aufsetzen. Geg: in unserer stat Wienn, den siebenundzwanzigsten tag septembris. 234.
1564	VII	5	Kaiser Ferdinand befollet dem Grafen Ludwig zu Ottingen auf Einbringen des Mathias de Monte v. Joannes Roland, der Gottesfürst Klosters Wohn zu Grünau v. Budeiae Prior. Application in drittem Lande, bei dem kaiserlichen Rathsraiffe in Speier, was dem genannten Prior zu wofolten, nun die Sache zu aufsetzen, ob der genannte Prior mit Ruff dem Grafen Fiderichen zu Ottingen, der es auf der alten k. Religion anfangen, der Pfaffen v. Christen v. Christgarten ungelassen sein. Geg: in unserer stat 235.

Jahr	Monat	Tag	Text	Jahr	Monat	Tag	Text
			des reichs stat Speier am fünfften tag des monats junij.	1638	VI	22	Ferdin.
			Orig.-Mandat auf Heyn. das Ingal off abgepfunden. 236.				Heinrich
1600	IX	10	Gottfried, Graf zu Öttingen, ^{Stall} ~~Stall~~ , umsetzt das Kirschlins Kümmerswirth zu Heyn auf Lutherspil vom 16. Januarij 1599 In Restitution des verpauerten Kirschlins Christgarten aufschub eine Pension von 1500 Gulden zu zahlen für ein atonoff Anweisung des Wirths. Jaz: zu Öttingen, mittwochs den zehen- den monats septembris. Orig.-Voll. auf Heyn mit aufschub. Am Ingal n. eigensündigen Unterpfand des Grafen Gottfried. für 2. fongelad von gleiches Gesellschaft. 237.				Ernst Kirschlins Jaz, Luthers den 22. minot Jaz. 1
1630	XII	7 s.v.	Ludwig Eberhard Graf zu Öttingen nymall. noch am Lutherspil. Wirth des Kirschlins gegen das Wirthshaus des Kümmerswirths in der Restitution. Auf des Kirschlins Christgarten. Jaz: auff dienstags den sibenden monats tag decembris stils veteri. Orig.- ~~Orig.~~ ~~Stall~~ als bichen Ingal fongelad von pfenng. gelben Jazinnen an Notariatsbän. Pfennig auf Heyn, wofür mit dem Landpfister, Notariats: Luthers n. von pfenng. gelben Jazinnen fongelad Ingal des bichen Notar Abraham Schieff von Stugsburg, In Zeit wofür zu Hainpurth, n. Bernhard Merchel von Hiltzbach zu Öttingen pfest. 238.	1639	IX	20 s.v.	Öttingen Heinrich des Kirschlins Ernst Kirschlins Notariats monats.
				1645	I	¹⁴ / ₂₄	Graf
1632	I	20.	Ein zum Restitution des geistlichen Güters in Heyn mündlichen Kirschl. Commissarij n. Subdelegierte geben In bei dem Gotteshaus Christgarten pil besuchenden Öttingen In unter In, dass In am Almspil, In 20. Januarij bei dem Kirschlins mündlichen wachen, um In Apprehension des selben waz wachen. Jaz: Öttingen, den 20. Januarij anno 1631. Orig.: fongelad auf Heyn. Hilt In Unterpfand mit 2 mündlichen Ingal pfest. 239.				¹⁴ / ₂₉ zu zu Ch Jaz, Jaz, Jaz, Jaz, anno 1 Jaz

galtend an
Wesphalen Int
de Kloppe
nten monats tag
Zahl als hien
in Notwendigkeit.
Jauu 1717, 1718, 1719

ist 2 ungetriebenen
239.

Jahr	Monat	Tag							
1645	VII	8 st. n.	Pater Heinrich Schupp, Prior des Klosters Christgarten						1
			geweihtes gegen sein Werk von 19 October 1644 ausgegeben						
			Papst. Orig. - Notariatsinschreibung. Tag. auf Sonntag			1386	IV	24	Thomas de
			den achten Monats tag Julij neuen Calenders.						lino folij
1648	X	31	Der Abt des Klosters befiehlt im Namen des Grafen Joachim						Kloster zu
			Ernst dem Leutnanten zu Mönchs Deggingen, daß, nachdem						herren gar
			auf den Einbruch zu Mönster s. Offenbrücke der			1426	IV	25	Salv. Gp
			Leutnants des Klosters Christgarten sein respektvoll anordnen,			1388	VII	12	Frater Joh
			gedruckte Abschrift davon von dem Hilgen des Grafen nicht						Amicus Br
			ausgeblieben auf den Tag zu lassen. Orig. - Notariats insch						paneti La
			Kriegs mit beigefügtem Ingel. Tag. den 31. ten Octobris						Julij fe
			do 1648.						18 Julij.
						1402	IV	28	Fob von
									von priore
									geschickten
									sant Jac
									Julij.
						1419	II	9	Frederic
									Christgarten
									pfingsttag
						1426	II	25	Jordanus
									apostolice
									ensis ep
									bus et pr
									gentibus
									praebent
									Junij.
									Orig. - i
									pel canon
									generalis.

Nachträge.

Anno 1644
 1. Jy. auf samstags
 leaders.

in des großen Loachin
 zingen, daß, nachdem
 Offnabrückte der
 alle respektiert unanthen,
 in des garmeyß nicht
 in 31. ten Octobris

1386

IV

24

Klaus der Gupprezen in Luffza sein Pflanzhof, Kainrichs Kuff-
 lins pligen Luffza und Luffza in Luffza Johannsen in. der Luffza der
 Kuffza zu Sant Peter bei Anhausen dem Kuffza, der Kuffza vnfers
 herrn gart garmut, in dem Kuffza zu Pflaulech garmut in 1400 K
 Luffza. Jy: an sant Gregorien tag. Luffza und in 18. Luffza.

1426

VII

25

Frater Johannes prior domus Cartusienensis etc. novam plantationem
 domus Cartusienensis in Cartusienensi incorporat. Jy: in domo
 sancti Laurentij prope Florentinam ad an 1388 die 12 mensis
 Julij sub sigillo magno capituli generalis. Luffza und in 18. Luffza.

1402

IV

28

Job von Halle, Luffza zu Ulme, bezieht sich auf Luffza und in
 in Luffza Luffza Walther Job Ritter in Luffza zu Luffza
 garmut. Jy: des neyften freitags vor sant Philips und
 sant Jacobs tag der heiligen zwölften. Luffza und in 18. Luffza.

1419

II

9

Friderich der Luffza Graf zu Ottingen bezieht sich auf Luffza
 Luffza sein Luffza. Jy: am freitag nach dem heiligen
 pfingsttag. Luffza und in 18. Luffza.

1426

II

25

Jordanus episcopus Albanensis cardinalis de Urbinis legatus
 apostolice sedis ac Jacobus Urbinensis et Bernhardus Cava-
 lensis episcopi omnibus ecclesiam domus Cartusienensis visitanti-
 bus et pro restauracione edificiorum ad invicem manus porri-
 gentibus in quibuscumque festis indulgentiam quadraginta dierum
 praebent. Jy: Nuremberge, die Martis vicesima quinta mensis
 Junij.

Org. - Vidimus auf Luffza, ausgeführt von Johannes Broch-
 sel canonicus ecclesie Eystetenensis in spiritualibus vicarius et officialis
 generalis. Luffza Luffza in Luffza Luffza.

Jahr	Monat	Tag		Jahr	Monat	Tag	
1428	—	—	Erhardus praepositus Johannes decanus totusque consentus inter- merate virginis Marie in Undensdorff Trifingenensis diocesis Albertum priorem totumque consentum domus Arti Crissi eorumque successores in fraternitatem recipiunt. Gg. an dus 1428. Login mit dem 18. Julij. 255.	1434	II	18	Hasinrich in der Ar Crissgarten Ludwig Lipp Lipp freitag m mit dem 1
1430	V	3	Peter, Lipp zu Trifping nussfisch mit dem Konit zu Trifping Konst Veck von Trifping in dem Kloster Crissgarten nussfisch nussfisch zu Trifping Lipp, dass der genannte Konst Veck den Hof in Trifping nussfisch soll bis zu dem nussfisch nussfisch des 18. Julij nussfisch nussfisch; den soll es abgeben nussfisch nussfisch Anfangs nussfisch an dem Kloster Lipp. Gg: an des heiligen creutztes tag abge es gefunden ward. Login mit dem 18. Julij. 255.	1437	VII	24	Wilhelm garten zu heiligen 3
1430	V	28	Ulrich Graf zu Ottingen besitzet den Kloster Crissgarten sein Erbsitz. Gg: am sonntag vor dem heiligen pfingstag. Login mit dem 18. Julij. 255.	1438	XI	28	Nicolau cardinalis Art Criss ecclesius die XXVI Julij.
1430	V	28	Johann Graf zu Ottingen besitzet den Kloster Crissgarten sein Erbsitz. Gg: am sonntag nach dem heiligen pfingstag. Login mit dem 18. Julij. 255.	1444	I	12	Sophia Lipp nussfisch Hartnuss Maff zu Gg: an tag der Peter.
1430	X	6	Frater Bartholomeus Tescerij theologiae professor ac totius ordinis praedicatorum magister Albertum priorem et fratres in domus Arti Christi in fraternitatem ordinis sui suscepit. Gg: Basile die festi mensis octobris. Login mit dem 18. Julij. 255.	1448	V	15	Crissgarten Lipp Artho minstern Gg: zu nach dem
1433	X	16	Albrecht Graf zu Linsing zu Crissgarten nussfisch den geistlichen Mann Jeronimus Lescetter, zu dem Justen zu Linsing zu Trifpinghofen, dessen Linsing Ulrich Lescetter zu Georg Linsing ist Linsing Linsing, als Linsing nussfisch Linsing Linsing, zu dessen Linsing der genannte Jeronimus Lescetter von Kloster 110 fl. gegeben Linsing. Gg: an fast Gallen tag. Login mit dem 15. Julij. 255.	1449	V	1	Ulrich L. in Linsing Linsing Linsing, Kloster Cr

Zeitraum	Monat	Tag	Text
is que conventus inter- Trifingensis diocesis domus beati Crispi- cipiunt. Gay. as 250.	1434	II 18	Hainrich Truchfäße abtun, Gottfried Harfcher abtun in. des Ruzitel zu dem abt zu Stugspurg haben dem Kloster Cristgarten den Gungesfuten (johelst 2 Linder) und dem py. Schulanger zu Merdingen haben gegen des heiligen Spiffen. kipp Lufen, des Schönenfelder Lufen gemeint, ab. Gay: uf freitag nach sant Vits des heiligen märterers tag. Lugin und dem 18. Luf. 256.
in dem Ruzitel gungesfuten Cristgarten haben gemeint Hansz Vech den von Lugin nungesfuten Lufen in. Mien nungesfuten Gay: an des heiligen Lugin und dem 251.	1437	VII 24	Wilhelm Gurf zu Otingen bestatigt dem Kloster Crist- garten einen Lufstun. Gay: an sant Jacobs abent des heiligen zwölffboten. Lugin und dem 18. Luf. 257.
Gay: an des heiligen Lugin und dem 251.	1438	XI 28	Nicolaus tituli sanctae Crucis in Jerusalem praesbyter cardinalis per Germaniam apostolicae sedis legatus monasterio Orti Crispi decimas a laicis detentas aut a parochialibus ecclesiis abstractas redimere concedit. Gay: Augustae die XXVIII mensis novembris. Lugin und dem 18. Luf. 258.
Kloster Cristgarten vor dem heiligen 252.	1444	I 12	Sopfia von Rammungen haben Ulrichen von Westernach seligen adelichen Ruzitel gemeint des Instrumentes von Linder Hartnit von Rammungen selig mit 1000 fl. Pf. nimm nungesfuten Hartnit zu Cristgarten zu nimm Hartnit für ihren Linder. Gay: auf den negsten sonntag nach dem heiligen obristen tag der weihnachten. Lugin und dem 18. Luf. 259.
professor ac totius priorum et fratres ordinis sui suscepit Lugin und dem 253.	1448	V 15	Peter Lufft zu Stugspurg erteilt in Lufen des Klosters Cristgarten contra des Ruzitel. Linderkloster zu Dillingen des Ruzitel zu Trifingen abt. Luf, des 2 Linder des des minikunvinnen in. des Ruzitel des Ruzitel zu Lugin. Gay: que Dillingen ann mitwochen der quatemler negst nach dem heiligen pfingsttag. Lugin und dem 18. Luf. 260.
den nungesfuten dem zeiten des Ruzitel zu in. Georg Ruzitel abthil des Lugin imus Leseffter dem allen tag. Lugin 255.	1449	V 1	Ulrich Stolz, den nimm nungesfuten Holtzhanfer mocht für sich in. nimm Linder Linder Hansz in. Lenhart Holtzhanfer 8 Lugin nungesfuten bei Lugin nungesfuten Linder Linder Lugin, gemeint des heiligen mad dem 7 1/2 fl. Pf. in des Kloster Cristgarten. Gay: an sant Philipps und Jacobs der

[illegible]

Zweite Nachfrage.

1398 XL 29 Ulrich Zan, Georg v. Hans Zan, beim Hofen, Lungen zu
Lanzingen, auch hiesiger Trübenhofen des abt v. Stuz und
Ringsatz Kappel, mit allem, und Stuz v. Kunin geistl.
v. auf den Hof zu Wörkingen (Wurzinger) v. $\frac{1}{2}$ Hundst
Arbeits, die geistl. ist zu der Haffin Trübenhofen, von Thier
Johansen v. dem Rannsch zu Criftgarten um 640 fl. Pf.
Gay; an sant Andres abent des heiligen zwölffboten.
Lugin und dem 14. Tag.

263.

1448 III 21 Othvetter der iunger, Lünge zu Worde, wohnt in
Jure u. Lünge zu Christgarten 20 jährling u. nünge
Mainküp u. nünge Jure, wohnt in Aeschelose. Jure.
in der heiligen fassen auff denn afftermontage vor dem
sonntag als man singet in der heiligen Kirchenn Letare.
Orig. - V. d. m. u. J. wohnt, wohnt 1539 Juli 18
(ann sanct Alessius des heiligen beichtigers. als Ingal
singet böffel in nünge Holzkypl u.

1462 III 5 Ulrich Jurek zu Ottingen gewist Hannsen Zimmermann, sein
Vorn, der bis her sein liebigen Wein gewachsen, seiner Lieb-
nigkeitschaft leb unter der Verdingung, daß es für in den
Klöster zu Neresheim und Cratzgarten sich aufhalten d. sein
wegen Acker in der Grottsfeldt Wein bleiben sollten. Tag: am
freitag vor jnnocent. Aug. - Tag. das Ingal fängt abends 6.
schlägt an Tag: 2 Hosen von.

1487 VIII 9 Ulrich Graf zu Montforth der jünger u. Magdalena, Gräfin
zu Öttingen, sein Gemahl, nachkommen von Georg Hülzner
bei Pfau u. Lanzoy zu N. Fern u. Ober Fayeren der dritte Teil
des Grafthums Öttingen, zuwider dem Urtitel über das

Letzte Nachträge.

renzen des heyl.
271.

unverändert ist
Ludwig,
Abt, Ruffen-
der Ruffen
mitwoch nach
1409 IX 29
1410 VIII 2
272.
Merkel Margtho-
bath, des jre
iffen, den anwuchs
tilligst Lufan um
erst Valentins
gut erhalten und
273.

1409 IX 29 Ulrich der Marschalek von Oberndorff der jünger pflegt
den Friede n. Lomonit des Klosters zu Cristusgarten den Ruffenplatz
n. den Ruffen zu Laugnein n. den Ruffen, gepflanzt n. Ruffen
geplant, den Ruffen gepflanzt. Tag: an sant Michels tag. Lugin
mit dem 17. Febr.

1410 VIII 2 Sigrid, Abt, Ludwig, Ruffen n. den Ruffen des Klosters
Ellwangen n. den Ruffen gepflanzt n. den Ruffen
den Ruffen zu Laugnein, den Ulrich Marschalek von
Oberndorff der jünger den Friede n. den Ruffen des Klosters
zu Cristusgarten gepflanzt, gepflanzt n. den Ruffen, gepflanzt
n. den Ruffen gepflanzt. Tag: am neyten samstaz vor
sant Oswalds tag. Lugin mit dem 17. Febr.

1411 I 25. Linder Albrecht Friede des Klosters zu Cristusgarten n. den Ruffen
n. den Ruffen gepflanzt n. den Ruffen gepflanzt mit dem Ruffen,
den Erckinger Marschalek von Biberbach n. Ulrich der
Marschalek von Oberndorff der jünger mit Willen des Ruffen Eberhard
von Stuppburg gepflanzt, n. den Ruffen gepflanzt
Ulrich den gepflanzt n. Ruffen gepflanzt zu Halgen Friede, den
von Albrecht n. den Ruffen gepflanzt gepflanzt, n. den Ruffen, den von
Albrecht n. den Ruffen gepflanzt gepflanzt zu Laugnein, den
den Ruffen des gepflanzt n. Ruffen gepflanzt mit dem Ruffen n. den
den Ruffen zu Bockspurg, den von Albrecht n. den Ruffen zu Laug-
nein gepflanzt. Tag: in die conversionis sancti Pauli apostoli.
Lugin mit dem 17. Febr.

1411 IV 1 Eberhardus episcopus Augustensis ecclesiam parochialem in
Laugnein et jure patronatus cum singulis juribus fructibus et
obventibus monasterio Cti. Crispi incorporat. Tag: Anno dñi
1411 Calendas Aprilis. Lugin mit dem 17. Febr.

Zeichn Monat Tag
1429 VIII 19.

Die Land Rittersch. Pfaffen in dem Gotteshaus zu zu der
reichen Sammlung gewürt zu Ristlingens Einkommen von dem
Lutigen Längensmessen Jörgen Kreyser solz zu finden zu
Jahrs Anlehen dem Kloster Christgarten. Geg: an sant
Berthartz abent. (Orig. - Papierurk. mit ausgeführtem
Runde.)

(F. Ötting. = Hallstettner. Orosio.)

1383 Mli

1518 VII 7 Lennhart Kreyßer der Elter zu Laigno verkauft von
Pater Antonio v. dem Lönner zu Christgarten 2 Längens
Abent gewürt zu Laigno von dem Omas Stager zum
56 fl. Mf. Geg: am mitwoch nach sant Ulrichs Erheb.
des heiligen bischoffs tag. Lugin und dem 12. Tag.

Hilfungs- u. Lönner
Friedrich zu Öttingen über
Hall, Längens zu Nördlingen
Heinrich u. Margwart Men.
Kloster Lönnerstetten gestiftet
Hünner.

1532 VI 14 Ulrich von Knöringen zu Emspacher Ritters
auftritt als Pfaffen in dem Kloster Christgar
n. der Äbtissin Anna von Freiberg hat Gotteshaus nach
Steffans zu Stuppurg aufgeführt. Lönner und dem 12. Tag
gestiftet zu Laigno in dem Salben gestiftet. Geg: auf
freitag nach sant Antonius tag. Lugin und dem 12. Tag.

Gegensatz: an unser fran
herre got verkundet war
gehen hundert iar und
zigistern jare.

Orig. = Perg. in hiesiger
Kloster archiviert.

Wir Ludwig von
Öttingen gebrüder verichen
und nachkommen und sein
allen den die in an set
daz wir von den gnaden,

durch gots willen dem almechtigen got Marien
seiner lieben muter vnd allem himelischem here
zü lob vnd vnsern vordern vns vnd vnsern nach-
komen vnd allen vnsern selen zü hilfe vnd zü
trost ein claster Cartheuser ordens gelegen ober-
halb der vesten der Hohenhaus in dem steb
an der stat do ~~ist~~ sant Peters cappelle vff stat
vnd daz selb claster ist genant vnser herren-
gots garten vnd dazü haben wir an daz selb
claster geben die selben stat als vil der vnser
gewesen ist als die vmb vnd vmb begriffen
hat vnd dazü den Kirchsatz zü Winffelt mit
seinen zugehören vnd einen weir zü Ederheim
gelegen vnd ein holzmarkt zü Keffingen gelegen
vnd weide dazü ungeuerlichen vren vihe
vnd auch dazü teglich hilfe die wir in kün-
nollen zü dem pair vnd zü ander irer not-
dürfft dez selben irs clasters vnd was dazü
gehört auch ist zü wissen daz die hernachge-
schriben erbern leut vor vns bekannt haben
zü dem selben claster zü geben Hanse von Hall-
burger zü Nördlingen der hofstat bei dem
selben claster als vil der sein gewesen ist
vnd drey mülen zü nechst unten an dem
claster gelegen mit dem wasser vnd was dazü

gehört Fritz Toter vnd
Kirchsatz zü Wymen
gehöringe vnd die ersten
egenanten claster vnd
dez clasters Cartheuser
dazü geben hanfent we
gedekniiffe wanu er v
genanten clasters geholten
gots willen vnd daz selb
vnd gut die dazü geben
leut vnd gut die noch
werden in künftigen gei-
vns erben vnd für a
für alle die die daz v
mag daz wir daz selb
nicht besweren noch v
wollen weder mit st
dheiner ander beswerung
mag weder wenig noch
daz wir vns erben v
herren vnd beschirmer
wollen erwicken vnd
steten vnd fürsichtig
verdachten müte vnd
geschriben sache getan v

st Marien
khem here
fern nach
e und zu
legen ober
dem stadt
le vff stat
ers herren
daz selb
der vnser
begriffen
inffelt mit
zu Ederheim
en gelegen
in vihe
ir in kin
irer not
az dorzü
hernachge
nt haben
se von Hall
bey dem
esen ist
dem
naz dorzü

gehört Fritz Toter vnd Heinrich sein sün den
Kirchenrat zu Uymeningen mit aller seiner zu
gehörunge vnd die ersten zelle zu parven in dem
egenanten claster vnd Marquart Mendel stifter
des clasters Cartheiser ordens zu Nuremberg hat
dorzü geben tausent weinstück seiner sel zu einer
gedechtnisse wan er vns zu dem anfang des ob
genanten clasters geholfen vnd geraten hat durch
gots willen vnd daz selbe claster vnd alle ir leuēt
vnd gut die dorzü geben sein vnd auch alle die
leuēt vnd gut die noch dorzü geben vnd geschicket
werden in künftigen zeiten freyen wir für vns
vns erben vnd für alle vnser nachkomen vnd
für alle die die daz von vnsern wegen angerüren
mag daz wir daz selb claster jr leuēt noch gute
nicht besweren noch bekümmern sollen noch
wollen weder mit stetir mit diensten noch mit
dheiner ander beswerung wie man die genennen
mag weder wenig noch vil in dheinweise dann
daz wir vnser erben vnd nachkomen jr gnedig
herren vnd beschirmer durch gots willen sein
wollen ewelichen vnd dez zu einem woren
steten vnd fürsichtigen vrkunde daz wir mit
verdachtem müte vnd rechter wissen aller vor
geschriben sache getan vnd verhengt haben geben

(Einf. Ötting. u. Wallenstein. u.)

wir disen brief versigelt mit vnsern anhengenden
insigeln der geben ist an vnser frauen tag als
ir vnser lieber herre got verkundet wart nach
Christus geburt dreu zehen hundert iar vnd in
dem dreu vnd achtzigstem jare.

1384

Georg. Pfaffing. u. Lohr
Friedrich von Ottingen für

Gegeben: an sant Marien
Christus geburde dreu
vier vnd achtzigste.

Georg. Pfaff. u. Lohr
In Gegenwart. Hies.

In gotes nam.
Friedrich gebüder grauen zu
vnd vnser erben vnd nachk.
lichen mit dem brief allen
oder lesent daz wir von der
durch gotes willen dem alme.
lieben miter vnd allem k.
zu ern vnser vordern v.
vnd auch allen gelibigen f.
zu merem göttlichen dienst.
gelegen oberhalb der vesten
dem tal an der stat da.

(Einf. d. Ötting. u. Wallenstein. Aufg.)

16.
Leipzigerstadt

im anhängenden
hatten tag als
et wart nach
iar und in

1384 Juli 22.

Grauf. Niffing. u. d. Lehnungsbrief der Grafen Ludwig u.
Friedrich von Öttingen für die Pilger Leipzigerstadt.

Grauf. an sankt Marien Magdalenen tag do man galt von
Christus geburde dringehen hundert jar und in dem
vier und achtzigstem jar.

Wiz. - Wuz. die drei Pögel sind abgefallen, man geseien sind
in Pögel. Wuz. man woz. man.

In gotes namen amen. Wir Ludwig und
Friedrich gebrüder grauen zu Öttingen vergehen für uns
und unser erben und nachkommen und kün kün offen-
lichen mit dem brief allen den die in sehent hörnt
oder lesent daz wir von den gnaden gotes an gekapt haben
durch gotes willen dem almechtigem got sankt Maria seiner
lieben mütter und allem hymelsthem her ge lobe und
zu ern unser vordern uns und allen unsern nachkommen
und auch allen geliebigen sellen ge hilf und ge trost und
zu merun göttliches dienstes ain closter Cartuser ordens
gelegen oberhalb der vesten der Hohenbüchel genant in
dem tal an der stat da sankt Peters cappel off stünd.

vnd daz selb closter ist genant vnser herren gart
vnd zu demselben closter haben wir gegeben vnd ge-
ben mit vrkunt des briefes die stat da selbs als vil
derselben stat vnser ist gewesen als verre lang weit
vnd bracht daz begriffen hat vnd dar zu den
Kirchenatz ge Winzfeldt mit allem sinem zuge-
horden dar zu den weyger ze Ederhen gelegen vnd
die holtzmark by Kesszingen gelegen die ist genant
die Schönn vnd dar zu mayd jrm vuch vnge-
uarlichenn vnd dar zu auch täglich hilff die
wir all zeit durch gotz willen dar zu vnd zu dem
bunne sin wollen vnd zu andern jrm sachen vnd
dar zu haben wir luterlichen durch gotz willen vnd
von besunder gnad die wir zu dem vorgenanten
orden haben daz selb closter alln jr lüt vnd güt
die wir oder ander lüt dar zu gegeben haben vnd
auch die güt vnd lüt die in künftige zeit von vns
vnd andern lüten darzu gegeben werdent vnd
alln lüt vnd güt die si selber zu dem vorgenanten
closter käuffen gefreyet vnd freyen daz alles mit
vrkunt des briefes also daz wir noch dehin vnser
vnser erbe noch nachkomen noch jemen anders
von vnserem wegen daz vorgenant closter jr lüt
vnd güt nichts beswaren sollen noch wollen weder
mit vogteyen noch mit freyen noch mit dienften
noch mit gassung noch mit icht vñ si noch vff jr lüt
vnd güt legen noch stellen sollen in dehinem weg

vnd si sollen auch kein zu
noch sich der vnderziehen
vogt sin ain vnseren w-
ken vnd geloben wir für
by guten freyen daz vogt
ze schirmen als vnser ay-
vnd auch also daz wir no-
noch jemen anders von vn-
mens wegen weder vogt noch
closter lüt noch güt von
noch wollen in dehinem weg
vnd nemen wir vns vnd
mit namen vor vñ vnser
zugehörn sol als ez vns vna-
hört von alter her ain
wir vnser erben vnd nach-
vnd lüt vnd güt nicht in
vor geschriben stait oder d-
ainer oder mer werden vbe-
oder nachkomen wegen oder
ren wegen die selben gebiet
vnd vns die güt erkennen gebe
vrkunden die si von vns ha-
oder vnser erben oder nach-
lichen bewisen vnd kunt
wir si vnd jr nachkomen
vnd widerkern vngewarlic.

pers herren gart
- gegeben und ge-
t da selbs als vil
re lang weit
d dar zu den
m finem güge-
hen gelegen und
die ist genant
m vuch vngel-
lich hilff die
zu und zu dem
r jrn fachen und
h gotz willen und
m vorgeant
lüt und güt
geben haben und
künftig zeit von uns
werdent und
i dem vorgeanten
n daz allez mit
ch dehein vnser
iemen anders
closter jr lüt
ch wellen weder
t mit diensten
i noch vff jr lüt
in deheinen weg

und si selln auch kein güt noch lüt nicht käuffen
noch sich der vnderziehen dar über wir herren und
vogt sien ain vnseren willen und besunder so verspre-
hen und geloben wir für uns vnser erben und nachkomen
by güten frewen daz vorgeant closter jr lüt und güt
ze schirmen als vnserm eygentlichem güt ain allen geverde
und auch also daz wir noch vnser erben noch nachkomen
noch jemen anders von vnsern wegen von des selben schir-
mens wegen weder vogt noch herren über daz obgenant
closter lüt noch güt von Mains rechten wegen sin sellen
noch wellen in dehein weg doch besunderlich so behalten
und nemen wir uns und vnsern erben und nachkom-
mit namen vor vzz vnser landgerichtz recht daz uns
zugehörn sol als ez uns und vnsern vordern zugehört
hät von aler her ain allen geverde war aber daz
wir vnser erben und nachkomen daz obgenant closter
und lüt und güt nicht in vnsern schirmen hetten als
vor geschriben stait oder daz in der vorgehriben artikel
einer oder mer werden überfarn von vnsern vnserer erben
oder nachkomen wegen oder von wem daz wär von vnse-
ren wegen die selben gebrechen sellen si an uns bringen
und uns die züerkennen geben redlichen mit briefen oder
verkünden die si von uns haben und wann si dann uns
oder vnser erben oder nachkomen der selben gebrechen red-
lichen benifent und kunt gemacht habent so selln
wir si und jr nachkomen sollicher gebrechen entledigen
und widerkern vngewarlichen by güten frewen und

und alln diem Weil wir si in gnaden und in vnserm
schirm haben als obgeschriben stant so sollen si by
vnserm schirm beliben war aber daz wir vnser erben
oder nachkomen daz obgenant closter und jr lüt
und güt also nicht schirmeten als vor geschriben
stant oder in die vorgegeschriben artikel also nicht
hielten jr wär ainer oder mer so sollen und mü-
gent sie und alln jr nachkomen schirmer und hilf
suchen wā und wie si können und mügent
an geystlichen und weltlichen luten oder herren
und daran sollen sie und jr nachkomen wider
vns vnsern erben und nachkomen nicht getann ha-
ben und an wem si sollicher schirme und hilf
suchen und die sich jr also vnderwunden ze schir-
men die selben ez sien herren oder stette sollen
da mit wider vns vnseren erben und nachkomen
noch wider jemen anders nicht getann haben
weder lützel noch vil in deheinem weg an alln
geverde mer ist auch ze wizzen daz wir
vnser erben und nachkomen sie und jr nachkomen
an den fryhayten die si habent von der hayligen
Kirchen und von bāpstlichen rehten und gnaden
und an den gesetzten und gewonhaiten ires ordens
nicht jren noch hindern sollen in deheinem
weg und daz allm vorgegeschriben sache also wär
gantz und statte beliben ewelichen und in
künftig zeit dār umb so geben wir die obgenanten

Ludwig und Friedrich gebrauch
für uns und allen unser
ern obgenannten closter la
irn nachkommen und arde
und geveffeten mit unser
offentlichen dar an hangens
so haben wir gebeten den
herren und brüder byp
gnaden byschoff zu Eyz
zu ainer geziggnütze an
an den brief zu unsern
hant der gebn ist an z
tag do man zalt von Cr
hundert jar und in dem
jar.

Aufbau und

1) Einkünfte vom 14. März:
unserm Hoff am Montag des
marcij nach Christi gepurd
rechts und vierzigstem jare
an nennet zu bewelch die
Johanns von Hellburg lie
kayserlichen rechten sumher
weari und official der Eyffer
mafsen; zugungszustand von
burg ein geschworne offe.
Coij. - Hvy. des F. yal.
Hofman und

in unserm
llen si by
unser erben
ir lüt
schriben
so nicht
und mü-
und hilf
mügend
herren
n wider
etann ha-
und hilf
ten ge schre-
ke sollen
kommen
haben
e an allen
von wir
nachkommen
haylgen
gnaden
irs ordens
kainen
also wär
d in
obenanten

Ludwig und Fridrich gebrüder grafen zu Ottingen
für uns und allen unser erben und nachkommen
dem obenanten closter Cartuser ordens und allen
ihren nachkommen und orden den brief versigeltten
und gevesteten mit unser beyder insigelen die
offentlichen dar an hangent und zu merer sicherheit
so haben wir gebeten den würdigen unsern lieben
herren und brüder byschoff Fridrich von gotz
gnaden byschoff zu Eysteten der der sin insigel
zu einer gezeignütze aller vorgechriben sache
an den brief zu unsern insigelen auch gehenkt
hant der gebn ist an sant Marien Magdalenen
tag do man zalt von Cristus geburde dreyzehen
hundert jar und in dem vier und achtzigstem
jar.

Außen diesem Original vorstanten:

1) Datum von 14. März 1446 (geschdehn zu Eystet in
unserm hoff am montag des vierzehenden tags des monats
marcij nach Cristigepurd vierzehenhundert und in dem
sechs und vierzigstem jare in der neunten indiction die
an nennet an kerstsch die Römer zal), in Eystet von
Johanns von Heltspurg licenciat in bapstlichen und
kaiserlichen rechten kumberr zu Eystet und Regenspurg
vicari und official zu Eystet u. mit dem kaiserlichen
insigelen; gegenzeichent von Erhart Schawer von Weysen-
burg ein geschworne offen schreyber und notari.
Orig. - Hant. des Ingal abgefallen, des Ingalment,
sprachen auf abfallen.

Verke.

- 2) Login auf Programm mit dem 16. September.
- 3) Login auf Program, ebenfalls mit dem 16. Sept.

[dominos

* (sic!)

* (sic!)

* (sic!)

dominus Ulrichus Tuckffel monachus professus do-
mus Orti Christi ordinis Carthusiensis Augustensis dio-
cesis producit et in medium exhibuit quandam
litteram pergameneam indulgentiarum per reueren-
dos in Christo patres et dominos Jordanum miseratio-
ne divina episcopum¹ Albanensem sacrosancte Romane
ecclesie cardinalem de Urbinis apostolice sedis le-
gatus^{*} ac Jacobum Urbinensem et Bernhardum
Cavallicensem dei gratia episcopos domui Orti Christi
ordinis Carthusiensis dicte Augustensis diocesis tra-
ditam et concessam sanam et integram ac omni pro-
fus vicio et suspitione carentem sigillis^{*} eorundem
dominorum appensione communitam supplicans
humiliter quatinus talismodi litteram exemplari
et transscribi ipsique exemplo sine transcripto
decretum nostrum sine auctoritatem interponere
dignaremur sic et taliter ut eidem exemplo et
transcripto ubicumque locorum plena veluti ipsis
originalibus litteris adhiberetur fides nos igitur
Johannes vicarius et officialis prenotatus huiusmodi
supplicationibus utpote rationabilibus inclinati
talismodi litteram indulgentiarum de verbo ad
verbum fideliter exemplari transsummi et trans-
scribi nostrique vicariatus officij sigilli appensione
mandavimus comuni decernentes huiusmodi
transsumpto quemadmodum eidem originali littere
ubicumque locorum plenariam adhibendam fidem
actum et datum Eysset sub anno natiuitatis domini
millesimo quadringentesimo^{*} vicequingentesimo die

veneris quinta mensis iulij
aaxete erat talis Uniu
fidelibus has presentes pate-
nos Jordanus miseracione d
sacrosancte Romane ecclesi
apostolice sedis legatus ac
hardus Cavallicensis dei e
episcopi salutem in domin
paterne glorie qui sua mu-
claritate pia vota fidelium
rancium hunc "benigno" pre-
dum ipsorum deuota humi-
et meritis adiunatur hinc
ordinis Carthusiensis Augusten-
relacione percepimus in
seimam aquarum inundaci
collapsa christifidelium pi
congruis frequentetur hon-
iugiter veneretur quo ibi
gracie uberius conspici
omnipotentis dei misericor-
apostolorum eius auctoritate
ore confessis et corde contin-
in natiuitatis circumcisio-
penthecostes et corporis don-
ac assumptionis et natiui-
Marie natiuitatis Johannis
rum Petri et Pauli et ded-
uote visiterint aut cali-

* In Orig.: viii sub press = 4000.

is professus do-
Augustensis dio-
cesis quondam
um per reueren-
tiam misericordie
sacrofancte Romane
apostolice sedis le-
Bernhardum
omni Christi
dioecesis tra-
m ac omni pro-
villis* eorundem
supplicans
am exemplari
transcripto
em interponere
m exemplo et
na veluti ipsis
les nos igitur
otatus huiusmodi
libus inclinati
de verbo ad
hummi et trans-
sigilli appensione
tes huiusmodi
originali littere
hibendam fidem
rituitatis domini
inoperto die

veneris quinta mensis julij. tenor vero littere pre-
taxate erat talis Uniuersis et singulis Christi
fidelibus has presentes patentes litteras inspecturis
nos Jordanus misericordie diuina episcopus Albanensis
sacrofancte Romane ecclesie cardinalis de Ursinis
apostolice sedis legatus ac Jacobus Urbinacensis et Bern-
hardus Cauallicensis dei et apostolice sedis gratia
episcopi salutem in domino sempiternam splendor
paterne glorie qui sua mundum illuminat ineffabili
claritate pia vota fidelium de ipsius clemencia spe-
rancium hunc "benigno" precipue fauore prosequitur
cum ipsorum deuota humilitas sanctorum precibus
et meritis adiunatur hinc est quod domus Orti christi
ordinis Carthusiensis Augustensis diocesis que vt fidedigna
relacione percepimus in suis edificijs propter ma-
ximam aquarum inundacionem pro magna parte cecidit
collapsa christifidelium pijs elemosinis reparetur ac
congruis frequentetur honoribus ac ab ipsis fidelibus
iugiter veneretur quo ibidem fideles ipsi celestis dono
gracie uberius conproserint se resectos idcirco de
omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli
apostolorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis
ore confessis et corde contritis qui ecclesiam dicte domus
in natiuitatis circuncisionis resurrectionis ascensionis
penthecostes et corporis domini nostri Iesu Christi
ac assumptionis et natiuitatis gloriosissime virginis
Marie natiuitatis Johannis Baptiste beatorum apostolo-
rum Petri et Pauli et dedicacionis festiuitatibus de-
uote visitauerint aut calices libros ornamenta dederint

ad eandem vel ad ipsius fabricam pro reparacione
et restauratione edificiorum huiusmodi sic collapsorum
manus porrexerint adiutrices quotiens hec pia ope
fecerint seu fieri procurauerint de nostra mera
liberalitate nos Jordanus episcopus cardinalis et le-
gatus eorum ac Jacobus quadraginta et Bernhar-
dus episcopi prefati etiam quadraginta dies de
iniunctis eis penitentijs pro eorum culpis etiam in
qualibet festiuitatum predictarum misericorditer in
domino relaxamus in quorum omnium et singu-
lorum fidem et testimonium premissorum present
nostras patentes litteras fieri fecimus et nostrorum
sigillorum quibus in talibus utimur iussimus [
communiri datum Nuremberge Bambergensi
dioecesi sub anno a natiuitate domini millesimo
quadringentesimo vicesimosesto iudicione quarta
die vero martis vicesima quinta mensis iunii
pontificatus sanctissimi in Christo patris et do-
mini nostri domini Martini diuina providencia
pape quinti anno nono.

[appensione

14.
Venerabili deuoto e-
domus Arti Christi ordin
Bartolomeus Texerij p-
torum humilis magis-
tralem consolationem.
habue ad nostrum ordinem.
clementia redemptionis nostrae
nobis omnium miserationum,
dicationum, laborum cae-
ordinis dominus noster J-
pationem concedo bene
multiplici suffragiorum
vitae aeternae promiss
sigillum officij mei a
sexta mensis octobr

(Saffers)

1430 Okt. 6.

Venerabili deuoto et in Christo sibi dilecto fratri Alberto priori
domus Artis Christi ordinis Carthusiensis cum fratribus dictae domus. Frater
Bartolomeus Texerij sacrae theologiae professor ac totius ordinis praedica-
torum humilis magister et seruus salutem in domino Jesu et spiri-
tuale consolationem. Vestrae sincerae deuotionis affectus quem auxilii vos
habere ad nostrum ordinem specialem exigentia digna requirit beneficia ac copiosa
clementia redemptoris nostro collata ordini vobis gratiosius impartiri, propter quod
vobis omnium miserationum, orationum, vigiliarum, abstinentiarum, ieiuniorum, prae-
dicationum, laborum caeterorumque bonorum quae per fratres et sorores nostri
ordinis dominus noster Iesus Christus per mundum fieri debent vniuersum parteci-
pationem concedo tenore praesentium specialem in vita pariter et morte, et
multiplici suffragiorum praesidio et hic augmentum gratiae et in futuro
vitae aeternae premium possidere. In cuius conceptionis testimonium
sigillum officij mei duci praesentibus appendendum. Datum Basiliae die
septa mensis octobris anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo.

(L. S. S. S. S. S.) Appositum auct. Ann. 18. Sept.

1434 April 21.

¶ Sacrosancta generalis synodus Basiliensis in spiritu sancto legitime congregata vniuersalem ecclesiam representans. Vniuersis et singulis Christi fidelibus presentes littere^{ras} inspecturis salutem et omnipotentis dei ben(e)dictionem). Tenore praesentium notum facimus quod alias imposita per nos semidecima omnium bonorum ecclesiasticorum etiam exemptorum per vniuersalem ecclesiam pro prosecutione fidei contra hereticos et pacis populi christiani, pro multis etiam periculis necessitatibus et oneribus rei publice subleuandis soluenda deuoti in Christo filij .. priores et conuentus ordinis Cartusienfis praesertim certarum provinciarum visitatores videlicet domorum Antuerpie, Argentine, Christi et sancte Margarete in Basilea minore nomine provinciarum quinque per Alamaniam more ordinis distinctarum nominatim Alamanie superioris et inferioris Rheni Saxonie et Picardie remotioris ut Antoni boni exinde profuturi participes officii valeant, saluis suis privilegijs et emunitatibus sui ordinis quibus ab omni cruciata et contributionibus quibuscumque exempti sunt, liberali deuotione tanquam fideles filij messicie matris ecclesie compatiens subsidia notabilia fecerunt et realiter in numerata pecunie summa videlicet florenos de Reno in auro et pondere legales sexcentum sexaginta sex et solidos quindecim soluerunt de quo merito eos plurimum commendamus. Quapropter per presentes in virtute sancte obediencie mandamus omnibus et singulis huiusmodi decimarum executoribus datis uel dandis in futurum ac ipsorum substitutis quatinus ipsos Cartusienfes ubicunque in premissis locis seu provincijs constitutos aut eorum monasteria uel personas cuiuscunque status uel conditionis eiusdem ordinis

super aliqua semidecima aliaue collecta occasione impositionis prebete de suis bonis soluenda non molestant nec illam inuicta tenorem sue commissionis aut alias exigant uel recipiant quouis modo decuentes processus penales et censuras quascunque, si quos uel quas occasione huiusmodi semidecime contra eos aut eorum loca uel personas ipsis subiectas forsitan fulminati sunt aut adhuc fulminari contingat, nullius fore roboris uel momenti recepta quoque integraliter restituere non recusent cum effectu sub pena excommunicationis quam ipsi et quilibet eorum ob defectum partitionis incurrant ipso facto. Et nichilominus ut premissarum prouinciarum visitatores et priores nominati ac eorum substituendi huiusmodi summam ut premittitur nobis exhibitam ab eisdem prouincijs et monasterijs exigere possint et debeant mediantibus penis ordinis ipsius aut si opus fuerit auctoritate compellere generalis huius concilij more aliorum collectorum per ipsum concilium deputatorum liberam et plenam habeant ipsi et quilibet eorum in solidum ac eorum substituendi facultatem prouiso quod premissa summa cum expensis faciendis et certis censibus forsitan soluendis rationaliter aucta et Basileam perducta siue concilio ipso durante siue post priori et conuentui Comus sancte Margarete Basilee minoris integraliter presentetur sumptis ab eisdem recognitione et quitantia necessarijs. Datum Basilee xj^o Id^o Maij anno a nativitate domini millesimoquadringentesimo tricesimo-quarto.

Orig. - Perg. II, 230. Sir Lulla singt an einen Schreiffen auszusprechen an.

Einpl. Ökum. = Döllwitzerpl. Aug.

1553 Juni

Ungleich zwischen Graf
Theodoricus Laher a Gratu
und obigen Visitator und
kannten betrafte zu. Schubert

Ungleich: Samstag den 4.
Christi unsers heiligen
gal fünfzigste der

Orig. - Aug. des König des
des König des König
König des König

Wir Wolfgang
Kon: Kon: Mt: rathe etc.
im Krafft ditz briefs da
wir auf christlichem ewi
nisen schutz und firm zu
und closter Cristgarden la
würdigen und geistlichen
v. Irlis vattern und priorn
visitatorn und prouincialn

Einpl. Ötting. = Hallwitsch. Auspl.) Geistproben.

1553 Januar 7.

Ungleich zwischen Jure Wolfgang zu Ötting u.
Theodoricus Laher a Gratis, Prior zu Buscheim
und obigen Visitator und Provincial in Teüßh
landen betrefft d. d. Aufhebung des Klosters Geistproben.

Gegeben: samstags den 7ten Tag januarj im jar
Christi unsers heillandts geburt der nenigem
gal fünffzige drej.

Orig. - Jure. das Kynal des Jure Wolfgang muss regeln,
das Kynal des Jurens Provinzialen prout und
Juremannen Kynal nachkommen.

Wir Wolfgang graue zu Ötting diser zeitt der
Kon: Kon: Mt: rathe etc. Thun Kundt wissenlich
im Krafft ditz briefs dasz vff heüt dato wir
wüß auß christlichem erwuer allz der recht einge-
wisen schutz vnd firm herr vber das gotts hanß
vnd closter Cristgarthen Carthäuser ordens mit dem
würdigen vnd geistlichen herrn F. Theodorico Laher
a Gratis vatter vnd prior zu Buscheim vnd obigen
visitator vnd provincialn im Teüßh landen

gemeltes ordens etc. zu besetzung des gedachten
gottshaus und closters Cristgarthen so etliche
jar her durch etlicher voriger priorn und vatern
öbell hanfthalten auch durch prunst und
die eingefallne Kriegsleniff jnn diesem landts
orth jnn hochbeschwerlichen last und schaden
auch jnn daz eufferst verderben gebracht worden
ist nachfolgender massen bestendiglichen und
onwiderrüefflich verglichen und veraint haben
benemlich daz er vatter Theodoricus daz ange-
zogen und verderbt closter Cristgarthen seines
besten vermögens mit rath und that wider-
umben zu recht und auf dem last schaden
und verderben zu auffnehmen zu springen selbst
persönlich beziehen auch mit einem brüderlichen
frommen vatter des ordens vund mit zweien
oder dreien conuerffen oder layen brüdern be-
setzen und allermassen wie von alters her üblich
gewest und die stiftung durch unsere vorfordern
die grafen von Ötting gethan besagt vund jnn
sich schleußt mit der Kirchen ordnung zu
gottes lob und ehr fürgeen auch volgendts ainen
geschickten frommen Schreiber mit unserm rath
und gehellung als des schutz und schirmherren
so dem closter auch gemeinlichen schutz und
schirm zu leisten und zu beweisen verbiethig
auffnehmen und halten soll welcher unsz for-

derliche pflicht und eid f
alle und jede aufgaben und
dachten gottshaus und closter
gutte und richtige ordnung
genommen und gehalten n
mher bemelt vatter und
und unsern nachkommen ja
sein solle) beschreibe und so
würdt thue und sich pri
er der vatter des hause hat
besten auffnehmen desselb
conuerffen oder layen brü
personen so mann daz zu
anstelle daz zu nach aller no
thwendlich und wol gehand
daz die andern personen so
auffgenommen alle aufferha
layen brüedern unsz v
zugleichem getreu vund
thun darneben sollen vn
schreiber obgedacht jährl
farb geben wie derselben
würdt vund do der schat
mherbedacht vatter von de
jnn zeit seines lebens abtr
an die stadt setzen oder
und abermalz ein anndere

9 desz gedachten
rethen so etliche
priorn vnd vatter
sch prout vnd
jnn diesem landts
last vnd schaden
erben gebracht worden
beständiglichen vnd
id veraint haben
doricus daz ange-
hageten seines
nd that wider-
n last schaden
zu springen selbst
nem brüderlichen
vnd mit zweien
reuen brüder be-
n alters her rath
vnsere vorfordern
besagt vnd jnn
ordnung zu
sch volgendts ainen
mit vnserm rath
nd stirmherren
en schutz vnd
enweisen vrbietlich
welcher vnser for-

derliche pflicht vnd eid fidelitatis thue vnd
alle vnd jede aufgaben vnd einnahmen desz ge-
dachten gottshausz vnd closters auff daz vnd darmit
gutte vnd richtige ordnung vnd rechnung für-
genommen vnd gehalten werde (wie dann der
mher bemelt vatter vnd seine nachkommen vnser
vnsere nachkommen jährlichen zu thun schuldig
sein solle) beschreibe vnd sonst was vonnöthen sein
würdt thue vnd sich pruchen lasse auch daz
er der vatter des hausehaltens jnn vberigen zum
besten auffnehmen desselben mit den obbemelten
conuerffen oder laien brüder auch sonst andern
personen so man daz zu bedürffig anrichte vnd
anstelle daz zu nach aller nothdurfft darob sei daz
kennlich vnd wol gehandelt werde mit dem anhang
daz die andern personen so zu dem hausehalten
auffgenommen alle auffserhalb der conuerffen vnd
laien brüder vnser vnd vnser nachkommen
zugleichem getreu vnd gewer zu sein verpflichtung
thun darneben sollen vnd wollen wir dem
schreiber obgedacht jährlichen ain rockh vnd die
farb geben wie derselben zeit die kleidung sein
würdt vnd do der schal beschehe daz er der
mherbedacht vatter von dem gottshausz vnd closter
jnn zeit seines lebens abtreten vnd einem andern
an die stadt setzen oder aber mit tod abgeen
vnd abermal ein anderer an die stadt geordnet

1557

wurde solle uns und unsern nachkommen ohn
benommen sein ein verwalter neben denselben
vatter in das gotzhanß zu setzen der mit jme
demselben vatter zugleichem regiere und dem gotz
hanß in weltlichen dingen vorgee und darauff
solle er vatter F. Theodoricus durch uns in das
gotzhanß solemmiter eingewisen worden und sein
wie er der obgedacht vatter F. Theodoricus dann dar
gegen für sich vnd seine nachkommen alles
das jhenig so seinet halben obsteet getrenlichen
zuhaltten uns und unsern nachkommen zugesagt
und versprochen & hatt alls mit rechten wissen und
wolbedächtlich ohne einichen hindergang bewilligt
nach und zugeben darumben solchs also beständig
und anwiderrücklich von uns beedentheilen zu
haltten zugeleben und nachzukommen seind gleicher
lauts zwen bargemenn brief mit unserm graf
Wolffen und des vatters F. Theodoricus anhangenden jnsigem
besigelt auffgericht und verfertigt auch mit unser eins
jeden handgeschrifft vnderfriben worden welches ich
obgemelter Theodoricus also zugesagt gehandelt und beschehen
sein inn kraft meines angehengten sigels und vnder
geschribner eigen handschrifft bekennen beschehen samb
tags den 7^{ten} tag januarij im jar Cristj unsers heil
lands geburt der wenigenn zal fünfzig dreij

W G L Attingen
Pro. Am. Mt. Rath

Theodoricus a Stratis ma
propria.

Johann Suderman v
parten, anzusetz auf die
gibt also Altes mit
Rathen dem Grafen Lud.
Sohn.

Gegaben: an sent Johanni
Kriegten des mor
Christj im funff
zigsten jare.

Aug. - Aug. die 5. Ringel
Luf pfer pfer aus

Ich Johann
vond prior der Carthus
schafft Ötting im Rieße
für mich alle meine
meniglich mit diesem
verstannt vnd vngleich
inn meiner jugend ja
vnd nach vil vnd ma

(Europ. Ökling. - Mollusken-Archie)

Spitzgraben.

1557 June 24.

Johann Suderman von Köln, Prior zu Lippstadt, verzichtet auf die Prioratswahl in Lippstadt u. überträgt das Kloster mit allen seinen Besitzungen u. Rechten dem Grafen Ludwig zu Hingen u. dessen Erben.

Angaben: an sant Johannis tage den vierundzwain-
zigsten des monats juni von der geburt
Christi im funff zehenhundert sibenzundfunff-
zigsten jare.

Orig.-Frag. die 5 Fingel der Thymuswurkstoffe trink.
 lief sehr sehr nusseln.

Ich Johann Luderman von Köln vatter
vnd prior der Cartuff Chrißgart inn der graue-
schafft öting im Rieß gelegen bekenn offennlich
fur mich alle meine vofarn erben vnd aller-
meniglich mit difem brief als ich auß vn-
uerstannot vnd vngleichem bößem bericht
inn meiner jugenot inn den Carthuser orden
vnd nach vil vnd mancherlay desselben ordens

befuchung vnd einwohnung solcher clöster letz-
lich hieher geraten vnd khumen bin auch neben
vnd vor anndern meins gleich vil jar her nach
erweiterung vnd erhöhung gedachts ordens inbrunftig
geiffert vnd doch dabei in disen letzten zeiten
darinn gott der allmächtig wunderbarliche offenbarung
vnd mürckung thut nichts liebers gewöllet noch
herzlicher gesucht dann den wege der warhait
vnd feligkeit zuerkundigen darinn zuwandeln
vnd mein ende beschließen mage vnd soll ich
bey meiner seelen hail betheuren vnd bekennen
das ich auf vilfältig erforschung der götlichen
geschrift vnd auf angenommen bericht preffen-
licher gelehrter leut beeder seits religion inn
unzweifelige gewisse erfahrung khumen das meine
ordens glubd regul vnd satzungen was auch
denselben menschen funden anhangt inn dem
wort gottes gar nit gegründet noch jemandt darmit
verpflichtet oder gebunden sein soll sonnder das sie
nach dem wortt des herren jr ehret mich verge-
bens dieneil jr lehrend menschen satzungen etc.
vnd wie Paulus zeugt das auch Kaim engel
der vom himel herab khome vnd ain an-
ders weder er geleret het lehren soll geglaubt
werden gantzlich zuuerlassen vnd zuwiderruef-
fen sejen was aber diser theur apostel von
der annderm gehört da er spricht inn den
letzten tagen werden abtrunig vom glauben durch

die bösen geist gesuert kh-
die gott mit danckhsagung
ehe verbieten etc. wer n-
vnd verfuere sejen will
vnd alle so die warhait le-
furnämlich aber muß vn-
vil anndern das ich besen-
gedachten etwan meinen
orden beschuldigen der für
noch leben der personen
erfarn ije rain gewesen
wir Christen dann nach
müssen oder sollen gehor-
menken so hab ich in
zeitlicher guter vorbetrach-
ten vnd mit rainem g-
bewegnus vberzungen v-
listet bemeltem Cartheu-
satzung vnd was demsel-
brücklich aber meiner
angeregter Carthausen der
posseß dörffer weihern
lehen renten guldten zins
gehülz holzwachs wissma-
vnd boden ob vnd
unbesucht oberkait Kirch
weltliche lehen vnd ge-
namen hat oder genent

der clöster letz- die bösen geist gesuert Rhumen vund die speiß
bin auch neben die gott mit danckhagung zenernen gegeben auch die
jar her nach ehe verbieten etc. wer nun dieselbigen abtrungen
ts ordens inbrunfig vund verfuereu ferien will ich gott den gerechten richter
in letzten zeiten vund alle so die warhait lieben verthailn lassen
barliche offendarung furnämlich aber muß vund soll ich in dem vund
bers gewöllet noch vil anndern das ich beschaidenheit halber vmbgehe
ge der warhait gedachten etwan meinen verwanneten Cartheuffer
irren zuwandlen vund beschuldigen der furwahr weder von lehre
vund soll ich noch leben der personen so lang ich gelebt auch
vund bekennen erfarn ije rain gewesen darumb vund dieweil
der götlichen wir Christen dann nach dem beuelch Petri mehr
bericht treffen müssen oder sollen gehorsamen got weder dem
religion jnn menschen so hab ich mit wolbedachtem muthe
umen das meine zeitlicher guter vorbetrachten rathe gottseeliger chris-
ten was auch ten vund mit rainem gewissen frey willig eigener
ist jnn dem beuegnus vberzungen vberreicht vund vber-
jemandt darmit listet bemeltem Cartheuffer orden regul statut
sonnder das sie satzung vund was demselben anhängig ist auß-
tret mich verge- bruchhlich aber meiner prelatur vund vatter ampt
en satzungen etc. angereger Carthausen derselben gebewen wonungen
h Raim engel posses dörffer weihern gehenden mannshafften
vund ain ann- lehen renten guldten zinszen einkhomen diensten
solt geglaubt gehülz holzwachs wissmact wunn wack grund
t zuwiderruef vund boden ob vund vunder erd besucht vund
ir apostel vnn- vnbefucht oberhait Kirchenfetz geistliche vund
cht jnn den weltliche lehen vund gerechtigkeit wie das alles
n glauben durch namen hat oder genent werden möcht fur mich

all mein vorform provincialn obersten gewesen
mitbruder wer sich auch diser ding hinfurter
annemen möcht jm namen des allmächtigen
gantz vund gar begeben renunciert vund geußert
begibe renuncire cedir vund enteußere mich
des alles vund jedes hiemit wißentlichem jm
krafft vund macht dises brieffs beßer vund be-
ständigster form solchs jmer erdacht vund
bestehen möcht vund ich als der ainig jnn-
haber solcher quetter vund closters stelle vund
einantwort dises alles vund jedes wucklich
vund vrthaltlich mit allen vund jeden derselben
nutzung rechten vund gerechtigkeit außz meinen
händen vund den gewalt jm vund zu der volge-
bornen herren herren Ludwigen vund desselben
erben auch deren gebuerder herrn Wilhalmen herrn
Carla vund herrn Lotten grauen zu Öttingen
meiner gnädigen herrn händen vund gewalt
erblich vund eigenthumblich darmit als euange-
listhen christenlichen grauen wol ansteet wie
jre auch solchs die Kaißerlichen vund Khe-
niglichen bewillungen religions frieden vund
reichs abschied zulassen guthun jnnen zehaben
zubesitzen besetzen nutzen vund genießen jres
gefallens von mir dem orden meinen erben
vund meniglich von mein vund desselben
ordens wegen vngeneß vund vngerecht dann mit
volgedachte meine gnädige herrn die grauen z.

24.
Otingen gebueter vmb vund für mein interesse
recht vund gerechtigkeit an diesem closter vund
aller desselben zu vund eingehörung ain statliche
geburliche vunderhaltung ergötzung vund wider-
körung gethon daran ich vnd alle meine erben
vund nachkommen gantz wol vergnuget vund
danckbar zufiden sein vund bleiben sollen vund
wollen vngewigert ewiglich gerede vund ver-
sprich hierauf bei rechten wahren freyen
an geschwornen aidts statt für mich all mein
erben vund nachkommen ainige zu oder ansprach
zu bemeltem closter vund Carthusz Christgart
vund zu allem dem das sie darzu oder darein
von rechts oder gerechtigkeit gehörig nimmermehr
in ainige wege suchen haben zugewinnen
noch furzunemen auch niemand andern zuthun
verhengen beuelhen bewilligen oder zugestatten
weder mit noch one recht gaislichen oder welt-
lichen darfur vund wider mich meine erben vund
meniglich nit helffen schutzen schirmen noch fur-
tragen soll oder mag ainig Kayserlich Khunige-
lich furstlich bapstlich indult rescript abso-
lution cassation restitution reuocation auß vñ-
uerstand zwang forcht vund sorg geschehner
ding nit das recht so gemainer verzeichnung
one sonnderbare vorgehende renuntiation wider-
spricht noch ainig annder aigner bewegnus oder
aufanhalten außgangner behaff vund proceß
schutzen schirmen noch furtragen soll dann ich

(Simpson, Attinger, Harlow, Perkins)

Ludwig Graf zu Öttingen in
ersten, Johann Suderman von
seinem Kloster entlassen u. sich das man
das hat, der Herr von u. Lüneburg
zu leben brauchen Geld u. einen jäh
Geldes.

Gegeben: an sant Johannis tag
junij von der gebur.
hundert siebenundfun

Orig. - Prov. Ragganpigel and G.
speisen sehr schön.

Wir Ludwig gr
vrons auch die wolgeborn v
be bruedere Wilthalmen, Ca
Lott graue zu Otingen at
erben vund nachkhumen o
brieff vund thun Rhundt
dem der würdig vnd wolger

(Zwöf. Ötting. Hallw. Anst.)

Leipziger Anst.

1557 Juni 24.

Ludwig Graf zu Öttingen überreicht dem Prior zu St.
 georg, Johann Suderman von Köln, nachdem derselbe
 sein Kloster verlassen u. sich der evangelischen Religion zugewandt
 hat, die Herrschaft zu Kirchbach mit 200
 Gulden barren Geldes u. einen jährlichen Pausen von 100
 Gulden.

Gegeben: an fast Johannis tag den vierundzwainzigsten
 juni von der geburt Christi im fünff zehen-
 hundert sibenzunffzigsten jare

Orig. - Jung. Wappenstein des Grafen Ludwig zu Öttingen
 dessen selb. sein ansetzt.

Wir Ludwig graue zu Öttingen / bezeugen
 vns auch die wolgeborn vnser freuntliche lie-
 be bruedere Wilhalmen, Carl Ludwigen, vnd
 Lott graue zu Öttingen alle vnser vnd ire
 erben vnd nachkommen offentlich mit diesem
 brieff vnd thun Rhundt allermeniglich nach
 dem der würdig vnd wolgeleret vnser lieber ge-

Armer Johann Luderman von Cöln etwan Vatter
oder prior Cartheuser ordens zu Christgart auß
christlichen guten versachen gedachten orden verlaßten
vnd die reine wahre lehre des hailigen euangelij
wider das babstumb aigner beuegnus freij willig
vnd vngelungen angenommen sich auch inn den
ehlichen stand begeben vnd des closters Christ-
gart mit aller seiner zugehörung rechten vnd
gerechtigkeit vnns vnd vnsern obberuerten ge-
buedern erben vnd nachkommen als stiftern
obersten Rastenuogten schutz vnd schirm herren
desselben aller ding cedirt abgetretten eingent-
wurt vnd übergeben hat laut vnd inhalt
seiner cession vnd übergabe am dato disern
brief gleichlautend das wir jme dagegen vnser
pfarr sampt der pfuemeß zu Kirchstatt so sie-
vor der Cartheuser mit dem iure patronatus
zugehörig gewesen mit behausungen auch allem
dem so etwan zu dene bedien von allters
hero gehörig gewesen noch gehörig ist vnd
sein soll als garten geben zinsz gehend
vnd einkommen nichts aufgeschloßen zu
geburlicher ergötzung vnd widerstaltung ver-
gont verlieren vnd eungeraumpet haben
disz alles sein lebenslang vnd doch mit lenger
innen gehabt genießen besitzen vnd ge-
brauchen vnuerhindert menigchichs dazzu wir
jme auch zwaij hundert guldin bars gelts zu

seinen sichern hantden aige
behalten dargezelt vnd zug-
re gebueder obbemelt vnd
wollen auch über das jme
er sich seinem stand gemess
ains ieden jars besunder a-
muntz sechzig Kreutzer für
mehrern gnaden entrichten v
vnd widerrede dagegen
Kirchstatt mit predigen sacra-
vnd haimsuchen der Brand-
droffen vnd vnfaumlich ve
hailiger göttlicher geschrifft a-
ments nach dem wahren ge-
gelij wie das die Jungspurge
weist mit empfigem vlt
sehen er soll sich auch
intendenten des furstenthum
selben Kirchen ordnung vnn-
zuchtigen erbarn wandels
das er mit lehre vnd lebe
Christij offerbare vnd ain
er vns dann das alles ber
die ainem vnwesenlichen
pfarrer nach gestallt seiner
aufforlegt mag werden
jme hiemit inn vnser
buedere gnedigs schutz

* für zuzufügen: rechten so
rauf sein geburliche pflicht ge

Alte seinen fchern hannen eigenthumlich zuhaben vund
behalten dargezelt vund zugefelt wir vund vnse-
ren gebueder obbemelt vnd vnser erben sollen vund
gelij wollen auch über das jme sein lebenslang fouer
er sich seinem standt gemesselt jätlich vund
den eins ijeden jars besunder ainhundert guldin jnn
Christmuntz sechtzig kreutzer fur ain guldin gezelt zu
vund mehrern gnaden entrichten vund bezaalen on ein
ge- vund widerrede dagegen soll er vorgedachte pfarr
Kirchstatt mit predigen sacrament reichen trostung
vund heimsuchen der krankhen allzeit vnuer-
droffen vund vnfaumlich vermög vund jnnhalt
heiliger göttlicher geschrifft alls vund newes testa-
ments nach dem wahren grundt des heiligen ewan-
gelij wie das die tugspurgeist confession auß-
weist mit empfigem vleis versorgen vund fur-
sehen er soll sich auch dem examen der super-
intendents des furstenthumbs Newburg vund des-
selben Kirchen ordnung vnderwerffen vund eins
guchtigen erbarn wandels vund lebens halten also
das er mit lehre vund leben der die gemaind
Christij offerbar vund ain gut exempel gebe wie
er vns dann das alles bei pene vund straffe
die ainem vnwesenlichen Kirchen diener vund
lenger pfarrer nach gestalt seiner übertretung billich
ge- auffgelegt mag werden hierauf nemen wir
jme hiemit jnn vnser vund vnserer ge-
buedere gnedigs schutz vund schirm sollen

* für eingetragene: rechten treuen zugesagt vund da-
rauf sein geburliche pflicht gethan hatt er soll auch

in vnserm verspruch Schutz vund schirm sein vund bleiben vund keinen andern schirm oder verspruch heimsuchen haben
noch annehmen alles bei: (dieses ist ein ursprüngliches Abschieds- und Bestätigungsschreiben).

vnd wollen jne auch fur billichkeit vnd
 rechten firmen vnd handhaben doch der
 hohen oberkeit zu Kirsstatt vnuergrifflich alles
 treulich sonnder gewarde zu vrkund haben
 wir vnser insigel fur vns vnd ernante
 vnser gebuedere niffentlich an disen brief ge-
 hangen der geben ist an sant Johannis tag
 den vierundzwaintzigsten juni von der geburt
 Christj im funffzehenhundert sibenhunffzi-
 gsten jare

Liste

concernant le
 contenues
 du prince

An Mois Jour.

- | | | |
|------|---------|--------------|
| 1380 | III 25 | 1. Acte. |
| | | Christgar. |
| | | Frederic a |
| | | sement des |
| | | par eun, pu |
| | | Nöndlinge |
| | | fils Henry |
| | | Nürnberg |
| | | dits biens. |
| | | de la Ste V |
| 1384 | VII 22 | 2. Les com |
| | | premierent s |
| | | sint d'impu |
| | | la fondatio |
| | | est si'raie |
| | | monage de |
| | | si'raie a Ca |
| | | zingen. |
| 1385 | VIII 17 | 3. Frederic |
| | | Cöter, bou |
| | | patronage |
| | | St. Pierre, |
| 1385 | X 1 | 4. Hetz Die |
| | | blamest si |
| | | vendent, |
| | | appelee d, |

Liste des documents
concernant la chartreuse de Christgarten
contenues dans les archives
du prince d'Ottingen-Wallerstein.

An Mois Jour.

1383 III 25
mars

1. Acte de fondation des ~~chartreuse~~ de Christgarten, par les comtes Louis et Frédéric d'Ottingen, et acte d'affranchissement des biens donnés au dit couvent par eux, par ^{Jean} Hans de Hall, bourgeois de Nördlingen, par Fritz Cöter et par son fils Henri et par Marquart Mendel de Nuremberg, et libération d'impôts pour les dits biens. Donne le jour de l'Annonciation de la Ste Vierge.

1384 VII 22
juillet

2. Les comtes Louis et Frédéric d'Ottingen prennent sous leur protection et affranchissent d'impôts le couvent de Christgarten pour la fondation duquel ils ont donné le lieu où est située la chapelle de St. Pierre, le patronage de l'église de Winnsfeld, un étang situé à Ederhen et une forêt près de Reisingen.

1385 VIII 17
juillet

3. Frédéric Cöter, Anna Cöter et Henri Cöter, bourgeois de Nördlingen, donnent le patronage de Utzmemmingen au couvent de St. Pierre, appelé jardin de Notre-Seigneur.

1385 X
oct.

4. Uetz Dietrich et Agnès ~~sauvage~~ (probablement sa femme) de Torn (Torheim) vendent pour 39 livres de deniers leur forêt appelée Dietricheshalde, située sur le Lier.

- + 1388 III 12 5. Anna dite Hüsselhiltin, de Philloch,
 Ifflaumloch ^{mars} fait don de quelques biens situés à Philloch
 aux religieux de Christgarten.
 1389 VI 28 6. Conrad de Berdingen donne son consen-
^{mai} tement à la vente d'un bien situé à Oster-
 hauen, vente projetée par sa femme Anna
 d'Eglingen.
 1389 VII 12 7. Anna d'Eglingen, sœur de Guillaume
^{juin} d'Eglingen, et sa fille Agnès de Holken
 Holken ⁺ vendent au prieur Jean et au chapitre de
 St. Pierre, appelé Christgarten, pour 120 fla-
 rins, un bien situé à Osterhofen.
 1389 VIII 31 8. Le patronage de Wymnsfeld donné au cou-
^{juillet} vent de Christgarten (domus s. Petri apostoli
 ortus Christi nuncupato) par les comtes
 Louis et Frédéric et le patronage d'Utzen-
 memmingen, donné également au dit couvent
 par Henri Cötter de Nördlingen, sont in-
 corporés au dit couvent par le cardinal-lé-
 gat Philippe de Alenconio, vu que les re-
 venus du couvent (pas plus de 200 florins
 d'or) ne suffisent pas à l'entretien des reli-
 gieux.
 1389 IX 8 9. Jean Mayr le jeune, bourgeois de
^{sept} Nördlingen, vend au couvent de St. Pierre,
 appelé Christgarten, pour 39 livres de de-
 niers, une rente perpétuelle de 2 livres et
 de 8 schellings de deniers assignée sur un
 pré situé à Le Frickingen).
 1389 IX 24 10. Clara Guelin, fille de feu Conrad
^{sept} Maier Eschar, bourgeois de Nördlingen,
 vend au prieur Jean de St. Pierre appelé
 Christgarten, pour 640 livres de deniers,

- quelques
 1390 I 6 11. Les
^{janv.} gen' ruden
 rendent
 Christgar
 Richenbac
 Baldern,
 relati ven.
 lock et les
 couvent d
 1390 III 18 12. Mar-
^{mars} preur Je-
 ten, pour
 champs s
 toire de G
 1391 II 5 13. Her-
^{fév.} de Christg
 3 fauchees
 entre Hor
 1391 IX 29 14. Ruy
^{sept} Nördling
 St. Pierre
 tré de sa
 bitée par
 hein.
 2. 1393 VIII 24 15. Jean
^{août} gen', vend
 Pierre, di-
 une meta
 située à
 1393 VIII 24 15. Le,
^{août} à Nördli-
 tre de St.
 moitié de
 à Minde
 hein.)

quelques biens situés à Holken.

1390 I
Janv.

11. Les comtes Louis et Frédéric d'Ottingen viennent devant leur tribunal le différend ^{qui a surgi} entre les religieux de St. Pierre de Christgarten d'une part et Jean de Richenbach et Fridel Brunnem, bailli à Baldern, et Jean Güssregen, d'autre part relativement aux biens situés à Ohlum - Ifflaumloch et légués par Anna Hüsselkitten au couvent de Christgarten.

1390 III
mars

12. Marguerite d'Elchingen donne au prieur Jean de St. Pierre, appelé Christgarten, pour une rente viagère, 4 acres de ~~terres~~ champs situés à Ifflaumlocherfeld (territoire de Ifflaumloch.) aujourd'hui Ifflaumloch.

1391 II
mars

13. Herdegen de Heisen vend au prieur de Christgarten, pour 152 livres de deniers, Herken = 3 fauchées de prés appelées Herreis et situées entre Holken et Herken. (Holken = Holtherm)

1391 IX
sept.

14. Ruf Hagen le Fêcheur, bourgeois de Nördlingen, vend au prieur du couvent de St. Pierre, pour 146 livres de deniers, la moitié de ^{son fief} ~~sa métairie~~ à ~~Meyerhof~~ ^{Cyberhofen} ~~metairie habitée par le maître~~ située à ~~Minder Altheim~~.

1393 VIII
Août

16. Jean de Hall, bourgeois de Nördlingen, vend au prieur et au chapitre de St. Pierre, dit Christgarten, pour 300 florins, une métairie (Meierhof = ferme du maire) située à Anhusen (aujourd'hui Anhausen).

1393 VIII
Août

15. Le prêtre Jean Swertzer, chapelain à Nördlingen, donne au prieur et au chapitre de St. Pierre, appelé Christgarten, la moitié de la métairie (du maire = Meierhof) à Minder Altheim (je suppose Nieder Altheim.)

1393 VIII 27 17 oct 1393 - H.
 1395 X 27 18. Conrad Erleshuser de Zebingen et
 Gothenhaus (château) vendent au couvent de Christgarten, pour 250 florins du Rhin, leurs biens situés sur le territoire de Dürgenheim, savoir: une métairie, 3 huttes et 14 huttes non encore charpentées, un verger situé sur le Werd, tous les droits du village, le fief du berger, le fief du territoire et l'étang situé entre Wessingen et Dürgenheim (runc Dürgenheim).
 2. 1396 V 31 20. Guillaume de Hall le jeune, bourgeois de Nördlingen, vend au couvent de Christgarten, pour 111 florins, ses biens situés à Osterhofen.
 1. 1396 X 31 29. Anna Grulichin (Grulich) donne au couvent de Christgarten un pré situé à Bentzen Zymmern (runc Zymmern).
 1397 X 27 21. L'abbé Albert (Schulbricht), le doyen Jean et le chapitre d'Elmangen transfèrent au couvent de Christgarten la propriété de trois moulins, d'une métairie et d'autres petits biens situés à Ahausen et reçoivent par contre des comtes Louis et Frédéric d'Oettingen la dime laïque de Haysterhousen.
 1399 VI 13 22. Otto le Lauginger, bourgeois de Nördlingen, vend au couvent de Christgarten, pour 800 florins du Rhin, une forêt appelée Boppfinger, située entre Swaindorf et le dit couvent.
 + 1399 XI 14 23. Jean, prieur, et le chapitre de Christgarten assignent au chevalier Walther de Stadgün (?), ~~les comtes~~ sa vie durant, les revenus du village de Trugenhofen et

une partie
 ger, pour
 par lui, et
 lieu et la
 24. Hen
 decanus et
 conservati
 thussensi
 dominis...
 sis... de
 hanni Vo
 ni de Hui
 canonicos
 prope No
 Innocenti
 februarii
 non permis
 1400 Aug. - Stephan
 capituli ge
 finitoribu
 bus de Or
 ge Nörde
 que unan
 universi
 mortem et
 domo seu
 anno dñi
 lo genera
 1400 X 14 Frère J
 oct. ten attest
 clerc d'U
 chei de pr
 2 acres de
 Uezonems
 runc Utz.

une partie de ceux de la forêt de Bopfinger, pour la fondation de 1000 florins faite par lui, et avec laquelle ils ont acheté le lieu et la forêt.

1399 XII
dec.

8. H. Henri Grymhart Reckelingshusen, decanus ecclesie s. Severini Coloniensis, conservator privilegiorum ordini Car. Thussensi a sede apostolica indultorum dominis... preposito ecclesie Augustensis... decano ecclesie Eustetiniensis, Johanni Voigt vicario Augustensis et Johanni de Hürtheim ecclesie Eustetiniensis canonico mandat domum orti Christi prope Nördlingen secundum bullam Innocentii papae d. d. Avinionen II. non. februarii in possessionibus suis gravari non permittere.

Hürtheim

1400 Aug.

— Stephanus prior Cartusie cum ceteris capituli generalis ordinis Cartusiensis definitivis Ludovico et Friderico comitibus de Ottingen domus Orti Christi prope Nördlingam fundatoribus eorum, que uxoris atque parentibus unum anniversarium per totum ordinem post mortem eorum concedat. Datus in domo Seicy sub sigillo domus Cartusie, anno dni M. CCC. sedente nostro capitulo generali.

1400 X
oct.

14. Freie Jean et le chapitre de Christgarten attestent que les comtes Louis et Frideric d'Ottingen leur ont cédé 1 1/2 fauchée de prés à Pflunloch, derrière l'église, 2 acres de champs et une cabane situés à Utzmemmingen, le pré situé sous le fort ^{nunc} Utzmemmingen ^{nunc} Pflaumloch ^{château}

Hohenhaus

6.

de Hohenhuse et 1 champ situé près du Hindernhof (métairie derrière) au bord du chemin d'Altheim, tandis qu'ils ont eux-mêmes donné en échange aux comtes 1 cabane à Zebingen, 1 cabane à Wechingen et 1 champ situé près du Hindernhof (métairie derrière) au bord du chemin d'Altheim.

1400 X 14 27. Acte des comtes Louis et Frédéric d'Oettingen relatif à l'échange de biens mentionné dans l'acte précédent, de même date.

1400 XI 12 28. Jean, prieur de la chartreuse de Christgarten, donne un témoignage:

1405 VIII 10 29. Eberhardus episcopus Augustensis faciam a Johanne de Bolstat seniore armigeris monasterio Orticristi donationem decimarum a villula Ahusen prope Altam domum confirmat. Donne à Dillingen.

1405 IX 2 30. Jean de Bolstat l'aîné et sa femme Adelaïde Enkhoferin (Enkhofer) donnent au couvent de Christgarten la grande et la petite dime d'Ohausen, excepté la dime des légumes et du poisson due au curé de Bolstat.

1406 II 20 31. Jean de Bolstat l'aîné et Adelaïde Enkhoferin (Enkhofer) sa femme attestent avoir reçu du couvent de Christgarten 30 florins, 14 plapparts et 1 muid d'elpreautre comme paiement de la dime d'Ahousen (nunc Arhausen).

1411 VIII 23 32. Jacques Buman, bourgeois de Nördlingen vend au prieur Albert et au chapitre de Christgarten, pour 110 florins du Rhin, sa part du bien de Forn et un étang à Osterhofen.

1411 XI 14 33. Jacques lingen et G au prieur, garten et m Bongriess, Forn, pour comprises de forêts, le H et la forêt a

1416 II 6 34. Else de Henri de G Henri de G de Henri a dent au pri

1418 II 28 35. Freile fonde (donne garten le p avec le Wic me qui y a,

1418 III 12 36. L'emp neule Chr de douanes à Constant

1418 XI 1 37. Louis firme les li

1420 IX 30 38. Guilt devant la U probablement et bourgeois both vende tre de Chri Rhin, leur

1411 XI 14
mar.

33. Jacques Buman, bourgeois de Nörd-
lingen et Catherine sa femme vendent
au prieur Albert et au chapitre de Christ-
garten 2 métairies et cabanes situées à
Bongriess, ainsi qu'une cabane située à
Forn, pour 260 florins du Rhin. (Non
comprises dans les terres vendues sont deux
forêts, le Harligenholz (la forêt des saints)
et la forêt de Langing.)

peut-être
Forchesin1416 II
fév.

6 34. Else de Mindelberg, épouse de feu
Henri de Cürwang, chevalier, et Jean et
Henri de Cürwang, frères, tous deux fils
de Henri de Cürwang sus-nommé, ven-
dent au prieur Albert et au chapitre de
Christgarten, pour 298 florins, leur métai-
rie située au village de Kemnaten.

probablement
Dorf Kemnath1418 II
fév.

28 35. Frédéric l'aîné, comte de Vettingen,
fonde (donne ou ligue) au couvent de Christ-
garten le patronage et l'église de Kolstat
avec le Widen (?) la grosse et la petite di-
me qui y appartiennent.

1418 III
mars.

12 36. L'empereur Sigismond accorde au cou-
vent de Christgarten le privilège d'être exempt
de douanes dans tout l'empire. - Donné
à Constance (Costenz.)

1418 XI
mars.

1 37. Louis le Jeune, comte de Vettingen, con-
firme les libertés du couvent de Christgarten.

1420 IX
sept.

30 38. Guillaume Vetter, domestique juif
devant la Bütschenhaus (maison allemande =
probablement maison de l'Ordre Teutonique)
et bourgeois de Werd, et sa femme Elisa-
beth vendent au prieur Albert et au chap-
itre de Christgarten, pour 499 florins du
Rhin, leur prairie appelée le Duibsfurt.

contenant 29 fauchées, et située au-dessus de
Bruskhain sur la Smutter.

1423 ^{VI} 28 39. Jörg (Georges, ^{quelquefois} mult-~~dit~~ ^{dit} ~~aussi~~ ^{Terôme})
de Wirsfelt, bourgeois de Guntzenhausen
(Guntzenhausen) et sa femme Elisabeth
déclarent qu'ils se sont entendus avec le prieur
Albert, le procureur Thoman Spilberger
et tout le chapitre de Christgarten relativement
à toutes les prétentions qu'ils avaient
des deux côtés; ils renoncent à toutes leurs pré-
tentions sur leur Widdum (?) situé à Wirs-
felt et promettent au contraire de livrer
au couvent, tous les ans, la dîme de leurs
biens situés sur le territoire de Wirsfelt.

Zimmern? 1423 ^{VIII} 26 40. Hincz le Berger de Benzengimmern
déclare que sur son pré situé à Benzengim-
mern, au-dessous du Steg (chemin) du Brühl
et contenant $\frac{1}{2}$ fauchée, une rente annuelle
de 1 florin est à payer au couvent de Christ-
garten, à la St. Michel.

1423 ^{IX} 21 41. Goltz Reicher, bourgeois de Laugingen
et Elie sa femme vendent au couvent de
Christgarten, pour 70 florins du Rhin, leur
Wald (je suppose) Weide, pâturage) à Mer-
dingen, appelé le Werd du duc (des Hert-
zogen Werd.)

1424 ^{VI} 24 42. Marguerite Taghammer, appelée Am-
maenin et Marguerite Ammaenin sa fille
légitime, toutes deux bourgeois de Nördlin-
gen, vendent au prieur Albert et au chapitre
de Christgarten, pour une rente viagère de
7 florins la dîme de quelques champs situés
à Girschachhausen au lieu dit Freytagen.

Sont excepté
chaque ann.
un arrive

1424 ^{VIII} 21 43. Jean
geois de M.
Jean Rec
de Henri a
on écrit W
res du couv
font tout s
sion de lui

1425 ^{III} 25 44. Wil
et Barbe
Waler leur
et au chap
pour 104 f
Huisheim

1425 ^{VII} 4 45. Wit
et Craft e
dent au p
Christgar
leur femme

1426 ^{IV} 17 46. Wil
déclarent
pour eux e
femme sit
qu'ils ont
chapitre a
est dit cha
heim (St
avait été
voir n. 4

1427 ^{II} 11 47. M
Eystetens

9.

Sont exceptés 8 1/2 deniers, qui sont à payer chaque année au curé de Heissheim pour un anniversaire).

1424 VIII 21
juillet.

43. Jean Mair et Jean Heisseml, bourgeois de Marktoffingen, gardiens du muet Jean Rechsler, confient avec l'autorisation de Henri de Seggendorf, bailli à Wallstein (ou écrit Wallenstein) le dit muet aux frères du couvent de Christgarten et lui remettent tous ses biens pour qu'ils prennent soin de lui.

1425 III 25
juin.

44. Wilbold Waler, domicilié à Gossheim, et Barbe sa femme, et Craft et Georg Waler leurs fils, vendent au prieur Albert + et au chapitre du couvent de Christgarten, pour 104 florins, deux vergers au village de Heissheim.

1425 VII 4
juillet.

45. Wilbold Waler et Barbe sa femme, et Craft et Torge (Georges) leurs fils, vendent au prieur Albert et au chapitre de Christgarten, pour 320 florins du Rhin, leur ferme située à Heissheim. +

1426 IV 17
Avril.

46. Wilbold Waler et sa femme Barbe, ^{déclarent} pour eux et pour tous leurs fils, que sur leur ferme située à Heissheim, près de l'église, qu'ils ont vendue au prieur Albert et au chapitre de Christgarten, un don en pain est dû chaque année à l'église de Heissheim (St. Urs de H.). Cette disposition avait été oubliée dans l'acte de vente (voir n. 45).

1427 II 11
fév.

47. Marquardus Frockmaire clercus Eystetensis diocesis publicus imperiali

auctoritate curie Augustensis notarius iuratus
priori monasterii Ortus Christi transumptum
vidimatum privilegiorum a Martino V. papa
universis fratribus Cartusiensis ordinis dato-
rum d. d. Rome apud sanctos apostolos v. no-
nas Octobris pontificatus sui anno octavo ins-
trumento publico exigit. Donné à Auguste
(Augsburg.)

1430 IV 1
Zimmern ? Avril

48. Henri, le berger, et Jean Buser, tous
deux à Benzengymnern, déclarent que
pour une $\frac{1}{2}$ fauchée de pré située à Benzeng-
gymnern, au-dessous du Steg (chemin) au
Brühl, qu'ils tiennent en fief du couvent de
Christgarten, ils veulent payer un cens an-
nuel de 1 florin du Rhin à la St. Michel.

1430 VI 24
jun.

49. Guillaume Taggsheimer déclare qu'il
a reçu du couvent de Christgarten 15 florins des
Rhin à titre d'indemnité pour toutes les ^{revendi-}proten-
tions qu'il a faites au couvent relativement
à sa cousine Annälin et à sa fille d'heu-
reuse mémoire. (Confer n. 42.)

1433 VII 30
juillet

50. Todocus Felling capellanus altaris
sancti Anthoni hospitalis in opido Dillingen,
in manibus Alberti prioris toloque conventui
monasterii Ortus Christi ortum pomerium si-
tuatum in praefato opido Dillingen penes hos-
pitale ibidem resignat. D.: in monasterio
religiosorum fratrum domus Ortus Christi
in porticu principalis ecclesie eiusdem monas-
terii die tricesimo mensis julii.

Membraneum instrumentum publicum
a Bartolomeo Baczenhoffer de Laugingen cle-
rico Augustensis diocesis publico notario redac-
tum signoque et nomine suis signatum.

1434 IV 21
avril.

51. Bu-
sis qua ce-
set floren-
ab ordine
gentine, l.
iii Basile
tum fater
Maji.

1434 V 11
mai.

52. Tor-
tel de St.
puit à Dy-
de) au pri-
Christgar-
Conzen.

1435 I 12
jan.

53. Jean
comtes d'U-
le prieur-
ses revenus
d'hui prob-
le Hohenk-
tenant à G.

1435 VIII 18
juillet.

54. L'a-
gen (Ellwa
Christgar-
leur vaoul-
An
Aufhausen
la vallée ou
Hohenhus
les 14 den-
payer an-
Donné à G.

1435 XII 20
dec.

55. Con-
vent au co

1434 IV 21
avril.

51. Bulla synodi generalis Basiliensis qua certam pecunie summam videlicet florenos de Reno 666 et solidos 15 ab ordine Cartusienso Antwerpne, Argentine, Orticeristi et sancte Margarete in Basilea pro prosecutione fidei acceptum fatetur. Dat.: Basilee xi^o kl. Maji.

1434 V 11
mai.

52. Tobs Byllung chapelain de l'autel de St. Antoine à l'hôpital du St. Esprit à Dylingen (Dillingen) lègue (fonde) au prieur Albert du chapitre de Christgarten son verger qu'il a acheté de Conzen Mader, charpentier à Dillingen.

1435 I 12
janv.

53. Jean, Ulrich, Guillaume et Albert, comtes d'Eltingen, frères, échangent avec le prieur Albert du ~~post~~^{de} Christgarten ses revenus du moulin d'Ahawsen (aujourd'hui probablement ^{An} Ahhausen), situé sous le Hohenhaus, contre quelques brens appartenant à Christgarten.

1435 VII 18
juillet.

54. L'abbé Jean et le chapitre d'Ellwangen (Ellwangen) vendent au couvent de Christgarten, pour 170 florins du Rhin, leur moulin situé à Ahusen (probablement ^{An} Ahhausen) dans le Ries (on appelle ainsi la vallée ou le bassin de la Wernitz) sous Hohenhuse, et comprennent dans la vente les 14 deniers que Christgarten devait leur payer annuellement pour dîme de foin. Donne à Ellwangen.

1435 XII 20
déc.

55. Conrad Garner, bourgeois de Verde, vend au couvent de Christgarten son petit

bien appelé le Lochhof, situé à Münster,
pour 140 florins du Rhin.

1436 V
mai

56. Jacques Han et Uelin Muser, bourgeois de Giengen, se déclarent satisfaits de la donation faite au Couvent de Christgarten, pour un anniversaire, par leur beau-frère feu Jérôme Lenstetter. Selon l'acte de donation, la rente viagère à fournir au donateur par le couvent se compose du tiers de la dîme de Lutzingen qui appartient au couvent ~~et revient~~. Cette rente reviendra au couvent après la mort d'Ulrich Lenstetter, frère de Jérôme, et celle de Georgius (Georgius ou Gregorius) Vingerhut.

1436 VI 28
juin

57. Gaette (Marguerite) Voglerin (Vogler) d'Ulme (prob. Ulm) fonde ~~le~~ au couvent de Christgarten un anniversaire pour son père Cuntzen Vogler et sa mère Marguerite Vogler défunte; elle lègue pour cela tous ses biens (excepté 20 florins du Rhin.)

1436 X 23
oct.

58. Synodus generalis Basiliensis mandat archiepiscopo Moguntino et episcopo Augustensi ut domos Orticristi et Schule Marie ordinis Carthusiensis Augustensis diocesis necnon universorum priorum et conventuum domos eiusdem ordinis per Alamanniam constitutorum contra quosdam seculares, qui eas talliis, gabellis et aliis exactionibus extarserint, tueantur eisque manus auxiliares prebeant. Dat.: Basilee x kal. novembrii.

1437 VI 4
juin

59. Jean Crumann de Heussheim, ma-

nant du cou
de Heussheim
pas payé son
en friche et
remis en l'état
Vetter d'Ul
serment de
me au cou
la dispose

2. 1438 -

60. Matt
me), bourgeois
Höchstädt
et au chapel
de Lutzinge

1. 1438. III 28
juin

61. Le pr
couvent de
demoiselle
feu Jean G.
rien (probab
ne 400 flor
une cellule
et offre enc
et pour se

1438. III 16
juillet

62. Fré
Ratis bonn.
Christgarten
de Fienfsta
ding a dor
tis bonne
guerite. -
date de l'ac
met le 16/
Chorheuer
le 20 jui
vre par le

nant du couvent de Christgarten à sa ferme de Haysheim, qui depuis longtemps n'a pas payé son cens annuel, a mis la ferme en friche et a été pour cela incarcéré; puis remis en liberté à la prière de Crafftten Vetter d'Ulme, gérant de ses affaires, prête serment de ne pas se venger et rend sa ferme au couvent pour que celui-ci puisse la disposer autrement.

2. 1438 - 60. Mathieu Rupp et Barbe sa femme, bourgeois de Höchsteten (aujourd'hui Höchstädt) vendent au prieur Albert et au chapitre de Christgarten leur dime de Lutzingen pour 220 florins du Rhin.

1. 1438 III 28 61. Le prieur Albert et le chapitre du couvent de Christgarten déclarent que demoiselle Elisabeth Strayfflin, fille de feu Jean Strayfflin, bourgeoise de Kämpfen (probablement Kempten) leur a donné 400 florins avec lesquels ils ont bâti une cellule pour un frère qui prie encore et offre encore la sainte messe pour elle et pour ses ancêtres.

1438 III 16 62. Frédéric, évêque, et le chapitre de Ratisbonne transfèrent au couvent de Christgarten ^{la propriété de} la petite et la grosse dime de Fienfstat que Sarg (Georges) de Wernsding a donné au couvent. Donné à Ratisbonne le mercredi avant la St^e Marguerite. — Le copiste avait donné comme date de l'acte le 9 juillet; un correcteur met le 16 juillet et fait observer que les Charteux célèbrent la St^e Marguerite le 20 juillet. Mais l'acte n'est pas délivré par les Charteux.

1438 VII 24
juillet 17. 62. Georges de Wemdingen (on écrit
Wemding et Wemdingen) de livre au prieur
Albert et au chapitre de Christgarten
quittance de 800 florins du Rhin, somme
qu'il a reçue à compte de 2000 florins,
prix de la vente de la grosse et de la petite
dîme de Fünfstatt. Donne le premier
jeudi après la fête de St Marguerite vierge.

1438 VIII 21
juillet 14. 63. Georges de Wemdingen vend pour
2000 florins du Rhin au couvent de Christ-
garten la grosse et la petite dîme de
Fünfstatt avec l'autorisation de l'évêque
et du chapitre de Batisbonne dont la
dite dîme est un fief. Donne le premier
mardi après la fête de St Marguerite vierge.

1438 VIII 10?
Août. 65. Kraft Vetter de Kaltenegke, bour-
geois d'Ulm, lègue au couvent de Christ-
garten sa dîme de Neuenweiler, paroisse
d'Altmanshofen. Donne le ? avant la
St Laurent.

1438 IX 24
sept. 66. Margaretha de Hopppingen, uxor
legittima Wolff de Hopppingen, monasterio
Orticristi circa castrum de Hohenhaus
omnia clonodia (de Klenod, bijoux), ves-
tes, cingulos, etc. que ad iuuvis corporis
decorum spectant, donat. — Johannes
Widemann, clericus Augustensis diocesis
publicus notarius.

1438 X 17
oct. 67. Sœur Marguerite, abbess, et le cha-
pitre du monastère de Zimmern vendent
au frère Albert, prieur, et au chapitre de
Christgarten, pour 80 florins du Rhin, une
forêt appelée le Meselsperg, située près
du dit couvent de Christgarten.

1438 XII 1
dec. 68. Ob
de Werd, e
bon, veune
geoise d'i
Neuenwe
garten pa

1439 XII 12
dec. 69. For
au prieur
Christgart
enclos, sa r
appelée fer
70. Louis, cor.
vrière, exam
vent de Ch
ainsi que
sous au di

1442 IV 23
Avril. 71. Cra
héritier
de Christg
les dîmes
de Bogsp

1444 V 29
mai. 72. Jean
d'Augsbou
siste vis-à
de ses prêtre
nant de s

1445 III 19
mars. 73. Pier
sa sentence
entre le c
Christgart
d'Ulm
reprise de

1445 IV 31
Mai. 74. Ge
de Bopffin

Hohenhaus

Zimmern

- 1438 XII 1
dec. 68. Ott Vetter de Kalteneck, bourgeois de Werd, et Hiltegard (Hildegard) ~~Leopoldin~~, veuve de feu Kraft Vetter, bourgeois d'Ulm, transmettent la dime de Neuenweiler liguée au couvent de Christgarten par leur frère et mari défunt.
- 1439 XII 12
dec. 69. Lory (Georges) de Wemdingen vend au prieur Oswald et au chapitre de Christgarten, pour 50 florins du Rhin, son enclos, sa maison et son hangar à Fienffstatt appelée ferme de Strehelin.
- 1441 IX 28
sept. 70. Louis, comte palatin du Rhin, duc de Bavière, exempté ^{de tout impôt et de toute charge} d'impôts, en faveur du couvent de Christgarten, l'église de Kirstat, ainsi que 2 Casernen (?) et quelques maisons au dit lieu.
- 1442 IX 23
avril. 71. Erasem de Biberbach, maréchal héréditaire du St. Empire, vend au couvent de Christgarten, pour 450 florins du Rhin, les dîmes de la châtellenie et du hameau de Bogsperry.
- 1444 V 29
mai. 72. Jean Mangmeister, le venturier d'Augsbourg, bourgeois de Laugingen se désiste vis-à-vis du couvent de Christgarten, de ses prétentions sur quelques biens provenant de sa femme.
- 1445 III 19
mars. 73. Pierre, évêque d'Augsbourg, ^{statue Pierre de} prononce ^{prononce} Schauen- sa sentence) dans le différend qui s'est élevé ^{berg} entre le couvent de Kirchen et celui de Christgarten relativement à la dime d'Utzmemmingen, que la cause sera reprise dans 6 semaines et 3 jours.
- 1445 V 31
mai. 74. Georges de Grauenegk et Rodolphe de Bopffingen (Bopfingen) vendent au cou-

vent de Christgarten, pour 230 florins, la
dîme des céréales et la dîme du foin, qui est
une dîme laïque, de 3 fermes et de quelques
fréfs à Lutzingen).

1445 VI 11
juin.

75. ^{Frédéric}Wolff de Grauffnegg et ^{Rodolphe}Bopffingen (nunc Bopffingen) ^{son fils} déclarent
que c'est de leur consentement que leur
fils et frère Georges de Grauffnegg, lorsqu'il
a vendu avec Rodolphe de Bopffingen (Bop-
ffingen) la dîme de Lutzingen au couvent
de Christgarten, a mis en gage la ferme
de Lutzingen qu'il a achetée de Rodolphe
de Bopffingen, ainsi que sa maison à
Höchsteten (Höchstädt) bâtie par lui, et
sa prairie, un jardin et ce qu'il possède dans
la ville et l'Etter (probablement territoire)
de Höchsteten.

1445 XI 27
nov.

76. Jean Rauch de Kössingen, Engel
Scheblerin (Ange Schebler) sa femme et Fe-
ronille Schebler fille de feu Hamtzen Sche-
bler et de dite Ange Schebler, vendent au
couvent de Christgarten leurs droits de
moules sur 4 fauchées de prés appelés les
Moules et situés à la Schönin vers Kössin-
gen. La vente est faite au prix de 44 flo-
rins du Rhin.

1446 II 19
janv.

77. Marguerite, comtesse palatine des
Rhin, duchesse de Bavière, exempte ^{de tout} d'impôts,
après la mort de son mari Louis, en faveur
de la chartreuse de Christgarten, l'église
de Kirstat, ainsi que les 2 Tafernen
et quelques maisons au dit lieu.

1447 III 17
avril.

78. Ulrich Billung, bourgeois de Werde,

renonce en fa-
veur du cou-
vent de la succession
de son vicaire
Dillingen).

1447 XI 3
nov.

79. Gier
différend au
couvent de
Lutz et la ch.
part, relat.
Lutzingen p.
en faveur.

1448 I 4
janv.

80. Reli-
magerin (L.
sorio apud
Tingelstanc
raturas dos.
Symoni p.
Ostenste a.

1448 III 15
mars.

81. Leon-
Christgart
sont bien c.

1448 VI 13
juin.

82. Leon-
ecclesie m.
ficialis m.
vicarij m.
liere Katt.
domui Osta.
Vickel pro,
mat. Don.

1452 X 28
oct.

83. Priore
Antonij.

renonce en faveur de frère André, procureur du couvent de Christgarten, à l'héritage la succession de son frère Jochen Billing de son vivant chapelain de l'hôpital de Dillingen, succession que celui-ci a léguée au dit couvent.

1447 XI 3 79. Pierre, évêque d'Autbourg, dans le différent survenu entre l'abbesse et le couvent de Kirchheim d'une part, et le prieur et le chapitre de Christgarten d'autre part, relativement à la dîme d'Ulmerningen près de Nördlingen, prononce en faveur de Christgarten.

1448 I 4 80. Religiosa virgo Margaretha Oedenmayerin (Oedenmayer) inclusa in inclusorio apud sanctum Salvatorem prope Ingelstarniam Eystetensis dyöcesis procuratores donationis unius perpetue libre Symoni priari totiusque conventui domus +
Ortensis ab ipsa facte constituit.

1448 III 15 81. Sceaux Le prieur et le chapitre de Christgarten scellent. Les deux sceaux sont bien conservés. Parchemin avec 5 sceaux.

1448 VI 13 82. Leonhardus Gesset Gessel, canonicus ecclesie maioris et curie Augustensis officialis in absentia Johannis Kautsch vicarii in spiritualibus donationem a muliere Katharina Löffellerin, de Maigishain domui Ortensis in persona patris Andree Vickel professi dicte domus factam confirmat. Donni: Augusto in ipso die sancti +
Anthony.

1452 X 28 83. Frère Simon, prieur, et le chapitre de +
oct.

Christgarten, à la demande de noble Guist-
taume de Scheppach ^{vendent à} et de son frère Georges
de Scheppach leur rovale située à Achmer-
dingen, appelée le Herligenholz (le bois sacré)
ou bien le bois d'Eglingen, ainsi que des
cens à Achmerdingen, et la vente est confir-
mée par les vendeurs par un titre en atten-
dant qu'ils délivrent le contrat de vente.

1453 VII 20
juillet 23

84. Georges et André des Frickinger, frères
bourgeois d'Augsbourg, vendent au couvent
de Christgarten, pour 300 florins du Rhin,
leur forêt appelée Danholld située près de
Christgarten, qu'ils ont héritée de feu leur
père Georges Frickinger. Donne: le vendre-
di fête de St. Marguerite vierge et martyre.

1454 IX 7
sept.

85. Maître Ulrich Bildmacher de Dinkel-
spüchel (Dinkesbühl) ^{qui est} domicilié en ce moment
à Christgarten, qui a déjà passé quelques an-
nées dans ce couvent et qui désire y finir ses
jours et y recevoir la pension ^{comme un autre} qu'ont les autres
frères, déclare et promet au prieur Simon
et au chapitre que tout ce qu'il leur a apporté
restera à leur maison.

+ 1459 II 12
fév.

86. André, prieur, et le chapitre de Christ-
garten reçoivent Ulrich Baumliller et sa
femme Elisabeth comme bénéficiaires perpétuels
dans leur maison de Kirchstat, contre cession
de tous leurs biens qui ont une valeur de
20 florins du Rhin.

1459 IV 21
Avril.

87. Anne Diemar (Diemar), veuve, bour-
geoise d'Aulon (Aulen/a), conformément
à l'acte qui a été dressé, prête 200 florins du
Rhin au couvent de Christgarten pour 10 ans,

et décide m.
dans les pa.
garder tout
88. Fréde-
gen, déclare
et au chap.
rins du Rh.
horen (pr
achetée de 5

1459 V 9
mai

1460 III 6
Avr.

89. Jean
Serratus a
lui le vreu.
Pour deux c
mentaires p.
déclarent y
entre eux e
de Christga
510 florins
à Georges.
ter de Conve
Augsbourg

1460 XII 24
dec.

90. Eberh
domicilié à
les vénérabl
à lui.
donne contie
Rhin la jo
Brüchtelfir

1461 II 5
fév.

91. André
garten, prie
gois de Höc
cent annue
me et leur,

1461 II 5
fév.

92. Thomas

et décide maintenant que si elle meurt dans l'espace des 10 ans, le couvent pourra garder tout ce qui n'aura pas été remboursé.

1459 ¹¹ ^{mai} 9

88. Frédéric Lechner, bourgeois de Laugingen, déclare qu'il revend au prieur André et au chapitre de Christgarten, pour 17 florins du Rhin, une cabane située à Osterhoben (probablement Osterhofen) qu'il a achetée de Seytzen d'Eglingen.

1460 ¹¹¹¹¹ 6
Aout.

89. Jean Schmoezel, chapelain de St. Servatius à Augsbourg, et Jacques Hoemer, lui le vieux, bourgeois d'Augsbourg, chargés tous deux d'exécuter les dispositions testamentaires pieuses de Conrad Fyhringer, déclarent que le différend qui s'est élevé entre eux et le prieur André et le chapitre de Christgarten (relativement à un prêt de 510 florins du Rhin) fait par la chartreuse ou à Georges Arrian le peintre pour acheter d'Amannier de Conrad Fyhringer une maison à Augsbourg) est terminée à l'amiable.

1460 ^{XII} 24
dec.

90. Eberhart, beau-fils de feu Jean Diiren, domicilié à Trüchtelfingen, déclare que les vénérables Pères de Christgarten lui ont ^{à lui et à ses descendants} donné contre un cent annuel de 3 florins du Rhin la jouissance de leurs champs à Trüchtelfingen.

1461 ^{II} 5
jan.

91. André prieur, et le chapitre de Christgarten prêtent à Thomas Vinsternay, bourgeois de Höchstett (Hochstaedt) contre un cent annuel de 31 florins du Rhin, leur ferme et leur pâturage situés à Kirsstatt.

1461 ^{II} 5
jan.

92. Thomas Vinsternay, bourgeois de Höchst.

städt, atteste que le couvent de Christgarten
lui a prêté la ferme et le pâturage de Kirsstatt
contre un cens annuel de 31 florins du Rhin.

1461 V 1 93. Jean Kiessmair, bourgeois de Nördlin-
gen, vend au prieur André Unckhel et au
chapitre de Christgarten son petit bien à
Kolstatt.

1462 V 14. 94. Anna soror carnalis quondam domini
Ulrici olim plebani in Lierheim 90 flore-
nos Renenses et optimum lectum suum post
mortem legat patribus monasterii domus
Orticristi, qui ipsi eidem victui necessaria
in curia sua quam habent in Nördlingen,
omnibus diebus vite sue prebere ac perpe-
tuis temporibus anniversarium dicti fra-
tris sui et suum celebrare promittunt.
D. : In Nördlingen in domo curie dicti
monasterii Orticristi presente patre
Andrea priore prefati monasterii ao 1462
die sabbati que fuit quartadecima (reclitus
15.) mensis Majj.

1462 XI 7 95. Jean Murder le cordonnier et maître
Jean Frommüller le charpentier son beau-
frère, tous deux bourgeois de Nördlingen,
vendent au couvent de Christgarten, pour
46 florins du Rhin, leur forêt appelée au
Cartzack près de Kessingen, située entre la
forêt de noble Jean de Westersteten et celle
de la commune de Kessingen.

1463 V 2 96. Jean Drandel, domicilié au moment
à Frisingen, vend au couvent de Christgar-
ten, pour 19 1/2 florins du Rhin, un champ si-
tué à Frisingen, entre le champ de St. Afre
et celui de St. Ulrich.

1463 VIII 20
Août

97. Ulrich
neus d'Eber-
et Eberhart
Lorenzberg /
en leur nom et
tine de feu
que le prieur
pitre du cou-
feu Conz et
d'argent, le.

1463 X 15
Oct.

98. Chris-
la chartreuse
son admissi.

1463 XI 11
Nov.

99. Jean
fait don au
sa fauchée d
aux oberen
ne demi-le
lement à St.
pour l'entretien

1468 VIII 13
Août

100. Louis
des libertés

1469 II 11
Fevr.

101. Lienh
à Fünfstätt
couvent de
vrière, leur
rer (maison,
champs et,
fixe apparti-
dingen (We
doit payer)
et un poulx
à St. Nicola
linaires. St.

1463 VIII 20

Août

97. Ulrich Knoll, bourgeois de Grädingen
près d'Ebersperg (Ebersberg) en Bavière,
et Eberhart de St. Laurentzenperg (St.
Lorenzberg) situés non loin de là, déclarent
en leur nom et au nom d'Anna, fille légi-
time de feu Contzen Bayr de Haytlingen,
qu'ils ont prêté à Ondrisen (André) et le cha-
pitre du couvent de Christgarten auxquels
feu Contz Bayr avait confié une somme
d'argent, les ont pleinement satisfaits.

1465 X 15

Oct.

98. Christofferus Buchmair delivre à
la chartreuse ^{de Ch.} des réversales concernant
son admission comme bénédictin.

1465 XI 11

Nov.

99. Jean Hell, bourgeois de Nördlingen,
fait don au couvent de Christgarten de
sa fauchée de prés situés à Utzmemmungen
aux oberen Westermiesen, à condition qu'il
ne de mi-livre de cire soit donnée annuel-
lement à l'église paroissiale de St. Emmeron de Nördlin-
gen pour l'entretien de la lampe.

1468 VIII 13

Août

100. Louis, comte d'Ottingen, confirme
les libertés du couvent de Christgarten.

1469 II 11

Fevr.

101. Lienhart (Leonard) Maurer, domicilié
à Trünfstat, et sa femme Anna vendent au
couvent de Christgarten, pour une rente
vagère, leur fief qui a été jadis celui de Schar-
rer (maison, cour et bâtiments, hangar, avec
champs et prés situés à Trünfstat). Le dit
fief appartenant à la juridiction de Wemb-
dingen (Wemding, ville sur la Woernitz) et
doit payer à l'hôpital de Wemding 9 gros
et un poulet à carnaval, et 1/2 livre de cire
à St. Nicolas vers Trünfstat et les dîmes or-
dinares. Sur les deux arpents de champs

un poulet d'autorance et la dîme sont à payer
un poulet d'autorance à Wemding et la
dîme ordinaire.

1469 V. 3
mai

102. Lutz Rapp, administrateur de l'hôpital, et toute la Sammerung (probablement conseil, administration) de l'hôpital de Wemdingen vendent du consentement, au su et avec la participation de Wolfgang de Hopping, administrateur (curateur) à Wemdingen, au couvent de Christgarten, pour 33 florins du Rhin, leur petit bien situé à Fünfstatt.

1469 VIII 9
Aout

103. Wilhelmus Cystercensis et Leonardus Microcomiensis episcopi omnibus Christi fidelibus monasterium Christgarten in quibusdam festis visitantibus et ad reparacionem, conservacionem et manutencionem fratrum et monasterij manus porrigentibus quadraginta, fratribus vero in dicto monasterio degentibus qui singulis sextis feriis per circulum anni psalmum « deus deus meus respice, etc. » et fratribus universis qui quindecim « pater noster » et totidem « ave Maria » flexis genibus ob memoriam dominice passionis dixerint, cuilibet eorum viginti dies indulgentiarum prebent.
D. : Cystec die nona mensis Augusti.

1471 II 23
Fevr

104. Melchior von Neweneck, landcomtheur der barllage de Franconie et comtheur à Ellingen, de l'Ordre Teutonique, et les frères de cette maison prennent un accommodement avec le prieur Albert et le chapitre du couvent de Christgarten relativement à la grosse dîme à Fünfstatt dont la plus

grande part
et la plus,

1472 IV 27
Avril

105. Le souv seigneur vis. à vis toutes ses situées au Madelen vant au que la dîme d'appartie

1472 VI 2
mai

106. Le du monast 9 florins y a reconnu petit bois

1472 VI 8
juin

107. Leon stat et de Albert et de leurs ci. une rente versaire.

1473 II 12
Fevr

108. Ce la collégia vent de C. prairie as située au-dessou ge de Mer 10 fauchées

1473 VIII 1
juillet

109. Vol situés à St Eglingen neuve de

grande partie appartient aux premiers,
et la plus petite part aux derniers.

1472 IV 27 105. Jean Feucht renonce, sur l'ordre de
son seigneur le comte Ulrich d'Ottingen,
vis-à-vis du couvent de Christgarten, à
toutes ses prétentions sur la petite forêt
située au Pfaffenberg, que défunte dame
Madeleine Zyröllin a ^{vu} donnée de son vi-
vant au dit couvent; il avait cru à tort
que la dite forêt lui appartenait au lieu
d'appartenir à Pierre Bopfinger défunt.

1472 V 2 106. Jean Feucht atteste que le prieur
du monastère de Christgarten lui a payé
9 florins que le comte Ulrich d'Ottingen
a reconnu devoir lui être rendus sur le
petit bois du Pfaffenberg.

1472 VI 8 107. Leonard Maurer, domicilié à Fünf-
stat et Anne sa femme, font don au prieur
Albert et à son chapitre de Christgarten +
de leurs champs et prés au dit lieu contre
une rente viagère de 9 florins et un anni-
versaire.

1473 II 12 108. Georges, doyen, et les chanoines de
la collégiale d'Ellwangen vendent au cou-
vent de Christgarten, pour 218 florins, leur
prairie appelée la Trailwiss (large pré)
située au-dessous de Heimbühl, près du pâtura-
ge de Mertzling, d'une contenance de
10 fauchées.

1473 VIII 1 109. Note des revenus et cens des biens
situés à Aufhausen, Schweindorf, Polskalt,
Eglingen et Forw et vendus à la char-
trreuse de Christgarten par Wolfgang de

de Hopping, jadis administrateur à Wemdingen (Wemdingen) et par sa femme Sibille de Hopping, né Marschalk de Biberboch, ami que des forêts de Fayminger, Finkel, Fulnau ou au Steikh, Arneiss Finkel, Spachbruggen, Gresslin, Ave, Emich, Finkel, Apach sur le territoire d'Aufhausen, d'une forêt près de Minder Torn, d'une forêt près d'Eglingen et de la forêt située entre Schweindorf et Kessingen, et appelées le Hagbüchel

1474 I 6 110. Jean d'Offringen déclare que le couvent de Christgarten l'a reçu comme bénéficiaire (sans doute pensionnaire), et lui donne par contre tous ses biens présents et futurs et promet d'être obéissant; il déclare en outre qu'il a, pour son bénéfice, donné au couvent 86 florins du Rhin en espèces dont rien ne lui sera rendu s'il vient à se marier ou à sortir du couvent.

1474 II 23 111. Jean Stöllin domicilié à Schmechingen, et sa femme Anna Stöllerin, vendent au prieur Albert et au chapitre de Christgarten, pour 80 florins du Rhin, leurs champs situés à Holheim.

1477 II 5 112. Jean Mertin et Barbe sa femme jadis domiciliés à Holheim (Holheim) rendent au couvent de Christgarten 2 1/2 acres de champs situés à Holheim pour 20 florins du Rhin.

1478 IV 17 113. Original du jugement prononcé à Aufhausen dans le Hertsfeld (aussi Heirffed) dans l'affaire des marguilliers de l'église de Taugenhofen et du couvent de Christgarten contre Thomas Raehmann accusé d'avoir commis un crime sur le cimetière de Taugenhofen.

1479 IV
avril

7 114. Tugler, domineur de G. Rhin, la f. sur le Tun que sur ce, noble Jean longs de de ne, ami.

1479 V
mai

17 115. Jean domiciliés à d'hui Sch (Hertsfeld) vent de G. champs si fenberg p.

1479 X
oct.

2 116. Fasten atteste pître de G. fief leur f.

1479 XI
nov.

27 117. Cor. (Holheim, qui avait e de Holheim Jean et de trois enf. et au chap d'overs cha situés à 1 florins de

1482 II
fév.

28 118. Jean Bee stetten (or

1479 IV
avril

114. Justine Voglerin, veuve de Jean Vo-
gler, domiciliée à Eglingen, vend au ^{con-}tab.
du convent de Christgarten, pour 7 florins du
Rhin, la fauchie de pré située à Eglingen
sur le Gurnstat; il est à observer toutefois
que sur ce pré il est dû annuellement à
nobles Jean Herwarden de Glett 4 schil-
lings de deniers et deux poulets en autom-
ne, ainsi que la dîme ordinaire.

1479 V
mai

115. Jean et Pierre Kräuss, cousins, do-
miliés à Schweindorf (on écrit aujour-
d'hui Schweindorf) dans le Hertfeld
(Hertsfeld ou Härtfeld), vendent au cou-
vent de Christgarten 2 arpents de mauvais
champs situés à Rossstall près du Pfaf-
fenberg pour 6 florins du Rhin.

1479 X
oct.

116. Fastel Widemann d'Altmansho-
fen atteste que le prieur Henri et le cha-
pitre de Christgarten lui ont remis en
fief leur ferme d'Altmanshofen.

1479 XI
nov.

117. Gontz Ruff, domicilié à Holheim
(Holheim) et Agnès Mestangen sa femme,
qui avait épousé autrefois Ulrich Keller
de Holheim, vendent, du consentement de
Jean et de Martin Keller et d'Anna, pour
trois enfants de dame Agnès, au prieur
et au chapitre du couvent de Christgarten
divers champs (bien désignés) et près
situés à Holheim (Holheim) pour 39
florins du Rhin.

1482 II
fév.

118. Jean de Hoppingen, barli, et
Jean Beck, jadis maître bourgeois à Hoch-
stetten (on écrit Höchstädt) déclarent

que dans le différend entre Georges Hertzog
serf de Jean Schmid, domicilié jadis à Uff-
hausen (nunc Aufhausen) et aujourd'hui
à Oberglahorn comme plaignant, et Jean
Schultheissen, Merten son fils et Jean
Kyffhaber dit Schmutterhans son beau-
fils comme accusés ~~arragés~~ que le dit
Schmid accuse d'hostilité ouverte contre lui,
ils ont prononcé qu'entre les Frères de Christ-
garten et les deux parties surdites toute
hostilité devant cesser.

1482 VIII 28
Aout.

119. Soror Barbara abbissa, frater Pe-
trus generalis confessor totaque congregatio
monasterij gloriose virginis matris dei in
Mariæ Maij ordinis sancti salvatoris alias
sanctae Birgittae conventuales domus cellae
Mariæ in Vato Christi ordinis Cartusien-
sium omnium missarum, orationum, etc.
participes faciunt.

1483 IV 29
avril.

120. Thomas Vinsternan, bourgeois et
membre du conseil de Höchsteten (Höchst-
städt) vend à sa fille Marguerite Vinstern-
mannin la ferme de Kinstatt qu'il a jadis
eue en fief du wicent de Christgarten.

1483 VIII 23
Aout

121. Jean de Hoppingen, ^{jadis} bailli à Höchsteten (Höchststädt) et Georges Hüll, admini-
strateur à Hohenhaus, déclarent qu'ils ont
aplané à l'amiable un différend entre les
Frères de Christgarten d'une part, et les habi-
tants d'Eglingen et d'Osterhofen d'autre part
relativement à un nouveau pont sur le fou-
mier des étangs d'Osterhofen.

1484 IV 7
avril

122. Jean comte d'Ottingen confirme les
franchises du couvent de Christgarten.

1486 VII 11
juillet

123. Jean
déclarent qu'
de Christgar-
taine la ferme
que Thomas
stetten (Hö-
me) titre.

1486 VII 21
Aout.

124. Conze
femme, jud.
domiciliée
cède au cou-
vent florins de
Erhart Kr

1487 VI 27
juin

125. Sud
priorum et
cristi actore
reum lite
libus decern
debere solu

1488 VI 16
juin

126. Geo.
Christgarten
Aufhausen,
vend de son
ferme de
herm) app-
conté Jean
et de Jean
une ferme
tient au co-
que la ferme
florins de

1489 II 7
fév.

127. Leba
différend à
morn (nun
Christgar-

1486 VII 11 123. Jean Zehinger et sa femme Marguerite
Juillet
déclarent que le prieur Jean et le chapitre
de Christgarten lui ont donné en fief héréditaire
la ferme et le pâturage de Kirsstat,
que Thomas Vinsternar, bourgeois de Hoch-
stetten (Höchstädt) avait autrefois au même
titre.

1486 VII 21 124. Conzert Mayer et Agnès Tantzlerin sa
Juillet
femme, jadis épouse d'Erhart Krabben,
domiciliée à Osterhofen, déclarent qu'ils ont
cédé au couvent de Christgarten, pour 12 1/2
florins du Rhin, la ferme d'Osterhofen que
Erhart Krabben tenait jadis du couvent.

1487 VI 27 125. Juges curie Eystetensis ont à inter-
juin
priser et conventum monasterij Ostus-
crisi actores et Andream Karg de Fünfstat-
teum lite super duobus puellis autumpra-
libus decernunt, dictum Andream puellas
debere solvere. Eystet die Lune.

1488 VI 16 126. Georges Bader, barilli du couvent de
juin
Christgarten au village de Uffhausen (nunc
Aufhausen) dans le Hertsfeld, dans le diffé-
rend de Jean Barman, domicilié dans une
ferme de Dirgenheim (aujourd'hui Dirgen-
heim) appartenant au couvent de Zimmern,
compte et de Jean dit Venpau, habitant aussi
une ferme de Dirgenheim laquelle appar-
tient au couvent de Christgarten, statue
que la ferme de Christgarten versera 7
florins de Bohême à la ferme de Zimmern.

1489 II 7 127. Sébastien de Talscharr tranche un
fév.
différend entre Anastasie, abbesse de Zym-
mern (nunc Zimmern) et le couvent de
Christgarten relativement à un cens

qui grève une partie des prés de la ferme du couvent de Christgarten à Dirgenheim (Dirgenheim), et décide que la ferme de Dirgenheim paiera annuellement à l'abbesse de Zimmern (Zimmern) ou à la ferme de Turgenhagen (Dirgenheim) 9 schillings, monnaie de Nördlingen, et 2 poulets à carnaval.

1491 IX 22
sept.

128. Ulrich Gault et Leonard Probel, ^{domestiques} ~~admirateurs~~ ~~seigneurs~~ à Ederheim (nunc Ederheim) et administrateurs nommés de St. Oswald au dit lieu (je suppose que St. Oswald est l'église paroissiale d'Ederheim) vendent au seigneur Jean de Christgarten les prés de St. Oswald situés dans la vallée à Ederheim (Ederheim) au dessus des étangs de Christgarten. La vente se fait 22 livres monnaie de Nördlingen.

1496 VIII 26
juillet.

129. Thomas Storgamair de Weinsdorf (nunc Schwerndorf) déclare qu'il est tenu de payer annuellement au couvent de Christgarten 10 schillings en deniers = 60 pfennigs ^{pour} ~~sur~~ ^{de prêt} un pré ^{situé} au lieu dit Amayssbüchel, pré que le couvent a acheté de Wolfgang de Hoppenzen sur présentation d'un registre cacheté (cf. plus haut n. 109.)

1497 V 10
mai.

130. Endris (Ande?) Wölflin portier à Hohenhues (Hohenhaus, château), et Anna sa femme, et Pierre Schreiner de Dieming, et Madeleine sa femme, vendent au couvent de Christgarten leur bien et fief qu'ils ont hérité de leur beau-père et père défunt Utzen Schencken domicilié à Osterhofen. Ce bien situé à Osterhofen est rendu pour 40 florins du Rhin.

1498 I 9
janv.

131. Nicolaus dorff et W. au dit lieu le couvent sattel, dorfen et ma dorf, relas furt, ^{situé} au-a et grand le dit Ga couvent se sur ce pré payer au

1498 III 13
mars.

132. Lea (nunc Pfl. Treuse), veuve pour 30 fl. chei qui es loch au dit et qui est d'ordr de Rodolp

1499 I 10
janv.

133. Cor nel de Ho Weissenb. chapitre du Rhin, de 8 florins sur des pré

1499 IV 8
avril.

134. Ba rum, et i tranchent qui s'ent schert et le

1498 I 9
janv.

131. Nicolas Gaisberger, bailli à Schorn-
dorff et Wendelin Pfister, bourgeois et juge
au dit lieu, tranchent un différend entre
le couvent de Christgarten et Gastel Gle-
sattel, domicilié autrefois à Altmanesho-
fen et maintenant bourgeois de Schorn-
dorff, relativement à un pré appelé le Dieb-
furt, ^{situé} au-dessus de Trüsin sur la Schmuder
et grand de 9 fauchées, et statuent que
le dit Gastel doit abandonner le pré au
couvent pour les intérêts de 3 ans assignés
sur ce pré et pour 10 florins du Rhin à
payer argent comptant.

1498 III 13
mars

132. Jean Holl, domicilié à Oflaumlösch
(nunc Oflaumloch), à la ferme de la char-
treuse, vend au couvent de Christgarten,
pour 30 florins du Rhin, un pré de 1/2 fau-
chée qui est situé sur le territoire de Oflaum-
loch au lieu dit au Lach près du Sternweg
et qui est leur propriété franche excepté la
dîme ordinaire selon un acte de vente de
de Rodolphe Hagen de Hegenegk.

1499 I 10
janv.

133. Conrad Hopfenstat, chapelain de l'au-
tel de Ste Barbe à l'église paroissiale de
Weissemburg, vend au prieur Jean et au
chapitre de Christgarten, pour 160 florins
du Rhin, une rente annuelle et perpétuelle
de 8 florins du Rhin qu'il avait à prélever
sur des propriétés foncières à Dornhausen.

1499 IV 8
avril

134. Balltassar Rüdter, doctor decretio-
rum, et Jacques Protzer à Nördlingen
tranchent en qualité d'arbitres le différend
qui s'est élevé entre le prieur Jean Rans-
cher et le chapitre de Christgarten, et

Ulrich Berniger, Conrad Warbecken, curateurs, et Georges Rüger, maître (administrateur ?) de l'hôpital de Notre-Dame à Nördlingen (relativement à la chapelle) et à quelques dîmes de près près de l'Alten Burg (vieux château).

1502 III 12 135. Jean Struss dit Banckans et Sébastien Struss, frères, d'Erlingen, vendent au couvent de Christgarten leur moitié du bois appelé « gemein hard », situé près de Swarndorf (nunc Schweindorf) pour 10 florins du Rhin.

1502 XI 14 136. Berd de Hürnkheim (de Hürnheim) vend au couvent de Christgarten, pour 500 florins du Rhin, sa forêt appelée le Wasserberg, située dans la vallée au-dessus du dit couvent, qu'il a achetée de Philippe de Huchlingen, et donne quittance du prix reçu.

1503 III 1 137. Michel Marx de Swarndorf (nunc Schweindorf) renonce au bois ^{appelé Gemein Hard} appartenant à sa femme laquelle est une mourance d'el couvent de Christgarten, ce pourquoi le couvent lui paie 5 florins.

1503 V 26 138. Berd de Hürnkheim (de Hürnheim) vend au couvent de Christgarten, pour 50 florins, sa forêt appelée le Staiglin, telle qu'il l'a achetée de Philippe de Huchlingen.

1504 IX 2 139. Wolfgang, comte d'Otingen (Oettingen) vend à Ambroise Alantsee, prieur, et au chapitre de Christgarten, pour 1000 florins du Rhin, une rente annuelle et perpétuelle, qui est à payer le jour de la fête de St. Eglise, et met en gage l'impôt de Geiringen.

Des quittances ont été payées et prouvées ont été et par

1505, novem

1506, octobre

1510, mars

1510, novem

1511, octobre

1512, octobre

1513, octobre

1514, octobre

1515, septem

1516, octobre

1517, octobre

1518, octobre

1519, août

1504 IX 2 140. Ambroise chapitre du

firmement au

leur seigneur

perpetuelle

en l'assigna

Geiringen

1504 X 13 140^b. U

hausen et

couvent de

une rente.

Rhin assign

ren.

1505 VI 16 141. Jean

dingen, ven

pour 31 flo

située à W.

Des quittances attestant que cet indit
a été payé et munies du sceau privé des
prieurs ont été délivrées les années surven-
tes et par les prieurs suivants:

1505, novembre 6 par le prieur Sébastien.

1506, octobre 24 Sébastien.

1510, mars 26 Cristofferus.

1510, novembre 16 Cristofferus.

1511, octobre 29 Ulricus. +

1512, octobre 29 Udalricus.

1513, octobre 28 Udalricus.

1514, octobre 14 Anthoni.

1515, septembre 1 Anthonius.

1516, octobre 25 Anthonius.

1517, octobre 27 Anthonius.

1518, octobre 30 Johannes.

1519, août 20 Johannes.

1504 IX 2
sept.

140. Ambroise Allanordsee, père, et le
chapitre du couvent de Christgarten af-
firmement au comte Wolfgang d'Eltingen,
leur seigneur, qu'il peut racheter la rente
perpetuelle de 50 florins qu'il a vendue
en l'assignant sur sa part de l'impôt de
Beiringen, et cela en versant 1000 florins. +

1504 X 13
oct.

140. Ulrich Schmid domicilié à Auf-
hausen et Barbe sa femme, vendent au
couvent de Christgarten, pour 10 florins Rhin
une rente annuelle d'un demi-florin de
Rhin assignée sur leur ferme et Aufhau-
sen.

1505 VI 16
juin

141. Jean Fend, aubier et canivier à Amer-
dingen, vend au couvent de Christgarten,
pour 31 florins du Rhin, une demi-forêt
située à Wilden Riet, qu'il a achetée de

Gontzen Schretzhamer d'Amerdingen, tandis qu'elle avait appartenu auparavant au château d'Eglingen, mais avait été aliénée par Anna de Stain née de Herten Zupplingen.

1505 VI 16
jun.

142. Vite Müller, au lieu dit Zieglmul, vend au couvent de Christgarten, pour 37 florins du Rhin, une demi-forest située à Wildenriet, qu'il a achetée de Gontzen Schretzhamer d'Amerdingen, tandis qu'elle avait appartenu jadis au château d'Eglingen mais avait été aliénée par Anna de Stain née de Zupplingen.

1505 VII 21 (14)
juillet

143. Jean Hermann d'Eglingen et Marguerite née de Stain sa femme attestent que leur Anna de Stain née de Zupplingen a vendu jadis pour fief héréditaire une forêt à Wildenriet qui avait appartenu autrefois au château d'Eglingen, et déclarent que le couvent de Christgarten a fait maintenant l'acquisition et s'est réservé là-dessus une rente annuelle de 60 pfennigs, et déclarent que le couvent de Christgarten a fait maintenant l'acquisition de cette forêt et a racheté la rente pour 6 florins du Rhin. - La date est mise par la M^{re} Marguerite.

+ 1506 XII 7
déc.

144. Sébastien, prieur, et la chapitre de Christgarten donnent en fief héréditaire à Léonard Rappesoff de Kinstatt et à Apollonie sa femme, ainsi qu'à leurs enfants légitimes qui naîtront de leur union, une ferme avec pâturage à Kinstatt, qu'avait autrefois Jean Zöbinger.

145. Un second exemplaire portant la même

date et vend Léonard Rappesoff.

1506 XII 7
déc.

146. Léonard Rappesoff au prieur de Christgarten une la ferme et out été accolés et a ses

1508 II 4
fév.

147. Jean Rappesoff au prieur de Christgarten la ferme de a-bail et mains de veuve de G

1508 II 4
fév.

148. Christ Rappesoff (munc Dirg) et au lette révers prêté et le Lemgnabe (munc Dirg) rad Bawm

1508 X 16
oct.

149. Nicolo Rappesoff (munc Hörs) vendent au florins du mille de 1, leur maisons

1509

150. Frate Rappesoff et generalis Rappesoff ob devo

date d'end l'inféodation aux enfants que
Léonard Rampff a eus de son premier
mariage.

1506 xii
dec.

146. Léonard Rampff de Kinstat delivre
au prieur Sébastien et au chapitre de Christ-
garten une lettre réversale relativement à
la ferme et au pâturage de Kinstat qui lui
ont été accordés à titre de fief héréditaire et
lui et à ses descendants.

1508 II
fev.

147. Jean Marchhoffer à Huisson deli-
vre au prieur Sébastien et au chapitre
de Christgarten un acte de louage pour
la ferme de Huisson qui lui a été remise
à bail et qui était auparavant entre les
mains de sa mère Madeleine Marghofer,
veuve de Contz Marghofer.

1508 II
fev.

148. Christophe Barman de Tüngenham,
(nunc Dirgenheim) delivre au prieur Sébas-
tien et au chapitre de Christgarten une
lettre réversale pour la ferme qui lui a été
prêtée et les 14 petits fiefs situés près de la
Lerngrube (carrère d'argile) à Tüngenheim
(nunc Dirgenheim), ferme que son père Con-
rad Barman a cultivée autrefois.

1508 X
oct.

149. Nicolas Herpyffer, bourgeois de Hechstet
(nunc Höchstädt) et Apollonie sa femme
vendent au couvent de Christgarten, pour 20
florins du Rhin, une rente annuelle perpe-
tuelle de 1 florin d'or qu'ils assignent sur
leur maison et dépendances à Hechstet.

1509

150. Frater Franciscus prior Maioris Car-
thuside ceterique patres diffinitores capituli
generalis Wolfgangum comitem de Oettingen
ob devotionis affectum et pie intencionis

fervorem ad ordinem suum et specialiter
ad domum Orlé. Christi prope Norderlingen
conceptum omnium missarum orationum
etc. que in ordine suo fiunt et fiunt, par-
ticipem faciunt. Dñm: Anno Domini
1509 sedente nostro capitulo generali.

1512 II 16
per.

151. Joachim, comte d'Oettingen prononce
dans un différend entre Marguerite, abbesse
de Kirchheim, ~~exi somas~~ (nunc Kirchheim)
née comtesse d'Oettingen, sa soeur ger-
maine, et Bernard, père, à Christgarten,
d'une part, et Jean Guillaume de Bod-
mann, commandeur à Erdlingen, d'autre
part, relativement à la dime de quelques
biens situés à Utzmening (nunc Utz-
menningen), en faveur des deux couvents.

1512 IV 2
avril

152. Paul Widenman, domicilié à Gang-
riess, remet au couvent de Christgarten
sa ferme située à Gangriess qu'il tenait
à bail et cela à cause d'un reliquat de
cens de 110 florins et reçoit 10 florins ar-
gent comptant.

1512 IV 2
avril

153. Martin Rauch de Aufhausen
vend au couvent de Christgarten, pour
10 florins, une rente annuelle de $\frac{1}{2}$ florin
assignée sur sa maison, son hangar et son
jardin à Aufhausen.

1513 IV 25
avril

154. Frater Franciscus prior domus
maioris Carthusie ceterique diffinitores
capituli generalis ordinis Carthusiensis
Karolum comitem de Oettingen ob pie
devotionis affectum erga ordinem suum
demonstrationem plenariam participationem
omnium bonorum spiritualium videlicet
missarum, orationum, etc. ordinis sui con-
cedunt. XXV idus mensis Aprilis.

1515 IX 9
sept.

155. Seba-
serviteur a
vend au cou
florins du
futaie appa
de Danhaus
Dñm: à H.

1517 II 25
per.

156. Seas
Lindenmai
vendent au
de Christga
rente annu
guée sur les

1518 XII 22
dec.

157. Geo.
prieur Sea
pour 30 flor
de $1\frac{1}{2}$ florin
Georges por

1520 III 31
mars -

158. Chr
d'Oettingen
et Jean G
en présence
Georges B.
Frickhne
et de Georg
de Christg.
dans la dis-
posée de Co
curé à Hei
principale

1521 X 11
oct.

159. Le p
Christgarte
du Rhin q
d'Oettingen

1515 IX 9
sept.

155. Sébastien de Weitzenveldt, autrefois serviteur du comte Wolfgang d'Ottingen, vend au couvent de Christgarten, pour 255 florins du Rhin, ses deux bois de haute-futaie appelés Diemersbraitte et Sträis près de Dankhausen dans le comté d'Ottingen.

Donné à Haarbürg le - -

1517 II 25
juin.

156. Jean Küler dit Kophaness et Anna Lindenmair sa femme domiciliés à Osterhofen, vendent au prieur Antoine et au chapitre de Christgarten, pour 30 florins du Rhin, une rente annuelle de 1½ florin du Rhin assignée sur leur cabane à Osterhofen.

1518 XII 22
déc.

157. Georges Widenman de Ering vend au prieur Jean et au chapitre de Christgarten, pour 30 florins du Rhin, une rente annuelle de 1½ florin assignée sur quelques biens que Georges possède à Ering.

1520 III 31
mars.

158. Christophe Gugel, secrétaire du comte d'Ottingen, Jean Lerch, bailli à Hohenhaus et Jean Stainhammer et d'autres avec lui, ~~par~~ en présence de Jean Gantsch prieur, de Georges Batz, procureur, de frère Georges Frickner, de frère Georges Hoffmaister et de Georges Bader, bailli des religieux de Christgarten à Aufhausen, prononcent dans le différend entre les dits prieur et chapitre de Christgarten et Conrad Thum, curé à Hürnheim, relativement à la dime principale des champs d'Aufhausen.

1521 X 11
oct.

159. Le prieur Georgius et le chapitre de Christgarten donnent quittance de 50 florins du Rhin qu'ils ont reçus du comte Wolfgang d'Ottingen.

- 1522 V 22 160. Georges Aichenberger d'Aufhausen
 vend au prieur Georges et au chapitre de
 Christgarten, pour 20 florins argent comptant,
 une rente annuelle de 1 florin du Rhin assi-
 gnée sur ses biens situés sur le territoire de Bol-
 stet.
- 1522 X 10 161. Charles Wolfgang, comte d'Eltingen, con-
 firme les franchises accordées par lui et par ses
 ancêtres au couvent de Christgarten.
- 1523 IV 30 162. Michel Marx de Schwarndorff (nunc
 Schwarndorf) vend à messire Jacques recteur
 et au chapitre de Christgarten, pour 4 florins
 du Rhin, 1 acre de forêt située ^{dit} des Syn-
 gensen près de Schwarndorff (Schwarndorf).
- 1523 X 12 163. Martin comte d'Elting s'engageant au
 tribunal rural d'Elting, tranche en diffé-
 rend pendante entre la commune d'Uffhau-
 sen (nunc Aufhausen) dans le Hertfeldt
 (nunc Hertfeld ou Härtfeld) et le couvent
 de Christgarten relativement à 4 peupliers
 et statue que les deux parties auront chacune
 la moitié de la jouissance des dits peupliers.
 Comme représentants des pères de Christgar-
 ten ont comparu Christophe Gugel secre-
 taire et frère Georges Hofmaister à Christ-
 garten. Donnée à Eltingen le
 164. Un double de cet acte (même date) a
 le sceau suspendu à une ficelle de chanvre,
 le sceau est à moitié perdu.
- 1524 IV 24 165. Les pères de Christgarten donnent leur
 ferme d'Aufhausen, que retenait auparavant
 Jacques Croger, à bail à Gode Dechlinger.
- 1524 V 30 166. Léonard Schmelzlin et Anne Walleser
 sa femme, domiciliés à Buchhofen Osterhofen
 nunc Osterhofen

- 1524 VI 27 167. Teu
 des domani
 haissen, ve
 10 florins
 florin du
 hangar e
- 1524 VIII 17 168. Ge
 lingen. (H
 vent de G
 la forêt de
 appelée le
- 1525 I 14 169. Tuo
 lite inter
 in Christg
 Verg alia
 städt) reu
 campo vu
 decernun
 decimoru
 Donnée :
- 1525 II 17 170. Bar
 Hannen
 et Gango
 neuve, ven
 pitié de G
 Rhin, les
 des étangs
- 1525 III 5 171. Le
 bail à Le
 tée à La
 les mains

vendent au couvent de Christgarten, pour 30 florins du Rhin, une rente annuelle de $1\frac{1}{2}$ florin assignée sur leur cabane à Osterhofen.

1524 VI
juin

27

167. Jean Storcheler, autrefois percepteur des douanes des seigneurs d'Oettingen à Aufhausen, vend au couvent de Christgarten, pour 10 florins du Rhin, une rente annuelle de $\frac{1}{4}$ florin du Rhin assignée sur sa maison, cour, hangar et jardin situés à Aufhausen.

1524 VIII
août

17

168. Guillaume et Gangolff de Heuchlingen (Heuchlingen), frères, vendent au couvent de Christgarten, pour 210 florins du Rhin, la forêt de leur père Philippe de Heuchlingen, appelée le Rauhenpuchel.

1525 I
janv.

14

169. Iudices curie Augustensis orta inter lite inter priorem et conventum monasterij in Christgarten actores ex una et Nicolaum Verg alias Probst in Hochstett (nunc Höchstadt) reum ex altera parte, ob decimas in campo vulgo Hansen Veld prope Hochstett, decernunt dominos actores in possessionem decimarum specificatarum restituendos esse. Donné : Auguste 1525 die. --

1525 II
fév.

17

170. Barbe Hannenman, veuve de Jean Hannenman à Dirgenheim, Georges, André et Gangolff, frères, fils légitimes de la dite veuve, vendent au prieur Jacques ou au chapitre de Christgarten, pour 27 $\frac{1}{2}$ florins du Rhin, leur pré appelé le Weiperrwiss (le pré des étangs).

1525 III
mars

5

171. Les pères de Christgarten, donnent à bail à Leonard Schlyttenbaur leur ferme située à Trunföteten, qui était auparavant entre les mains de Leonard Vogel.

1526 v 31

mai

172. Jean Steinhamer l'aîné, domicilié à Ederheim, atteste que Jacques Mayer père, Georges procureur et le chapitre de Christgarten lui ont affermé ^{héritairement} pour diverses rentes, cens et servitudes annuels leur ferme située au village d'Ederheim.

1526 xii 17

dec.

173. Pierre Mayer, domicilié à Bolstat vend au prieur Jacques et au chapitre de Christgarten, pour 10 florins du Rhin, ses trois quarts de champ dans le finage de Bolstat situés au lieu dit Hard et Freyloos.

1527 vi 6

jun.

174. Wolff de Hausen et Christophe de Strain de Diemenslain vendent au couvent de Christgarten, pour 15 florins du Rhin, 4 arpents de forêt appelée Hamafussstaff située au Rauchenbüchel, à côté de celle que les pères de Christgarten ont achetée de Guillaume Heuchlinger.

1528 xi 5

nov.

175. Les frères Otton Henri et Philippe, comtes palatins du Rhin, ducs de la Basse et de la Haute-Bavière, promettent au prieur et au chapitre de Christgarten que l'impôt consenti par ces derniers et mis sur la sixième partie de leurs dîmes dans le Palatinat ne leur préjudiciera en rien. Neuberg, le ...

1528 xii 21

dec.

176. Les pères de Christgarten donnent à bail à Jean Gantzenmüller domicilié à Minder Althorn (Petit Althorn) leur prairie située à Größer Althorn (Grand Althorn), sous le Herbüchel, près du pâturage de Mertzing, et appelée Traxtwis (large pré), d'une contenance de 12 fauchées. Ils la lui donnent pour sa vie durant et 12 1/2 florins par an.

1529 i 9

avr.

178. Michel domicilié à ...
dient au prieur Christgarten leur quart de le territoire genheim) e

1529 vi 17

mai

179. Charles et Jacques couvent de Christgarten
lativement Aufhausen

1529 viii 17

avr.

180. Laurence, jadis Württemberg au chapitre de Rossstal, pour 70 flo.

1530 ii 24

fév.

181. Les pères à bail à Jean rent, leur p auparavant renbours.

1530 x 18

oct.

182. Les pères à bail à Ball leur ferme paravant

1530 x 29

oct.

183. Vite vend au prieur Christgarten une rente assignée au finage d'it.

1529 IV 9 178. Michel Schwan et sa femme Barbe, domiciliés tous deux à Trugenhoffen, vendent au prieur Jacques et au chapitre de Christgarten, pour 7 florins du Rhin, leur quart de fauchée de pré située sur le territoire de Trugenhaim (nom Dingenheim) et appelée le Weihenwieslin (le petit pré de l'étang).

1529 V 17 179. Charles Wolfgang, comte d'Oetting et Jacques Nair, prieur, et le chapitre des couvent de Christgarten, font un accord relatif à la justice (jurisdiction) d'Aufhausen dans le Hartsfeld.

1529 VIII 17 180. Laurent de Westerstetten de Ratzonstein, jadis majordome de Madame de Wurtemberg, rend au prieur Jacques et au chapitre de Christgarten sa forêt dite de Rossal, plus ou moins étendue de 25 arpents, pour 70 florins du Rhin.

1530 II 24 181. Les pères de Christgarten donnent à bail à Jean Schlittenbauer, pour sa vie durant, leur ferme de St. Firsistat occupée auparavant par son père Leonard Schlittenbauer.

1530 X 18 182. Les pères de Christgarten donnent à bail à Balthus Weber pour sa vie durant leur ferme d'Osterhoffen qui occupait auparavant feu Jean Wagner.

1530 X 29 183. Vite Fernd domicilié à Amerdingen vend au prieur Jacques et au chapitre de Christgarten, pour 20 florins du Rhin, une rente annuelle de 1 florin du Rhin assignée sur 2 1/2 acres de champs situés au finage d'Amerdingen.

1531 V 11 184. Charles Wolfgang, comte d'Olting, pro-
mai- nonce son jugement dans le différend de la
commune de Minder-Altheim et du couvent
de Christgarten relativement à l'abreuvoir de
Minder-Altheim.

1532 V 11 185. Matthieu Ruff de Holheim (nunc)
mai- Holheim / tenancier de la ferme du couvent
de Christgarten, déclare que le prieur Jac-
ques et le chapitre de Christgarten lui ont
+ tout ^{sa vie durant} pour 2 florins du Rhin de cens, outre
la dite ferme, 2 fauchées de prés situées sur
le territoire d'Utzmemminger (Utzmem-
mingen / près de la Reissmühl (moulin à
riz) et appelée le Stainnsfurt.

1532 VII 20 186. Jean Naysen le Wiedenbauer domici-
juillet- lie à Winessfeld déclare que le prieur Jacques
et le couvent de Christgarten lui ont affermé
+ pour sa vie durant et pour le cens accoutu-
mé leur ferme située à Winessfeld.

1532 XII 9 187. Jacques Nair, prieur, Balhasar
+ dec- Bappenheimer, procureur, et frère Luc in-
roduisent au nom du chapitre de Christgarten
la mesure de Cerning (ou Cerningen) dans
la Tsafern (probablement Taverne) de Christ-
garten à Auffhausen (nunc Aufhausen).

1534 V 1 188. Michel Dietham, curé à Altman-
mai- hofen déclare que le prieur Jacques et le
chapitre de Christgarten lui ont affermé
+ sa vie durant leur dime de Neuenweiler
à condition qu'il lui verse annuellement $7\frac{1}{2}$
schaff de blé au maître des greniers de Christ-
garten à Augsburg.

1534 VI 13 189. Wolff Fridell, bourgeois d'Islingen (Islen)
juin-

et Anna.
au prieur
garten, pu
de vignes
den (sous
Württemberg.

1534 VII 19 190. Lo-
juin- prieur Jac-
quens se pro-
le a appa-
d'Ugling
vants: 1

chées de pr
hayligen
1 prie à la
Stockmac

1534 XI 23 191. Jac-
nov- domicilié
ten, pour
berg, un a
Grunbact

1534 XII 13 192. Le
dec- a-bart por
Ederlin (l
lev pour

1535 I 26 193. Jac-
janv- vend au c
40 florins
rente ans
Wiertemb
de vignes
autre sur
1 fauchée
de champ

et Anna Schenckh sa femme vendent
au prieur Jacques et au chapitre de Christ-
garten, pour 180 florins du Rhin, 3 1/2 acres
de vignes situées à Grunbach, sous les Lin-
den (sous les tilleuls), principauté de
Wurtemberg.

1534 VI 19
juin

190. Louis de Graffert et échange avec le
prieur Jacques et le chapitre de Christgar-
ten sa prairie située à Wildenried, laquel-
le a appartenu jusqu'ici à son château
d'Egling (Eglingen) contre les biens sui-
vants: 1 bois appelé le Schmidhan; 2 fan-
chées de prés nouvellement défrichés au
hayligen holtz; 1 pré appelé Rauchmad;
1 pré à la Lusau (Lusau); enfin le pré
Stockmad.

1534 XI 23
nov.

191. Zacharie Jan de Grunbach, y
domicilié, vend au couvent de Christgar-
ten, pour 18 florins, monnaie de Wurtem-
berg, un des trois quarts de sa vigne de
Grunbach.

1534 XII 13
dec.

192. Les pères de Christgarten donnent
à bail pour le cens ordinaire leur ferme de
Ederheim (Ederheim) à Georges Schreitmich-
ler pour sa vie durant.

1535 I 26
jan.

193. Jacques Weyckh de Grossenheppach
vend au couvent de Christgarten, pour
40 florins, monnaie de Wurtemberg, une
rente annuelle de 2 florins, monnaie de
Wurtemberg, assignée sur son demi-acre
de vigne située à Grossenheppach, et en
outre sur 1/2 fauchée de pré au Ring, sur
1 fauchée de pré au Bihel et sur 1 arpent
de champs situé au Gündelspach.

- 1535 III 10 194. ~~Reichart~~ (Reichart) Hannes des Reichart de Grosseheppach vend au couvent de Christgarten, pour 170 florins monnaie de Württemberg, une vigne d^{est} 1 1/2 acre située à Heppach au Ray.
- 1535 III 10 195. Cristan Weber de Grosseheppach vend au couvent de Christgarten, pour 115 florins, monnaie de Württemberg, une vigne de 1 acre située à Heppach au Ray.
- 1535 III 10 196. Jean Münck de Grosseheppach vend au couvent de Christgarten, pour 3 quarts de vigne situés au Letzer.
- 1535 VII 10 197. Jacques Heckel de Grünbach vend au couvent de Christgarten, pour 220 florins, monnaie de Württemberg, une vigne de 1 acre située à Grünbach, au Ray, en outre une vigne de 1/2 acre située au-dessous de la précédente.
- 1535 XI 6 198. Jacques Batz de Grosseheppach vend au couvent de Christgarten, pour 300 florins, sa maison neuve située près de sa vieille.
- 1536 I 7 199. Martin Rumluel de Grosseheppach vend au couvent de Christgarten, pour 40 florins monnaie de Württemberg, une vigne de 1/2 acre située à Gundelsbach.
- 1536 I 7 200. Jean Schechterlin de Grünbach vend au couvent de Christgarten, pour 43 1/2 florins monnaie de Württemberg, une vigne de 1/2 acre située à Gundelsbach à la Lochalden.
- 1536 XII 19 201. Simon Murer domicilié à Grosseheppach vend au couvent de Christgarten une partie de son verger située à Grosseheppach et appartenant à la maison du couvent au dit lieu.

- 1537 II 26 202. Ho merdisenge chapitre Rhin, une florin du demi-acre
- 1537 IX 18 203. Tac scelle; fr^{sept}
- 1538 VIII 11 204. Lio rant, ven de Christy une rent assignée
- 1539 II 13 205. Ta declare que ne paiem Jacques e ferme de par Wolf
- 1539 VI 16 206. Te (munc di vie dura bre de Ch fiefs at herm/ pr gile/ Terr son père
- 1543 II 2 207. Ta conserter. Schuler e prieur e de Christy une à G.

- 1537 II 26 202. Haimorand Heckel domicilié à A-
merdingen, vend au prieur Jacques et au
chapitre de Christgarten, pour 5 florins du
Rhin, une rente annuelle d'un quart de
florin du Rhin assignée sur un champ d'un
demi-acre situé au finage d'Ammerdingen.
- 1537 IX 18 203. Jacques Mayr, prieur à Christgarten
scelle; frère Georges ^{intendant} au dit lieu est témoin.
- 1538 VIII 11 204. Lionard Schmid, de Wertingen demeu-
rant, vend au prieur Jacques et au chapitre
de Christgarten, pour 20 florins du Rhin,
une rente annuelle de 1 florin du Rhin
assignée sur son jardin à Wertingen.
- 1539 II 13 205. Jacques Heppf domicilié à Fünffstätt
déclare qu'il a reçu à bail, de vie durant, con-
tre paiement du cens ordinaire, des prieur
Jacques et du chapitre de Christgarten la
ferme de Fünffstätt occupée précédemment
par Wolff Klingensbaur.
- 1539 VI 16 206. Jean Bawman de Dürgenheim
(nunc Dürgenheim) déclare qu'il a reçu de
vie durant du prieur Jacques et du chap-
itre de Christgarten la ferme avec 14 petits
fiefs et un champ au dit lieu (Dürgen-
heim) près de la Leingrube (carrrière d'ar-
gile). Terres occupées auparavant par feu
son père Christophe Bawman.
- 1543 II 2 207. Jacques Heckel ^{domicilié} à Grönbach, du
consentement de sa femme Marguerite
Schuler et de ses fils et filles, fait don au
prieur Georges Unkauff et au chapitre
de Christgarten d'une parcelle de pré si-
tuée à Gundespach.

HH.
1543 II 8 208. Caspar Kraus de Wynsfeldt ^{prend sa charge}
d'une rente annuelle de 1 florin du Rhin que
Léonard Hurrer à Wynsfeldt devoit au couvent
de Christgarten ^{pour 20 florins reçus argent comptant} et qui est assignée sur quelques
champs à Wynsfeldt, selon un acte sur par-
chemin délivré au prieur Georges en date
du 30 novembre 1521.

1543 IV 18 209. Barthélemy Langg domicilié à Turis-
gen déclare qu'il veut payer au prieur Georges
Unkauff et au chapitre de Christgarten une
rente annuelle de 7 pfennigs qui est due
au couvent et qui est assignée sur un champ
d'un acre situé au finage de Tübingen pres
du chemin de Birkach; il veut payer cette
rente comme propriétaire du dit champ.

1543 VIII 11 210. Simon Maurer à Grossenscheppach
vend au couvent de Christgarten, pour 45
florins, une vigne de 1 1/2 acre située à Gros-
senscheppach qu'il tenoit en fief du couvent
vigne dont

1544 V 5 211. Grégoire, abbé de Degking (nunc)
Deggingen/Tranche comme arbitre un dif-
férend entre Simon, abbé et le chapitre de
St. Ulrich et de St. Afre à Augsbourg comme
décimateurs, et le couvent de Christgarten
comme seigneur du village et justicier du
lieu relativement à la réparation de l'église
d'Aufhausen, et statue que le chapitre de
St. Ulrich et de St. Afre comme propriétaire
de la dime d'Aufhausen doit payer annuel-
lement 6 florins pour l'entretien de l'église.

1545 XI 4 212. Char-
defend au
ner asile a
inconnues

(Des 1534
comte d'Orléans
à Oettingen
reformé de

1545 XII 1 213. Simon
barillage de
Wurttemberg
Christgarten
taire 3/4 de
pres de M

1545 XII 1 214. Augu-
rach, bailli
a reçu du co-
héritaire
muller au

1545 XII 1 215. Lea-
heppach, b.
qu'il a reçu
de Christg.
située pres
chemin, et
pres de la t
bord du ch

1545 XII 1 216. Geor-
sensheppach
héritaire
1/2 acre de v
au bord du

2. 1546 VI 8 218. Lion

1545 XI

4

nov.

212. Charles Wolfgang, comte d'Oettingen, defend au couvent de Christgarten de donner asile à des personnes étrangères et inconnues. Donne à Harburg.

(Dès 1539, Charles Wolfgang de Harburg, comte d'Oettingen, et son père Louis XV d'Oettingen cherchaient à introduire la réforme dans leurs états. T. Secker.)

1545 XII

1

dec.

213. Simon Wernner, domicilié à Heppach, bailliage de Schorndorff (Schorndorf, en Wurtemberg) déclare que le couvent de Christgarten lui a donné à bail héréditaire $\frac{3}{4}$ de vigne située à la Gansward près de Memmingen.

1545 XII

1

dec.

214. Augustin Schmid ^{demeurant} à Grossenheckpach, bailliage de Schorndorf, déclare qu'il a reçu du couvent de Christgarten à bail héréditaire $\frac{3}{4}$ de vigne située à la Grossmullen au bord du chemin vicinal.

1545 XII

1

dec.

215. Jean Beck, domicilié à Grossenheckpach, bailliage de Schorndorf, déclare qu'il a reçu à bail héréditaire du couvent de Christgarten une vigne de $1\frac{3}{4}$ ares située près de la Hurn Kelter, au bord du chemin, et $\frac{3}{4}$ de vigne située au Hellen près de la Hurn Kelter, également au bord du chemin.

1545 XII

1

dec.

216. Georges Rensitz, domicilié à Grossenheckpach, déclare qu'il a reçu à bail héréditaire du couvent de Christgarten $\frac{1}{2}$ ares de vigne située au Schwenkler, au bord du chemin vicinal.

2. 1546 VI

8

mai

218. Léonard Schetzlin le jeune, domicilié

à Grunbach, bailliage de Schorndorf, déclare qu'il a reçu du couvent de Christgarten à bail héréditaire une vigne de 1 acre située au Burris au bord du chemin vicinal.

1. 1546 ^{IV} 30 217. Balthas Renhart, domicilié à Grossenheckbach, bailliage de Schorndorf, déclare qu'il a reçu à bail héréditaire du couvent de Christgarten une vigne de 1/4 acre située à Heppach).

1546 ^{VIII} 14 219. Frédéric Fraun de Sultzpach, profès du couvent de Christgarten déclare qu'après avoir embrassé la religion luthérienne, il n'a plus rien à chercher au couvent et qu'il ne veut rien entreprendre contre lui. Donne à Christgarten le . . .

1546 ^{VIII} 18 220. Sigismond Stabentrost de Schwartz, profès du couvent de Christgarten, déclare qu'après être sorti du couvent et avoir embrassé la religion luthérienne, il n'a plus rien à chercher au couvent et qu'il ne veut rien entreprendre contre lui. Donne à Christgarten le . . .

1547 ^{III} 7 221. Les pères de Christgarten donnent à bail à Jean Vischer, sa vie durant, leur ferme à Aufhausen occupée auparavant par Apollonie Vischer après le décès d'Otthmar Vischer.

1547 ^{VI} 15 222. Les pères de Christgarten donnent à bail à Melchior Hilweck, sa vie durant, leur ferme d'Osterhousen (Osterhofen), occupée auparavant par Hans Burger.

1548 ^{III} 2 223. Bernard ~~Ludermann~~ de Bongries déclare que le prieur Jean Ludermann de

Christgar
la ferme
par Am

1549 ^{IV} 22 224. Le
et le chap
Sébastien
rius, une
ferme à

1552 ^{VIII} 15 225. Lo
après qu
bourg en
garten u
ne un bri
est redeve
fens en m
florins s
appartie

1552 ^{VIII} 5 226. Lo
hypothè
(nunc N
les obligat
bilires et
garten) co
florins p
Nurembe
et par cel
gen) pour
au couven
chartreus
rius. La chu
1000 florin

1552 ^{VIII} 8 227. Ob
à noble G
domicilie

Christgarten lui a donné à bail vager
la ferme de Bougries occupée auparavant
par Anna Kappeler, veuve de Bernard.

1549 ^{IV} 22 224. Jean Soderman de Cologne, prieur,
avril et le chapitre de Christgarten vendent à
Sébastien Leius à Harburg, pour 200 flo-
rins, une rente annuelle assignée sur sa
ferme à Minder Althin.

1552 ^{VIII} 15 225. Louis le Jeune, comte d'Ottingen,
juillet après qu'Albert Margrave de Brande-
bourg eut imposé à la chartreuse de Christ-
garten une imposition de 2000 florins, don-
ne un billet déclarant que la chartreuse
est redevable ^{de 2000 florins} envers Georges Sayler, doc-
teur en médecine à Augsbourg, de 1000
florins sur la dime de Fünffstetten qui
appartient à la chartreuse.

1552 ^{VIII} 5 226. Louis le Jeune, comte d'Ottingen,
août hypothèque au couvent de Neresheim
(nunc Neresheim ou Neresheim) toutes
les obligations, rentes, cens, dîmes, biens immo-
biliers et mobiliers de la chartreuse de Christ-
garten comme sûreté de l'emprunt de 4000
florins fait chez Jean Hutter, bourgeois de
Nuremberg, par le couvent de Neresheim
et par celui de Deckingen (nunc Deggin-
gen) pour payer les contributions imposées
au couvent de Deckingen (Deggingen) et à la
chartreuse de Christgarten. Des 4000 flo-
rins, la chartreuse de Christgarten devait
1000 florins avec 50 florins d'intérêt.

1552 ^{VIII} 8 227. Obligation de 3400 florins souscrite
août à noble Pierre Schären de Schwartzenburg,
domicilié maintenant à Balingen en Wür.

temberg par les bailliages d'Altheim (Altheim), Hochhaus (Hohenhaus) et de Christgarten, et garantit par tous leurs biens immobiliers.

1553 I 7 228. Wolfgang, comte d'Ottingen, fait savoir qu'il s'est mis d'accord avec F. Theodorico Loher a Stratis, prieur de Buchheim, visiteur suprême et provincial d'Allemagne, relativement à la réoccupation de la chartreuse de Christgarten et à de meilleures admissions. Ce document est signé par le comte et par le prieur.

1553 I 9 229. Theodorice, visiteur de l'Ordre des Chartreux en Allemagne, maintenant prieur de Buchheim et de Christgarten, et le chapitre de Christgarten, à la place du prieur Jean Sudermann absent, donnent à bail à usage la ferme de Kirschtadt à Leonard Risen, fils de feu Jean Risen à Kirschtadt.

+ 1556 II 17 230. Jean Sudermann, prieur de Christgarten, déclare que Henri Hagck de Trausenfeld, avec l'autorisation de Louis d'Ottingen l'aîné, lui a prêté 150 florins argent comptant.

+ 1556 III 31 231. Louis, comte d'Ottingen, l'aîné, permet au prieur Jean Sudermann de Christgarten, d'engager pour 1500 florins la dime de Wirsfeld à Erasme Eyb, ancien bailli de Guntzenhausen.

+ 1557 III 24 232. Jean Sudermann de Cologne, prieur de Christgarten, renonce à la prélatrice de Christgarten et remet le couvent avec toutes ses propriétés et droits au comte Louis d'Ottingen et à ses frères Guillaume, Charles et Lott.

1557 III 24 233. Louis de ses frères Lott, remet Sudermann étant sort de la chartreuse la première du prix 200 florins annuelle.

1557 XI 2 234. Jean de Christgarten déclare avoir 200 florins hennous le

1560 IX 27 235. Sur Monte, prieur (Grünau), en Allemagne, ne au comte à l'Ordre avec tout à Vienne

1564 III 5 236. Et et de Jean ses de Grün en Allemagne, donne au paraitre par de Spire, savoir si le fait la dignité Christgarten puis qu'à l'ancien

1557 III 24
juin.

233. Louis, comte d'Uettingen, au nom de ses frères Guillaume, Charles Louis et Lott, remet au prieur de Christgarten, Jean Sudermann de Cologne, après que celui-ci ⁺ étant sorti de son couvent et ayant embrassé la religion évangélique, la paroisse et la première ~~grande~~ (sans doute le bénéfice du primicier) de Kirsstatt, en outre 200 florins argent comptant et une pension annuelle de 100 florins.

1557 XI 2
nov.

234. Jean Sudermann, ancien prieur ⁺ de Christgarten, pasteur de Kirsstatt, déclare avoir reçu du comte Louis d'Uettingen 200 florins d'argent de départ. Donne à Hohenhaus le . . .

1560 IX 27
sept.

235. Sur la requête écrite de Mathias de Monte, prieur de la chartreuse de Grünau (Grünau), visiteur de l'Ordre des Chartreux en Allemagne, l'empereur Ferdinand ordonne au comte Louis d'Uettingen, de rendre à l'Ordre la chartreuse de Christgarten avec tout ce qui lui appartient. Donne à Vienne le . . .

1564 III 5
juin.

236. A la requête de Mathias de Monte et de Jean Rolandt, procureurs des ~~chartreux~~ ^{heims} de Grünau et de Bursae et visiteurs en Allemagne, l'empereur Ferdinand ordonne au comte Louis d'Uettingen, de comparaître par devant la chambre impériale de Spire pour y trancher la question de savoir si les dits prieurs ont avec droit offert la dignité d'avoué et de patron des Christgarten au comte Frédéric d'Uettingen puisque celui-ci est encore fidèle à l'ancienne religion catholique.

1600 IX 10
sept.

237. Gottfried, comte d'Uettingen, après que la Chambre impériale de Spire, par sentence finale du 16 janvier 1599 a imposé la restitution du couvent réformé de Christgarten, déclare offrir une caution de 1500 florins d'or comme garantie de l'exécution du jugement. Donne' à Uettingen —

1630 XII 7. v.
dec.

238. Louis Eberhard, comte d'Uettingen en appelle aux électeurs et aux États de l'empire contre les procédés de la Chambre impériale dans l'affaire de la réforme du couvent de Christgarten.

1632 I 20
janv.

239. Les commissaires impériaux et les subdélégués chargés de procurer la restitution des biens ecclésiastiques en Souabe font savoir aux employés des comtes d'Uettingen préposés à la garde de la chartreuse de Christgarten qu'ils se présenteront au dit couvent le mardi, 21 janvier pour procéder à l'apprehension du dit couvent. Dillingen, le 22 janvier anno 1631. La —

1638 III 22
juin.

240. Ferdinand III, sur la pétition de Fr. Henri Stampff, prieur de la chartreuse de Christgarten, ordonne au comte Joachim Ernest d'Uettingen de restituer les bâtiments du couvent de Nördlingen confisqués violemment et tous les autres biens, forêts, étangs et revenus enlevés au couvent et de s'abstenir de tout attentat ultérieur. Donne' à Vienne la. —

1639 IX 20. v.
sept.

241. Protestation des comtes d'Uettingen contre un nouveau rescrit impérial donne' à Vienne le 16 août 1639 dans l'affaire de Fr. Henri Stampff, prieur de la chartreuse

plaignant
nest, comte
1re part, et
Nördlingen

1645 I 14
24
janv.

242. Le
reconnoit
entre le p.
Stampff,
d'Uettinge
différends
parties des
troupe et
aux biens
dées des an
le traité et
Donne' à l

1645 VII 8. v.
juillet

243. Fe
chartreuse
les réserve
19/29 octobr

1648 X 31
oct.

244. La
gen, au re
donne à
Degglingen
de paix de
vant à la
se de Chr
des forêts
lui en ves

plaignant, d'une part, contre Joachim Ernest, comte d'Eltingen, ~~d'autre~~ accusé, d'autre part, et statuant que la chartreuse de Nördlingen sera restituée.

1645 I 14
24
janv.

242. Le comte Joachim Ernest d'Eltingen reconnaît l'accord passé le 19 octobre 1644 entre le prieur de Christgarten, P. Henri Stumpf, et le comte Martin François d'Eltingen, accord qui met un terme aux différends qui se sont élevés entre les deux parties relativement à l'avouerie et au patronage et aux autres franchises et surtout aux biens ^{ecclésiastiques} confisqués, toutefois sans préjudice des avantages qui lui ont été faits par le traité de paix de Münster et d'Osnabrück. Donne à Eltingen le : - -

1645 VII 8
juillet

243. Père Henri Stumpf, prieur de la chartreuse de Christgarten, proteste contre les réserves ajoutées au ~~traité~~ à l'accord du 19/29 octobre 1644.

1648 X 31
oct.

244. La chancellerie des comtes d'Eltingen, au nom du comte Joachim Ernest, ordonne à l'inspecteur des forêts de Münchs-Deggingen de ne plus, vu la clause du traité de paix de Münster et d'Osnabrück prescrivant à la seigneurie de restituer la chartreuse de Christgarten, fournir de bois hors des forêts au prieur du dit couvent ni de lui en vendre la plus petite quantité.

I Supplément.

- 1386 IV 24 245. Jean^{le} Gussregen et Suffy (Sophie?) sa sœur, fille de feu Henri Husslin, vendent au frère Jean et au chapitre du couvent de St. Pierre près du hameau de Anhausen, appelé le couvent des jacobins de Notre-Seigneur, leur ferme de Pflauroch (nunc Pflauroloch) pour 1400 livres de deniers.
- 1388 VIII 12 246. Frater Johannes prior domus Cartusienensis novam plantationem domus Orti Christi ordini Cartusienensi incorporat. D. in domo sancti Laurentij prope Florentinum aº dñi 1388 die 12 mensis Julii sub sigillo magno capituli generalis.
- 1402 IV 28 247. Tob de Halle, bourgeois d'Ulme (sans doute Ulm) se dérobe de toutes prétentions sur les biens donnés par son frère Walther Tob, chevalier, au couvent de Christgarten.
- 1419 VI 9 248. Frédéric le cadet, comte d'Oettingen, confirme les franchises du couvent de Christgarten.
- 1426 VI 25 249. Jordanus episcopus Albanensis cardinalis de Ursinis legatus apostolicæ sedis ac Jacobus Urbinacensis et Bernhartus Carallicensis episcopi omnibus ecclesiam domus Orti Christi visitantibus et pro restauratione edificiõrum ad iutiles manus provigentibus in quibusdam festis indulgentiam quoddraginta dierum præbent. Nuremberge, die Martis vicesima quinta mensis Junii.

- 1428 — — 250. Cr
nus totus
nis Marie
diocesis s
ventum a
cessores in.
- 1430 VI 3 251. F
d'Augst
Jean Vec
garten en
la ferme
premiers
celle c'prop
tres reveu
- 1430 V 28 252. U
les franch.
- 1430 V 28 253. Te
les franch.
- 1430 X 6 254. G.
gine prop
torum m
tres dom
ordinis s
- 1433 X 16 255. Al
garten a
letter, leu
son frère
Fingerhu
viagère a
Lulzing
tion de l
avait do

- 1428 — — 250. Erhardus praepositus Johannes decanus totiusque conventus interemerato virginis Marie in Undersdorff Frisingensis diocesis Albertum priorem totiusque conventus domus Orti Christi eorumque successores in fraternitatem recipiunt.
- 1430 V 3 251. Pierre (de Schaunberg), évêque d'Augsbourg, tranche le différend entre Jean Vech de Kinstat et le couvent de Christgarten en ce sens que Jean Vech gardera la ferme et en jouira jusqu'aux quatre premiers jours du carême prochain; à cette époque il s'en ira et ne fera plus d'autres revendications au couvent.
- 1430 V 28 252. Ulrich, comte d'Oettingen, confirme les franchises du couvent de Christgarten.
- 1430 V 28 253. Jean, comte d'Oettingen, confirme les franchises du couvent de Christgarten.
- 1430 X 6 254. Frater Bartholomeus Cexerij theologiae professor ac totius ordinis praedicatorum magister Albertum priorem et fratres domus Orti Christi in fraternitatem ordinis sui suscipit. Basileae die...
- 1433 X 16 255. Albert prieur et le chapitre de Christgarten assurent à Messire Jérôme Sextetter, leur ancien curé à Trugenhofen, et son frère Ulrich Sextetter et à Georges Fingervhut, fils de leur sœur, une rente viagère composée du tiers de la dîme de Lutzing (ou Lutzingen), pour l'acquisition de laquelle le dit Jérôme Sextetter avait donné 100 florins au couvent.

- 1434 ¹⁴³⁴ ~~1434~~ ¹⁴³⁴ 18 256. Henri Truchsässe (^{Truchsess} Truchsess) Gottfried Harscher, doyen, et la chapelle de la cathédrale d'Augsbourg, cèdent au couvent de Christgarten la dime du foin ($\frac{1}{2}$ char par an) du ~~F~~ Stalanger située ~~près de~~ ^à Mordingen, contre le fief de Christgarten appelé fief de Schönfeld, situé au dit lieu.
- 1437 VII 24 257. Guillaume, comte d'Oltingen, confirme les franchises du couvent de Christgarten.
- 1438 XI 28 258. Nicolaus tituli sanctae Crucis in Jerusalem presbyter cardinalis per Germaniam apostolicae sedis legatus monasterio Oty Christi decimas a laicis detentis aut a parochialibus ecclesiis abstractas redimere concedit. Augustae die XXVIII mensis novembris.
- 1444 I 12 259. Sophie née de Rammüngen, veuve d'Ulrich de Westernach, conformément au testament de feu son frère Hartvit de Rammüngen, fonde au prix de 1000 florins du Rhin un anniversaire perpétuel à Christgarten pour le repos de l'âme de son frère.
- 1448 V 15 260. Pierre, évêque d'Augsbourg, appelé à ~~proximes~~ trancher le différend du couvent de Christgarten et du couvent de Dominicaines de Dillingen, relativement à trois champs situés à Cristingen, statue que deux champs appartiendront aux Dominicaines et le troisième aux Charteux.
- 1449 V 1 261. Ulrich Stolz surnommé Holzhanser vend en son nom et au nom de ses deux frères Jean et Léonard Holzhanser, pour $7\frac{1}{2}$ florins du Rhin, 8 fauchées de pré situées près de l'église de Notre-Dame de Kinstat et appelé le pré sacré.

- 1450 III 7 262. Le p
ren appose
- 1451 X 12 263. Fel
ter cardinal
nuncupat
honore sa
um apost.
sua Oti
tum dies
castro nos
- 1452 VI 15 264. Pie
vend à la
185 florins
Schwayna
- 1491 XI 26 265. Toa
me le fr
garten.
- 1520 IV 14 266. Chr
nunc Ding
et au chap
ains du. R
assignée
herm, sur
fauchées
sur un ch
de la Ding
- 1524 I 29 267. Tac
garten, a
Kinstat
lieu.

^{Hilpert}
 chsen/ Gottfried
 de la cathédra-
 vent de
 (1/2 char par
~~et de~~ Merdin-
 en appelé 'fief
 ie.
 tingen, confir-
 Christgarten.
 rucis in Ter-
 r Germaniam
 sterio Ort
 is aut a parro-
 dimere con-
 sis novembis.
 ingen, reue-
 nement
 Härtel de
 de 1000 florins
 ppetuel o
 le l'âme de
 urg, appelé
 id du couvent
 de Domini-
 vent à trois
 statue que
 au Domi-
 Charneux.
 e Holzhan-
 de ses deux
 an ser, pour
 de pré situé
 le Kinstat

- 1450 III 7 262. Le prieur et le chapitre de Christgar-
 ten apposent leur sceau.
- 1451 X 12 263. Petrus tituli sancti Vitalis presby-
 ter cardinalis Augustensis vulgariter
 nuncupatus omnibus fidelibus attare in
 honore sancti Andree et aliorum omni-
 um apostolorum consecratum et in eccle-
 sia Orti Christi locatum visitantibus cen-
 tum dies indulgentiarum præbet. In
 castro nostro Dillingen VIII Idus octobris.
- 1482 VI 15 264. Pierre Gaist, bourgeois de Gmünd,
 vend à la chartreuse de Christgarten, pour
 185 florins du Rhin, sa ferme située à
 Schwayndorff (nunc Schweindorf.)
- 1491 XI 26 265. Loachern, comte d'Ullingen, confir-
 me les franchises du couvent de Christ-
 garten.
- 1520 IV 14 266. Christophe Bauman de Düringheim
 (nunc Dingenheim) vend au prieur Jean
 et au chapitre de Christgarten, pour 20 flo-
 rins du Rhin, une rente annuelle de 1 florin
 assignée sur un champ de $3\frac{1}{4}$ d'acre à Dingen-
 heim, sur le Birckenweg, en outre sur $\frac{1}{2}$
 fauchée de pré située sous la Hertgasse et
 sur un champ de $\frac{1}{4}$ d'acre situé au-dessus
 de la Dingenwiess, et attenant à etc.
- 1524 I 29 267. Jacques, prieur et le chapitre de Christ-
 garten, donnent à bail à Jean Rysen à
 Kinstat leur ferme et pâturage au dit
 lieu.

II. Supplément.

- 1398 XI 29 268. Ulrich Zan et ses fils Georges et Jean, bourgeois de Laugingen, vendent au prieur Jean et au chapitre de Christgarten, pour 640 florins du Rhin, le village de Trugenhofen et le patronage de l'église du lieu, avec tout ce qui en dépend, ainsi que la ferme de Wödingen (Merzingen) et $\frac{1}{2}$ arpent de champs qui a appartenu à la forteresse (prob. château) de Trugenhofen.
- 1441 III 21 269. Olthvetter le cadet, bourgeois de Wörde, lègue au prieur et au chapitre de Christgarten une rente annuelle et perpétuelle de 20 fromages du mois de mai, assignée sur sa ferme appelée la ferme d'Aschach.
- 1462 III 5 270. Ulrich, comte d'Eltingen, affranchit Jean Gymmerman de Vorn, qui a été jusqu'ici son serf, à condition qu'il entre ^{au service} au couvent de Neresheim (Neresheim) ou à celui de Christgarten et que ses propres champs continuent à payer l'impôt dans le comté.
- 1487 VIII 9 271. Ulrich, comte de Montforth, le cadet, et Madeleine, comtesse d'Eltingen, son épouse, vendent à Georges, comte palatin du Rhin et duc de la Basse et de la Haute-Bavière, le tiers du comté de Eltingen, y compris l'avouerie du couvent de Christgarten.

1500 VII 8 272. Wor
Eltingen,
tion les d
eux de p
le Louis;

Catalogue

Année	Mois	Jour	Une pr
1393	VIII.	27.	d'un tène aux Char Hainrich apôtre. -
1528	VI	5	Jacques à Jean G Eaugmur Signé: le Original. sur la char
1409	IX.	29	Ulrich. Prieur et { du bien } { des droits } des petite Signé: le
1410	VIII	2	Liquid, a

*Catalogue des Chartes relatives à Christgarten,
actuellement dans les Archives Betting-Wallerst. -*

<i>Année</i>	<i>Mois</i>	<i>Jour</i>	Une prairie située à Hünloch, nommée Hoffwiz (Pré de la bi- d'un tènement de 3 journaux, dont un journal et demi apparten- aux Chartreux, et à M. M. les Ecclésiastiques d'Anhusen et à Hainrich) Kerlin. Signé(?): le mercredi après la St. Barthelémy apôtie. - Orig. Parchemin; cachets tombés; les cordons sont conservés
1393	VIII.	27.	

1528	VI	5	Jacques Prieur et la communauté de Christgarten louent à Jean Groscher leur Widenhof (ferme des Saules) situé à Eaugnum, occupé auparavant par Giliq Groscher, à vie. Signé: le vendredi après le saint jour de Pentecôte. Original: document en papier, avec cachet en cire apposé sur la charte et une couverture en papier.
------	----	---	---

Derniers Suppléments. -

1409	IX.	29	Ulrich le jeune, Maréchal d'Oberndorff fait don au Prieur et à la communauté du Couvent de Christgarten { ^{du bien} des droits} d'église et des églises de Eaugnnum et des Widen, des petite et grande dîmes appartenant à ces églises. Signé: le jour de St. Michel. - Copie du 17. siècle. -
------	-----	----	---

1410	VIII	2	Sifrid, abbé, Louis, doyen et la communauté de la maison
------	------	---	--

de Dieu Ellwangen ^{déclarent que} les biens d'église à eux appartenant et le Wietem
des églises paroissiales de Laugingen, qu'Ulrich le jeune, maréchal
d'Oberndorf a donné au Prieur Albrecht et à la communauté des
convent de Christgarten, sont propriété dudit convent, à condition
qu'Ulrich leur cède d'autres biens en retour.

Signé : le premier samedi avant le fêter de St. Oswald. — Copie du 17^e s.

1429

VIII

19.

Madame Mère
à la riche Aps
Christgarten
maire de cet
Signé : le soir
marginales. M

1411

I

25. Frère Albrecht, prieur de la maison de Christgarten déclare que d'ac. 1518.
est avec tous les Pères et Frères il consent à l'échange qu'Erckhinger
Maréchal de Biberach et Ulrich le jeune Maréchal d'Oberndorf
ont fait du consentement de l'évêque Eberhardt d'Augsbourg, savoir
qu'Erckhinger a donné à Ulrich la grande et la petite dîme
à Katzen-Rieden, qui de tout temps fut une dîme laïque,
et le baillage qui de tout temps dépendait du Widenshof à Laug-
mün, contre le tiers de la grande et de la petite dîme de la ... ?
et du hameau de Boekberg, qui de tout temps a appartenu à l'église
de Laugmün. — Signé : In die conversionis Sancti Pauli Apostoli.
Copie du 17^e siècle. —

1532

VI

14.

Ulrich de H
qualité d'arbit
garten et l'
St. Etienne à
de Laugnen
Signé : le Ven

1411

IV

1. Eberhardus episcopus Augustensis ecclesiam parochialem
in Laugmün et jus patronatus cum singulis fructibus
et obventibus monasterio Orti Christi incorporat.
Signé Anno Dñi 1411 Calendas Aprilis. — Copie du 17^e s. —

ut et la Wietem 1429 VIII 19. Madame Mère et les Sœurs de la maison de Dieu nommée
le jeune, maréchal
communauté des
couvent, à condition
wald. - Copie du 17^e s.

en déclare que d'ac. 1518. VII. 7. Lennhardt Keytler l'ancien, de Laugno vend au Prieur Antonio
qu'Erckhinger
hal d'Oberndorf
Augsburg, savoir
la petite dîme
dîme laïque,
Videnshof à Laug- 1532 VI. 14. Ulrich de Knöringen, chevalier, de Emerszackler, règle en
dîme de la ... ?
appartenu à l'église
Pauli Apostoli.

parochialen
ribus fructibus
orat.
ii du 17^e s. -

à la riche Assemblée, à Rütlingen cèdent au couvent de
Christgarten les dettes qu'elles avaient à réclamer au défunt
maire de cet endroit George Kapser.
Signé: le soir de la S. Bernard. - Orig. Document en papier, inscriptions
marginales. Manuscript indentatum -

et à la communauté de Christgarten deux journaux de prairie située
à Laugno au lieu dit Omat Anger au prix de 55 fl. R. -
Signé: le mercredi après l'élévation de S. Ulrich le saint évêque
Copie du 17^e s. -

Ulrich de Knöringen, chevalier, de Emerszackler, règle en
qualité d'arbitre les différends survenus entre le couvent Christ-
garten et l'abbesse Anne de Freiberg de la maison de Dieu
S. Etienne à Augsburg au sujet d'une dîme sur les champs
de Laugnen.
Signé: le Vendredi après le jour de S. Antoine. Copie du 17^e s. -

1500 VII 8

272. Wolfgang et Joachim, comtes d'Oettingen, terminent par une transaction les différends qui existent entre eux depuis la mort de leur père, le comte Louis; ils s'entendent, entre autres, relativement à la souveraineté, l'avouerie, la protection et la jouissance du couvent de Christgarten. Donne à Kirchheim.

1506 II 18

273. Madeleine Margkhofer, veuve de Contz Margkhofer, domiciliée à Heissen, reconnaît qu'elle a reçu à titre de bail viager, du couvent de Christgarten, la ferme de Heissen, qu'occupait auparavant Contz Margkhofer.

Actes in extenso.

1383, mars 25.

Acte de fondation et de franchises délivré par les comtes Louis et Frédéric d'Oettingen relativement aux biens donnés ~~et aux impôts~~ au couvent de Christgarten par eux, par Jean de Hall, bourgeois de Nördlingen, par Frédéric Coter et son fils Henri, et par Marquart Mendel de Nuremberg, ainsi qu'aux impôts dont la chartreuse a été libérée.

Donné: le jour de Notre-Dame, lorsque notre bien aimé Seigneur Dieu lui a été annoncé, après la naissance de Louis-Christ 1383.

Nous Louis et Nous Frédéric, comtes d'Oettingen, frères, ^{confessons} ~~affirmons~~ pour nous et nos héritiers et descendants et faisons savoir par ces lettres publiques à tous ceux qui les verront, en entendront parler ou les liront, que par la grâce de Dieu nous avons fondé, conformément à la volonté de Dieu, ^{et} Dieu tout puissant, en l'honneur de sa bien aimée mère ^{la Vierge Marie} et de toute l'armée céleste, pour le ^{repos} ~~soulagement~~ et la consolation de l'âme de nos ancêtres, de celle de nos descendants et de la nôtre, un couvent de l'Ordre des Chartreux situé au-dessus du château de Hohenhaus, dans la vallée, à l'endroit où se trouve la chapelle de St. Pierre, et ce couvent porte le nom de jardin de Notre-Seigneur. ^{Le couvent} ~~Donné~~ nous avons donné l'emplacement qui est le nôtre, aussi loin qu'il s'étendait, ainsi que le patronage de l'église de Winsfelt avec ses dépendances, une forêt ~~située~~ à Hettlingen

un étang à Ederhem et des autres des pâturages, le bétail. De plus, nous ^{leur avons} ~~leur avons~~ donné que jour ^{et pour} ~~et pour~~ le couvent et de ce qui vous aussi que les hommes: après ont confessé au dit couvent, Teu lingen, la maison ~~est~~ près du couvent et que trois moulins situés du couvent, avec l'eau Fritz Coter et Henri, de l'église d'Utzmen, avec toutes ses dépenses première celle de Marquart Mendel fondateur Nuremberg a donné repos de son âme et ses conseils pour accomplir la volonté de Dieu. Au couvent et tous ses héritiers qui lui ont été les biens qui lui seront à l'avenir, nous les avons, nos héritiers et pour tous ceux que cela concerne, concluons que nous ne ⁿⁱ ~~ni~~ prêterons ⁿⁱ ~~ni~~ servitudes au couvent, à ses gens et nous, nos héritiers et à nos seigneurs et les de Dieu, et cela perpé-

un étang à Edecheren, une forêt située à Hellingen
 et ~~des~~ outre des pâturages pour y faire paître leur
 bétail. De plus, nous voulons leur faire du bien cha-
 que jour ^{l'un aide dans la construction} et pourvoir aux autres besoins de leur
 couvent et de ce qui en dépend. Nous faisons sa-
 voir aussi que les honorables personnes désignées
 ci-après ont confessé devant nous vouloir donner
 au dit couvent, Jean de Hall, bourgeois de Nörd-
 lingen, la maison ~~avec~~ dépendances qui est située
 près du couvent et qui était sa propriété, ainsi que
 trois moulins situés dans le voisinage, ~~avec~~ dessous du
 couvent, avec l'eau et tout ce qui en dépend;
 Fritz Coter et Henri son fils donnent le patronage
 de l'église d'Utzmeningen (nunc Utzmenningen)
 avec toutes ses dépendances, et veulent bâtir la
 première cellule dans le couvent; Marquart
 Mendel fondateur du couvent de Chartreux à
 Nuremberg a donné mille juch de vigne pour le
 repos de son âme et nous a aidé de ses secours et de
 ses conseils pour commencer le dit couvent par la
 volonté de Dieu. Nous affranchissons enfin le dit
 couvent et tous ses hommes et tous ~~sans~~ ^{qui ont} les
 biens qui lui ont été donnés, et tous les hommes et
 les biens qui lui seront encore donnés et envoyés
 à l'avenir, nous les affranchissons pour nous, pour
 nos héritiers et pour tous nos descendants et pour
 tous ceux que cela concerne de notre part, et nous de-
 clarons que nous ne ^{devons et} voulons imposer ~~de~~ charges, ⁿⁱ im-
 pôts, ⁿⁱ servitudes ni tout autre fardeau au dit
 couvent, à ses gens et à ses biens, et nous voulons
 nous, nos héritiers et nos descendants être leurs gra-
 cieux seigneurs et leurs protecteurs par la volonté
 de Dieu, et cela perpétuellement. En témoinage

de l'acte par
 relativement
 et de Christ-
 geois de
 fils Henri,
 berg, ainsi
 libérée.
 et notre bien
 près la main.

et d'Althim,
 nos héritiers
 et les publi-
 adront par-
 en nous
 de Dieu, et
 en armée
 repos
 et la
 lle de nos
 de l'Ordre
 eau de Hohen-
 vour la cha-
 nom de
 us avons donné
 om qui s'ob-
 de Wirsfelt
 Hellingen

de la vérité des choses contenues dans cet acte et pour attester que nous avons fait avec réflexion et pleine connaissance tout ce qui y est écrit, nous y avons appendu notre sceau. Donné le jour de Notre Dame lorsque notre bien aimé Seigneur lui a été annoncé l'an après la naissance de Jesus Christ mil trois cent quatre-vingt-trois.

1384, juillet 22.

Acte principal de fondation et d'affranchissement de la chartreuse de Christgarten, délivré par les comtes Louis et Frédéric d'Oettingen.

Donné : Jour de la fête de St. Marie Madeleine l'an de Notre-Seigneur mil trois cent quatre-vingt-quatre.

Original sur parchemin; les sceaux manquent.

Au nom de Dieu, amen. Nous Louis et Frédéric, frères, comtes d'Oettingen, nous confessons pour nous et pour nos héritiers et nos descendants, et nous faisons savoir ^{publiquement} par les présentes à tous ceux qui les verront, en entendront parler ou les liront, que par la grâce de Dieu, conformément à la volonté de Dieu tout puissant, de Dieu, nous avons fondé à Dieu tout puissant, en l'honneur de sa bien aimée mère la Vierge Marie et de toute l'armée céleste, pour le soulagement et la consolation de l'âme de nos ancêtres, et de celle de tous nos descendants et de tous les fidèles et dans le but de promouvoir le ^{culte} service de Dieu, un couvent de l'Ordre des Chartreux, situé au-dessus du château de Hohenhaus, dans la

vallée, à l'endroit où re, et ce couvent pour Seigneur. Et à ce couvent nous par le pré qu'il occupe et que que le patronage de toutes ses dépendances (Ederheim), la forêt est appelée la Schae pour le bétail, et de, lière qu'avec la volé jurets pour la cons. soirs. En outre, nous et à cause de la façon nous au dit Ordre affranchissons le et ses biens que nous ainsi que les biens donnés à l'avenir, ne aurons tous les houvrent achetera; la par cet acte, afin n'et de nos descendants, cause de nous ~~xx~~ la ses gens ni c ses r n'et en l'ades, ni a une autre charge ^{sur notre volonté} pas acheter de terres sur quoi nous som ^{dont} nous promettons et héritiers et nos des ment le dit couvent notre propre bien.

voullée, à l'endroit où se trouve la chapelle de St. Pier-
 re, et ce couvent porte le nom de jardin de Nolce-
 Seigneur. Et à ce couvent nous avons donné et
 donnons par le présent acte l'emplacement
 qu'il occupe et qui était notre propriété, ainsi
 que le patronage de l'église de Wirsfelt avec
 toutes ses dépendances, l'étang situé à Ederheim (Ederheim)
 (Ederheim), la forêt située près de Hessingen qui
 est appelée la Schanin, et en outre du pâturage
 pour le bétail, et de plus une assistance journali-
 lière qui avec la volonté de Dieu nous voulons lui
 prêter ^{pour} pour la construction et dans ses autres be-
 soins. En outre, ~~par la~~ par la volonté de Dieu
 et à cause de la faveur spéciale que nous témoi-
 gnons au dit Ordre, nous avons affranchi et
 affranchissons le dit couvent, tous ses hommes
 et ses biens que nous ou d'autres lui ont donnés,
 ainsi que les biens et les hommes ^{qu'il} lui seront
 donnés à l'avenir par nous et par d'autres, com-
 me aussi tous les hommes et les biens que le dit
 couvent achètera; nous affranchissons tout ce-
 la par cet acte, afin que aucun de nos héritiers
 ni de nos descendants, ni personne d'autre à
 cause de nous ~~ne lui~~ impose à ce couvent ni à
 ses gens ni à ses biens ni bailliage, ni impôts,
 ni servitudes, ni devoir de donner le gîte, ni au-
 cune autre charge. D'autre part, ils ne doivent
 pas ^{par notre volonté} acheter de terres ou de gens, ni s'assujettir ce
 sur ^{dont} quoi nous sommes seigneurs ou baillis. Ainsi
 nous promettons et nous jurons pour nous et nos
 héritiers et nos descendants de protéger fidèle-
 ment le dit couvent, ses gens et ses biens comme
 notre propre bien sans dol ni fraude. Tous pro-

mettons aussi de n'être, ni nous, ni nos héritiers, ni
nos descendants, ni personne à cause de nous ou à cause
de notre droit de protection, de n'être ni baillés, ni ser-
gents du dit couvent, ni de ses gens ni ses biens à au-
cun titre que ce soit, et nous ne voulons en aucune
manière conserver ces titres. Nous nous réservons toute-
fois ^{journallement} à nous et à nos héritiers et à ^{nos} descendants notre
droit de haute juridiction qui doit nous appartenir
comme il a appartenu à nos ancêtres depuis longtemps,
sans dol ni fraude. S'il arrivait que nous, nos héri-
tiers et nos descendants ne protégions pas le dit
couvent, ses gens et ses biens comme il est écrit plus
haut ou après l'un des articles ou plusieurs des arti-
cles susdits furent oubliés (violés) par nous ou
par nos héritiers ou par nos descendants ou par qui
que ce soit à cause de nous, ils doivent nous signaler
ces fautes et nous les faire connaître loyalement
par lettre ou par les documents qu'ils tiennent de
nous, et quand ils auront ^{nous} dénoncé et fait connaître
ces fautes à nous, ou à nos héritiers ou à nos descen-
dants, nous et nos descendants nous devons réparer
ces fautes et empêcher leur retour en toute fidélité.
Et parce que nous les avons en nos bonnes grâces et
sous notre protection, comme il est dit plus haut,
ils doivent demeurer sous notre protection. S'il arri-
vait que nous, nos héritiers ou nos descendants, nous
ne protégions pas le dit couvent, et ses gens et ses
biens comme il est écrit plus haut ou que nous n'ob-
servions pas l'un ou plusieurs des articles qui
précèdent, ~~alors~~ ce cas ils doivent et peuvent, eux
et leurs héritiers chercher des protecteurs et du secours
où et comme ils pourront et voudront, auprès de sei-
gneurs ecclésiastiques ou laïques, et ils n'auront pas, eux
et leurs ^{descendants} héritiers fait la chose contre nous ni contre nos hé-
ritiers et ceux auprès desquels ils auront cherché protection

et secours et qui auront
tion, que ce soient des sei-
gneurs fait contre nous, ni
contre personne ni au-
cun. Il faut savoir en outre
descendants, nous ne
cherchons de jour, eux et les
biens de la sainte
lois et coutumes de
que les choses ci-dessus
et fines perpétuellement
nous les sus-nommés.
d'Eltingen, pour nous
nous avons donné au
seigneur et à nous leurs se-
igneurs scellés et munies
pendus, et pour plus
digne et bien-aimé se-
igneur de Dieu en sa
son seigneur à côté des
ci-dessus cités. Don
Madeleine l'an de
tre. vingt-quatre.

Exister

1. Vidimus du 14^e m
notre palais le lundi.
~~la~~ Indiction que l'on
romain) (Indiction in
Heltburg, licencié en
ne d'Elchingen et de
al d'Elchingen, annu
pour Elchingen Schaw
notaire. Seau perdu.
2. Copie du 16^e s.
3. Copie du 16^e s.

et secours et qui auront osé les prendre sous leur protec-
tion, que ce soient des seigneurs ou des villes, ils ne l'aient
plus fait contre nous, nos héritiers et nos descendants ni
contre personne en aucune façon, sans dol ni fraude.
Il faut savoir en outre que nous, ni nos héritiers, ni nos
descendants, nous ne devons ni les troubler ni les empê-
cher de jouir, eux et leurs successeurs, des libertés qu'ils
tiennent de la sainte Eglise, ou du St. Père, ni des privi-
lèges et coutumes de leur Ordre, en aucune façon, et
que les choses ci-dessus dites doivent demeurer intactes
et fixes perpétuellement à l'avenir. En foi de quoi
nous les sus-nommés Louis et Frédéric, frères, comtes
d'Oltingen, pour nous et tous nos héritiers et descendants
nous avons donné au dit convent de l'Ordre des Char-
teux et à tous leurs successeurs et à leur Ordre cette let-
tre scellée et munie de nos deux sceaux qui y sont ap-
pendus, et pour plus de sûreté nous avons prie notre
digne et bien-aimé seigneur et frère Frédéric pour la
grâce de Dieu évêque d'Eschstatt d'apprendre aussi
son sceau à côté des nôtres en témoignage des choses
ci-dessus dites. Donné le jour de la fête de St. Marie
Madeleine l'an de notre Seigneur mil trois cent qua-
tre-vingt-quatre.

Existent encore:

1. Vidimus du 14 mars 1446 (donné à Eschstatt dans
notre palais le lundi, 14^e jour du mois de mars 1446, la
Indiction que l'on appelle en allemand le chiffre
romain) (Indiction impériale ?), délivré par Jean de
Heltzpurz, licencié en droit pontifical et impérial, chan-
celier d'Eschstatt et de Ratisbonne, vicaire général et offici-
al d'Eschstatt, et muni du sceau de vicariat, contresigné
par Eckhart Schawr de Weissenbourg, circonscrip-
tionnaire public et notaire. Sceau perdu.

2. Copie du 16^e siècle sur parchemin.

3. Copie du 16^e siècle sur papier.

Frédéric 18
comte
d'Oltingen
1382-1415.

1426 Juin 25 Nuremberg.

Jordanus episcopus cardinalis de Urinis apostolice sedis legatus ac Jacobus Urbinacensis et Bernhardus Carvolicensis episcopi domini Orthodoxi litterarum indulgentiarum prebent.

Donné: Nuremberge Bambergensis diocesis sub anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo vicesimo sexto indictione quarta die vero martis vicesima quinta mensis junii pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Martini divina providencia pape quiescente anno nono.

Vidimus original du 5 juillet 1426, délivré par Jean de Brochssel, episcopus Eystetensis vicarius. Le sceau du vicariat suspendu a un bande de parchemin et brisé; cependant toutes les parties existent.

L'acte est en latesin.

1453, Janvier 7.

Acommodement entre Wolfgang, comte d'Eltingen et Theodorice ^{Laher} Stales, prieur de Buxheim et visitateur superieur et provincial d'Allemagne, relativement au repeuplement du couvent de Christgarten.

Donné: Le samedi 7: jour de janvier l'an de Notre-Seigneur Jesus-Christ 1453.

Parcheminé. Le sceau du comte Wolfgang est bien conservé, celui du prieur Theodorice par contre est perdu avec la bande en parchemin.

Nous Wolfgang ment conseiller M. Romains, etc. fuison qu'aujourd'hui que enaisine du couvent des Chartreux, avons irablement la conven serigneu ecclésiastique tis, père et-prieur de et provincial d'Alle relativement au rep. dit-couvent de Chr années a ~~stabi~~ de lou et a été ruiné par e administration de q dents, ainsi que fias ont déolé ces pays. lui, père Theodorice, ses conseils et par se acquiescer les pertes et ses, il y entrera en, sacerdotal et prieur trois frères convers discipline pour la q fait autrefois et cor fardi par nos ancet. outre, il recevra et en et-prieur un écrivain patron nous voulons prêter et prouver no nous prêter sermen toutes les dépenses et afin qu'il y ait un b soient tenus (comm.

Nous Wolfgang, comte d'Eltingen, actuelle-
ment conseiller Mt: (ministériel ?) du roi des
Romains, etc faisons savoir à Vous par cet acte
qu'aujourd'hui que par zèle chrétien, nous, ^{comme} patron
enaisiné du couvent de Christgarten de l'Ordre
des Chartreux, avons fait pour toujours et in-
variablement la convention suivante avec le digne
seigneur ecclésiastique F. Théodore Laker à Sta-
tis, père et prieur de Duxheim, et visiteur supérieur
et provincial d'Allemagne du dit Ordre, etc.,
relativement au repeuplement (ou réoccupation) du
dit couvent de Christgarten qui depuis quelques
années a subi de lourdes charges et de grandes pertes
et a été ruiné par ~~certaines~~ ^{la} mauvaise
administration de quelques prieurs et pères préce-
dents, ainsi que par l'incendie et par les guerres qui
ont désolé ces pays. Nous avons donc conclu que
lui, père Théodore, pour relever de son mieux par
ses conseils et par ses actes le couvent ruiné et pour
réparer les pertes et les dommages qui lui ont été cau-
sés, il y entrera en personne avec un père vraiment
sacerdotal et prieur de son Ordre et avec deux ou
trois frères convers et y rétablira la discipline et la
discipline pour la gloire de Dieu, comme cela s'est
fait autrefois et comme le demande la fondation
faite par nos ancêtres les comtes d'Eltingen. En
outre, il recevra et entretiendra ~~un écrivain habile~~
et priera un écrivain habile et prieur que comme
patron nous voulons donner au couvent pour lui
prêter et prouver notre protection, et cet écrivain
nous prêterait serment ~~serment~~ de fidélité et tiendra
toutes les dépenses et toutes les recettes du dit couvent
afin qu'il y ait un bon ordre et que des comptes exacts
soient tenus (comme) le dit père et ses successeurs

Ursinis ap-
ensis et Bern
Ortchristi l'et

diocesis sub
quadringentesi-
versis martir
statu sanctis
domini Mar-
anno nono.

6, de livre par
his vicarier.
de parchemin
estent.

de d'Eltingen
im et visitien
relativement
partien.

Pan de Noli-
ang est bien
contient

seront tenus de nous en fournir un chaque année à nous et à nos descendants / et il fera de plus toutes qui sera nécessaire et rendra de bons services. En outre, comme père de l'économie, pour la faire prospérer, il engagera, pour aider aux frères convents ou laïques et autres personnes autant que ce sera nécessaire, afin que le ménage soit bien tenu. Il est stipulé aussi que les autres personnes qui seront ~~en dehors~~ des frères convents ou laïques engagés pour diriger l'économie, prendront tout ^{à l'exception} des frères convents ou laïques, l'engagement de nous être fidèles à nous et à nos successeurs. Nous voulons donner chaque année au dit prieur un habillement avec la couleur (que l'habillement devra avoir alors ?). Dans le cas où le dit père, dans le cours de sa vie, quitterait le couvent, et y mettrait un autre supérieur à sa place, ou bien s'il venait à mourir et qu'un autre supérieur eût été mis à sa place, il nous sera permis de placer un administrateur dans le couvent à côté du père afin qu'il gouverne de concert avec le père, et qu'il prenne soin des affaires matérielles du couvent. De plus, le père Théodoric sera installé solennellement par nous dans le couvent et le dit père Théodoric, pour lui et ses successeurs, observera fidèlement tout ce qui le concerne ci-dessus et toutes qu'il a promis d'observer, et tout ce à quoi il a consenti avec parfaite connaissance et réflexion, et sans duperie. C'est pourquoi les deux parties ~~et leurs héritiers~~ vivront conformément à cet accord et l'observeront à cet accord qui a été fait ^{de notre} en deux doubles sur parchemin munis de notre sceau, du comte Wolfgang, et de celui de père Théodoric et signés de notre propre main, et moi Théodoric sursdit j'ai promis, j'ai consenti et il en sera ainsi en vertu

de mon sceau appen
j'ai apposé le samedi
Christ notre Sauveur
W. G. Z. Otting
Cons. Mn. R. Ron
Ro. kn. Mt. Ratt.

15

Sean Sudernia
garten, renonce à la
le couvent avec toutes
comte Louis d'Ottingen

Donno: Fête de 5
de juin de la naissance
cent cinquante-sept

Original sur parchemin
des ^{par} des bandes de p.
conservés

Moi, Sean Sudernia
eur de la chartreuse
comte d'Ottingen
quement pour moi, p.
tires et pour tous qu.
d'actions et de ma
ma jeunesse dans t
arri
demeure dans l'over
suis venue enfin ici
devant d'autres de n.
zèle ^{pendant fin des ann.} pour la diffusion
je n'ai, pendant ces d.
sont fait de merveille
et nonnantes, je n'ai

chaque année o-
de plus toutes
services. En outre,
si prospères, il
mes ou laiques
sera nécessaire,
u. Il est stipulé
si seront, ~~en dehors~~
agés pour pourvoir
les frères convers
très fidèles a-
voulons donner
habilement avec
ad avoir alors ? /
2 cours de sa vie,
est un autre ou-
nuit à mourir
à sa place, il
instruit dans
il gouverne de
soin des affaires
le père Théodorice
ous dans le couvent
ses successeurs,
concerne ci. des-
ver, et tout ce
connaissance et
equi les deux
ment à cet accord
de fait ^{de son propre} en cleu
notre sceau, du com-
Théodorice et signé
l'ore sceau de je
na ainsi en vertu

67.
de mon sceau appendu et de ma signature quel
j'ai apposée le samedi 7^e jour de janvier l'an du
Christ notre Sauveur mil cinq cent cinquante trois.
W. G. Z. Ottingen
Cons. Mn. R. Rom-
Ro. kn. Mt. Ratt.
Theodoricus à Statu
manu propria.

1557 Juin 24.

Jeau Sudermann de Cologne, prêtre de Christ-
garten, renonce à la prélatrice de ce lieu et remet
le couvent avec toutes ses propriétés et ses droits au
comte Louis d'Ottingen et à ses héritiers.

Donné: Fête de St. Jean, le vingt-quatre du mois
de juin de la naissance de Jesus-Christ l'an mil cinq
cent cinquante-sept.

Original sur parchemin. Les 5 sceaux suspen-
dus par des bandes de parchemin sont tous très bien
conservés.

Moi, Jeau Sudermann de Cologne, père et pri-
eur de la chartreuse de Christgarten située dans le
comté d'Ottingen dans le Riech, je confesse publi-
quement pour moi, tous mes prédécesseurs et mes hé-
ritiers et pour tous qui ^{après être} ont été par suite d'inconsi-
dération et de mauvais renseignements reçus dans
ma jeunesse dans l'Ordre de la Chartreuse ^{qui après} et ayant
^{après} demeuré dans diverses maisons de cet Ordre, je
suis venue enfin ici, et qui après avoir à côté et
devant et autres de mes confrères fait beaucoup de
zèle ^{pendant bien des années} pour la diffusion et l'élévation du dit Ordre,
je n'ai, pendant ces derniers temps où Dieu tout-puis-
sant a fait de merveilleuses révélations et des choses
étonnantes, je n'ai rien voulu savoir chercher

avec plus d'ardeur ^{de découvrir} que la voie de la vérité et du salut, d'y marcher et de terminer ainsi ma carrière. Je jure sur le salut de mon âme et je confesse qu'après avoir beaucoup étudié les saintes écritures et après avoir consulté des savants distingués des deux religions, j'en suis arrivé à la conviction que mes vœux religieux, ma règle et mes constitutions avec tout ce qu'elles renferment d'inventions humaines, ne sont aucunement fondées sur la parole de Dieu et ne doivent enchaîner ⁿⁱ et lier personne, mais que d'après la parole de Dieu : « Vous m'honorez en vain parce que vous enseignez des préceptes humains, » etc. et que conformément à la déclaration de St. Paul qui dit qu'« si un ange descendait du ciel et annonçait un évangile autre chose que ce qui a été enseigné par lui-même, il ne faudrait pas le croire », ils (vœux, règles et constitutions) doivent être complètement abandonnés et rétractés. Quant à ce que ce cher apôtre entend quand il dit que dans les derniers temps des hommes séduits par les mauvais esprits deviendront infidèles à la foi et quant à interdire la nourriture que Dieu a donnée pour être prise avec reconnaissance, comme aussi le mariage, etc. je veux laisser à Dieu le juge souverainement juste et à tous ceux qui aiment la vérité le soin de rechercher quels sont ces apostats et ces trompeurs. Surtout j'ai dû accuser de ceci et de beaucoup d'autres choses que je passe sous silence par modestie, le susdit Ordre des Chartreux qui m'est parent, de n'avoir jamais été pour rien quant à sa doctrine ni quant à la vie des personnes, depuis que je vis et autant que je l'ai appris. Et parce que nous chrétiens nous devons, selon le commandement de Pierre, obéir à Dieu plutôt qu'aux hommes,

j'ai renoncé entièrement après mûre réflexion chrétiens pieux, avec volontairement, de n'y être contraint, sans à l'Ordre susdit des statuts, à ses constitutions j'ai renoncé aussi en mon office de père, mes, logements, possessions, fiefs, rentes, cens, (feodaux), forêts, terres et fonds, sur terre et cels, seigneuries, patrimoniales, justices, de quoi renonce pour moi et mes vassaux, supérieurs tous ceux qui à l'ave des choses, ^{et par cet acte} j'y renonce, tout et de chaque chose ment, en vertu de sa, leur et la plus stable. Et moi, comme se ce couvent, j'ai trans, d'elles réellement et avantages, droits et je possession aux mes seigneurs Guillaumes Oettingen, mes seigneurs, clairement et en tant comme il sied bien et biens, et comme les cels chartes de pain de permettent de le faire

existence et de sa
ma carrière.
confesse qu'a
écrivains et
inqués des deux
on que mes
tations avec
s humaines,
le de Dieu et
mais quel et la
rez en vain
humains, etc.
de St. Paul qui
annonçait
l'enseignement par
ils (vœux,
implément
ce cher apô-
lornies temps
rité des endormis
la nourriture
reconnaissance,
l'aveur à Dieu
ceci qui
quels sont ces
dois accuser
je passe sous
des Chartreux
é pour miquant
sonnes, depuis
Et parce que
mandement
hommes,

69.

j'ai renoncé entièrement au nom de. Count. Fuisant,
après mûre réflexion et après avoir pris conseil de
chrétiens pieux, avec une conscience pure, librement,
volontairement, de mon propre mouvement, sans
y être contraint, sans y avoir été poussé ni trompé,
à l'Ordre susdit des Chartreux, à ses règles, à ses
statuts, à ses constitutions et à tout ce qui en dépend,
j'ai renoncé aussi expressément à ma prélature et
à mon office de père de la dite chartreuse, à ses édifi-
ces, logements, possessions, villages, étangs, dîmes,
gens, fiefs, rentes, cens, intérêts, revenus, services
(feodaux), forêts, revenus, prés, pâturages, terres,
et fonds, sur terre et sous terre, exploiés et non explo-
rés, seigneuries, patronages, fiefs ecclésiastiques et ~~seigneuriaux~~
laïques, justices, de quelque nom que ce soit; j'y ai
renoncé pour moi et pour tous mes prédécesseurs, pro-
vinciaux, supérieurs et mes anciens confrères et pour
tous ceux qui à l'avenir pourraient s'occuper de ces
choses; ^{et par cet acte} j'y renonce, je les cède, et je m'en desais de
tout et de chaque chose en particulier; je le fais serm-
ment, en vertu des présentes, en la forme la meil-
leure et la plus stable qui puisse être imaginée et exis-
ter. Et moi, comme seul possesseur de ces biens et de
ce couvent, je transfère toutes ces choses et chacune
d'elles réellement et effectivement avec tous leurs a-
vantages, droits et justices, de mes mains et de ma
possession aux mains et en la possession des nobles
seigneurs Guillaume, Charles et Lott, comtes d'
Oettingen, mes seigneurs; je les leur transfère héri-
ditairement et en toute propriété par les présentes
comme il sied bien à des comtes évangeliques et chre-
tiens, et comme les concessions impériales et royales,
les traités de paix de religion et les récess d'empire
permettent de le faire; je les leur transfère pour les

avois, les posséder, en prendre possession, en jouir
 selon leur plaisir sans obstacle et empêchement de
 moi, de mon Ordre, de mes héritiers. D'autre part,
 mes nobles seigneurs les dits comtes d'Oettingen,
 frères, m'ont constitué pour mes intérêts, droits et
 justice et à ce couvent et à toutes ses dépendances,
 une pension ^{révocation et compensation} importante et convenable, afin que moi
 et tous mes héritiers et descendants soyons tout-
 à-fait contents et reconnaissants et satisfaits et
 le demeurons. Je ^{promets, pour moi, tous mes héritiers et descendants} ~~me suis engagé à observer perpétuellement~~
 et en toute fidélité l'accord et les promesses que j'ai
 faites, comme ~~ma~~ véritable parole jurée pour moi et
 pour tous mes héritiers et descendants de ne plus ja-
 mais réclamer le dit couvent et chartreuse de Christgar-
 ten, ni rien de ce qui lui a appartenu de droit, et de ne
 plus chercher à l'avoir et à le recouvrer, et de ne comman-
 der, permettre à personne d'autre de le faire ni avec
 ni sans le droit ecclésiastique ou civil, ni pour moi ni
 contre moi, mes héritiers,

En foi de quoi j'ai
 signé ma volonté et
 rendu à cet acte, et
 mon propre sceau
 main et en outre j'ai
 liché de Lennitz à
 Teu et comte palatin
 dorf demeurant à
 heim, et Léopold a
 gneurs et nobles, et
 cependant sans don-
 tiers. Ainsi fait et
 vingt quatre du m
 Seigneur mil cinq

155

Louis, comte d'
 Christgarten, Jean
 ci ayant abandonné
 brasse la religion
 bénéfice de la premi-
 que 200 florins ar-
 annuelle de 100 flor
 Donne: le jour
 jour de l'an de Not
 quante. ~~quatre~~ sep.
 Original sur pa
 Louis suspendu par
 très bien conserve

Nous, Louis, co-
 pour nous et nos b.

En foi de quoi et pour attester irrévocable-
ment ma volonté d'observer cet accord, j'ai ap-
pendu à ce acte, avec le sceau de Christgarten,
mon propre sceau, et j'ai signé de ma propre
main et en outre j'ai prie les nobles Georges Frö-
lich de Lennutz à Schlachbeck, conseiller de l'élec-
teur et conte palatin, et Sigismund de Götzen-
dorf demeurant actuellement à Hohenhausen alt-
heim, et Léopold de Wernan, mes favorables sei-
gneurs et nobles, d'apprendre leurs propres sceaux
cependant sans dommage pour eux et leurs héri-
tiers. Ainsi fait et donné le jour de St. Jean, le
vingt-quatre du mois de juin, l'an de Notre-
Seigneur mil cinq cent cinquante-sept.

1557 Juin 24.

Louis, comte d'Ottingen, remet au prieur de
Christgarten, Jean Suderman de Cologne, celui-
ci ayant abandonné son couvent et ayant em-
brassé la religion évangélique, la paroisse et le
bénéfice de la première messe de Kinstatt, ainsi
que 200 florins argent comptant, et une pension
annuelle de 100 florins.

Donné : le jour de St. Jean, le vingt-quatre
juin de l'an de Notre-Seigneur mil cinq cent cin-
quante-sept.

Original sur parchemin. Le sceau du comte
Louis suspendu par des bandes de parchemin est
très bien conservé.

Vois, Louis, comte d'Ottingen, confessions
pour nous et nos bien-aimés et nobles frères Guilt.

de Vettingen,
et des cen-
us les présentes
hôte le Jean
prieur de
ayant
à quitta l'Or-
nes raisons
du St. Evan-
nouvement,
tée contrain-
ayant cédé
sion, le cou-
vendances,
ères sus. nom-
t, comme
dit souvent,
vous lui pro-
i-offici
la première
pararant
age, avec
le tout temps
vontent
in, bôtiments,
cepte. Nous
plus long temps
loyer. Nous
its florons
s sûres et en
us et nos frè-
dent aussi,
meiment
e durant,

73.
chaque année annuellement et chaque année ^{régulièrement} cent
florins, en monnaie de soixante kreutzers pour un
florin, le tout sans observation et contradiction.
Par contre il doit desservir et administrer avec zèle,
sans se relâcher, la paroisse susdite de Kirsbatt, y
prêcher, administrer les sacrements, consoler, visi-
ter les malades en tout temps, assidûment, et sans
retard, conformément au contenu des saintes et divines
Écritures de l'ancien et du nouveau Testament, selon
le vrai sens du saint Évangile, comme l'explique
la confession d'Augsbourg; il doit se soumettre aussi
à l'examen des superintendants de la principauté
de Neubourg en sa discipline et mener une vie
chaste et honnête, afin d'édifier la communauté
du Christ et de donner le bon exemple, ce que d'au-
tre il nous a promis en toute sincérité, et fait en
cela son devoir; Il doit aussi ~~comme ministre~~
~~de l'Eglise et avec~~ imposer les peines et ~~punitions~~
~~selon les fautes qui auront été commises.~~ Sur ce,
nous le prenons gracieusement sous notre protec-
tion et sous celle de nos frères il doit aussi rester
sous l'effet de nos promesses et ^{sous} notre protection, et
ne chercher aucun autre protecteur, ni en avoir, ni
en accepter un autre. Il doit aussi comme ~~ministre~~
^{pasteur} de l'Eglise et ~~avec~~ imposer les peines et punitions
selon la gravité des fautes qui auront été commises.
Sur ce, nous le prenons gracieusement sous notre
protection et sous celle de nos frères. Nous devons et
voulons le protéger comme le demandent la justice
et le droit, et cependant exercer nos droits de souve-
raineté à Kirsbatt sans empiétement, fidèlement
et sans fraude. En foi de quoi nous avons donné no-
tre sceau pour être appendu sciemment à cet acte
pour nous et nos frères. Donne' le jour de St. Jean
^{le 24 jour}
l'an de Notre-Seigneur mil cinq cent cinquante-
sept.

Observations

tirées de la publication intitulée "Le Prie, tel
qu'il était autrefois et tel qu'il est aujourd'hui".

Le Ries, est la partie septentrionale du cercle bavarois de Souabe et Neubourg, ou en d'autres termes le bassin arrosé par les eaux de la Wer-nitz ou Woernitz et de ses affluents. Cette rivière se jette dans le Danube près de Donaueschingen. La vallée que la Woernitz parcourt et la plaine qu'elle traverse dans la partie méridionale de son cours sont d'une grande fertilité. La ville principale de cette contrée est Nördlingen. Cette ville bâtie au bord de l'Eger, un des affluents de la Woernitz, était jadis une ville impériale. Elle compte aujourd'hui 9000 habitants. C'est près de là, et surtout aux environs du village de Hünkenheim et de l'ancienne chartreuse de Christgarten que fut livrée, les 5 et 6 septembre 1634, entre les Suédois commandés par le comte Bernard de Saxe-Weismar et par le général Horn, et les Impériaux sous les ordres de Fer-dinand de Hongrie, la fameuse bataille de Nördlingen qui finit par la défaite des Suédois. C'est également que le 3 août 1645, Turenne et Condé remportèrent une victoire éclatante sur le général Mercy.

Une petite rivière, ~~se~~ ^{venant} qui coule du sud-
est ~~vers~~ ^{est} vers le nord, est jettée ses eaux dans l'Eger,
près de Voeddingen (!) Elle arrose une vallée moi-
te toujours fraîche et verdoyante qui a reçu le
nom de vallée des Chastreux; La vallée des Chas-
treux est arrosée par le Goldbach ou Forellenbach,
mais je ne suis pas certain que ce que je dis dans cet
alinéa soit complètement exact. J'ai pas de cartes
assez détaillées pour vérifier tout cela. /

Au 12^e et au 13^e de
la domination des se
de la famille se parta
tes. Dans la vallée, il
Hohenhaus, et un p
haus qui paraît av
des Hünneberg.

En 1344, Conrad.
vendit son château
livres de deniers, a
vint son château a
le nord, dans la val

Le château de N.
de la famille des H.
la seule des branches
au commencement
un certain temps a
en 1579, le château
demeura propriété
qu'il passa, par ma
de la famille, entre
vers la fin du 16^e
clerkhaus fut vendu
pour 30 000 florins
en 1633, il ne fut plu
que les murs qui
depuis 250 ans.

Les comtes d'Oettingen
vires de Hohenha
avait de Mursken p
La tour ne fut rebâti^{pus}
be' rapidement en r

A l'époque de la
haus appartenait

Au 12^e et au 13^e siècle, cette vallée était sous la domination des seigneurs de Hürnheim dont la famille se partageait en 4 branches distinctes. Dans la vallée, ils avaient le château de Hohenhaus, et un peu plus haut, celui de Niederhaus qui paraît avoir été le manoir primitif des Hürnheim.

En 1344, Conrad de Hürnheim de Hohenhaus vendit son château de Hohenhaus, pour 2200 livres de deniers, au comte d'Eltingen, qui avait son château à quelque distance de là, vers le nord, dans la vallée de la Woernitz.

Le château de Niederhaus resta entre les mains de la famille des Hürnheim de Hohenhausen, la seule des branches de la famille qui survécut au commencement du 15^e siècle. Livré pendant un certain temps à la ligue de Souabe et détruit en 1579, le château de Niederhaus fut rebâti, et demeura propriété des Hohenhausen jusqu'à ce qu'il passa par mariage de la dernière héritière de la famille, entre les mains des de Welden, vers la fin du 16^e siècle. Mais déjà en 1597, Niederhaus fut vendu aux comtes d'Eltingen pour 30000 florins. L'incendie par les Suédois en 1633, il ne fut plus rebâti. On n'en voit plus que les murs qui résistent aux intempéries depuis 250 ans.

Les comtes d'Eltingen demeurèrent propriétaires de Hohenhaus jusqu'en 1807. Le feu avait détruit en partie ce château en 1749. La tour ne fut ^{plus} rebâtie. Depuis 1807, il est tombé rapidement en ruines.

A l'époque de la réforme, le bailliage de Hohenhaus appartenait à la branche d'Eltingen.

Veltingen) qui passa au protestantisme et l'introduisit à Hürnheim, à Christgarten et dans les environs au mois d'octobre 1556.

La même année 1556, le prieur de la chartreuse de Christgarten, Jean Sudermann, embrassa aussi la réforme avec tout son chapitre.

La chartreuse avait été fondée en 1383 par Louis et Frédéric d'Veltingen un peu au-dessus de Hohenhaus, au pied même du château, j'en crois.

Aujourd'hui le hameau de Christgarten fait partie de la paroisse protestante de Hürnheim qui comprend : (elle compte 500 habitants)

1. Hürnheim; située entre les deux châteaux de Hohenhaus et Niederhaus.
2. Arhusen, hameau de 7 maisons située dans la vallée des Chartreux, au-dessus du Hohenhaus, sur la rive ^{droite} ~~gauche~~ du Goldbach ou Forellenbach (le château de Hohenhaus doit être sur la rive gauche.)
3. L'ancien couvent de Christgarten, dont la chapelle existe encore et sert encore au culte. Quelques maisons l'entourent.
4. Quelques maisons d'artères ou fermes dont l'une, le Karlishof, ou Hürnere Hof, ou Albrechtshof ou Schafhof, située au pied de Hohenhaus, probablement non loin de la chartreuse, nourrissait 1000 moutons en 1497.

Le prieur de Christgarten, Jean Sudermann, qui avait embrassé le protestantisme en 1556 et abandonné son couvent au comte Louis d'Veltingen le 24 juin 1557, devint pasteur de Kirsstatt et Kiklingen ^{paroisse} ~~quart~~ la chartreuse avait eu le patronage depuis 1410. De 1562 à 1588, il fut pasteur des deux paroisses réunies de Hürnheim et d'Ederheim. Mais il n'était plus jeune,

et ses deux paroisses pour lui. Il prit des Ederheim et qui desservait Hürnheim fut en et souvent il se vit avec ses vicaires d'Ederheim.

Sudermann mourut emporté derrière l'autel. Son inscription funéraire à Hürnheim pendant sa famille patricienne sous le nom de Jean de Cologne.

La bataille de Nürnbach autour de Hürnheim.

En 1550, Georges V de Hürnheim et de Ederheim. Il fut chargé d'être favorable au

Son successeur, Jean de Hürnheim et Ederheim.

Georges Bretzger fut ^{demeuré} ~~vacant~~ de 1555 à 1559 et peut-être pasteur de l'église.

Jean Reuter ne fut pasteur de Ederheim en 1559.

De 1560 à 1562, Jean Sudermann qui

de Kirsstatt-Kiklingen.

et ses deux paroisses étaient un fardeau trop lourd pour lui. Il prit des vicaires qui demeuraient à Ederheim et qui desservaient cette paroisse ^{dernière}. Bientôt Hünheim fut encore trop difficile pour lui; et souvent il se vit obligé d'appeler à son aide ses vicaires d'Ederheim.

Ludermann mourut le 2 juin 1588. Il fut enterré derrière l'autel de l'église de Hünheim. Son inscription funéraire dit qu'il fut ^{pasteur} ~~curé~~ de Hünheim pendant 26 ans et qu'il était d'une famille patricienne ou noble. Il y est désigné sous le nom de Jean Ludermann de Laurenfels de Cologne.

La bataille de Nördlingen (1634) servit surtout autour de Hünheim qui devint presque désert.

En 1550, Georges Weigemeyer était curé de Hünheim et desservait en même temps la paroisse d'Ederheim. Il fut chassé parce qu'il fut soupçonné d'être favorable au protestantisme.

Son successeur, Jean Dapser, administra Hünheim et Ederheim de 1550 à 1552.

Georges Bretzger, après que les deux paroisses furent ^{demeurées} vacantes deux ou près de trois ans, les administra de 1555 à 1559. Il embrassa le protestantisme et peut être considéré comme le premier pasteur de l'endroit.

Jean Reuter ne fit que passer à Hünheim - Ederheim en 1559. Caspar Baumann y fut pasteur de 1560 à 1562 et fut remplacé alors par Jean Ludermann qui était depuis 5 ans pasteur de Kirsbatt - Kiklingen.

Ouvrages

qui pourraient peut-être être consultés avec fruit.

1. Braun, Geschichte der Bischöfe von Augsburg (Histoire des évêques d'Augsbourg). Cet ouvrage a paru à Augsburg en 1813.
2. Beyschlag, Geschichte der Stadt Nördlingen (Histoire de la ville de Nördlingen).

Dès 1539, les comtes d'Ottingen, Charles Wolfgang de Hurburg, et son frère Louis XV d'Ottingen entreprirent sur leurs terres l'œuvre de la réforme. Louis XVI d'Ottingen adopta en 1558 la discipline de l'église wurtembergeoise; c'est lui qui sécularisa les couvents de Christgarten, de Timmern et de Mönchroth.

La ville impériale de Nördlingen fut la première de la contrée qui appela un disciple de Luther, Théobald Gerlach (Billicanus) en 1522. Aussitôt les artisans se déclarèrent en faveur de la réforme. Les corps de métiers furent bientôt gagnés à la nouvelle doctrine, tandis que le conseil observait la neutralité. Après avoir acquis du couvent de Heilbronn le patronage et ~~l'égglise~~ la dîme de l'église de Nördlingen, le conseil présenta (1526) à l'évêque Jean Uebel comme curé de Nördlingen et refusa de signer les articles de la Confession d'Augsbourg; approuva par contre l'édit de Spire (1529) et demeura encore longtemps en relations avec l'évêque. Ce n'est qu'en 1541 que la ville se déclara unanimement pour le protestantisme. Caspar Lohner, envoyé par Melanchthon en 1543 organisa la discipline ecclésiastique sur le modèle de la réforme de Nuremberg.